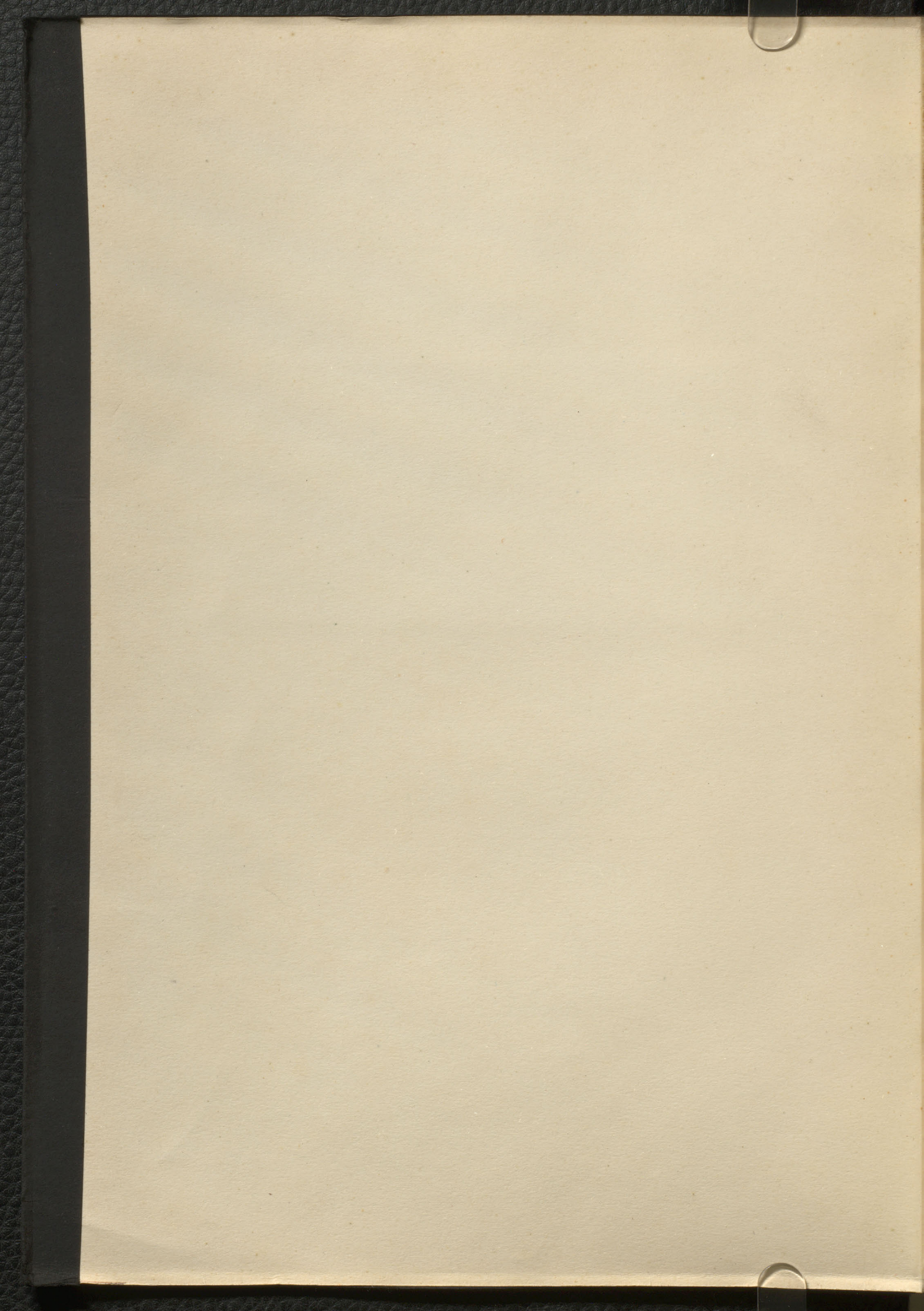
Nachlaß Generaloberarzt a. D. Dr. Frank
Hessischer Schloßbesitz

Alte orientalische Teppiche aus der Sammlung eines Diplomaten
Nachlässe B.-Sch. und N., sowie anderer Besitz
Sammlung ostasiatischer Kunst

3. UND 4. DEZEMBER 1935

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN
KATALOG NR. 46



Nachlaß Generaloberarzt a. D. Dr. Frank, Wiesbaden
Hessischer Schloßbesitz

Alte orientalische Teppiche aus der Sammlung eines ehemaligen Diplomaten
Sammlung ostasiatischer Kunst / Nachlässe B.-Sch. und N., sowie anderer Besitz

AUSSTELLUNG

Donnerstag, 28. November 1935, 10—1 und 3—6 Uhr
Freitag, 29. November 1935, 10—1 und 3—6 Uhr
Samstag, 30. November 1935, 10—1 und 3—6 Uhr
Montag, 2. Dezember 1935, 10—1 Uhr

VERSTEIGERUNG

Dienstag, 3. Dezember 1935, vormittags 10 Uhr
und nachmittags 3 Uhr
Mittwoch, 4. Dezember 1935, vormittags 10 Uhr
und nachmittags 3 Uhr

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

INHABER: DR. ARTHUR KAUFFMANN

BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8 / FERNSPRECHER NR. 72219

KATALOG NR. 46

HAUSERPRESSE (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
PHOT. ATELIER MOLZAHN

VORAUSSICHTLICHE VERSTEIGERUNGSORDNUNG

Dienstag, 3. Dezember 1935, vormittags 10 Uhr

Moderne Gemälde	1— 58
Graphik	59— 64
Alte Gemälde	65— 79
Kleinplastik	80—101
Plastik	102—131
Elfenbein, Perlmutter	132—141

Dienstag, 3. Dezember 1935, nachmittags 3 Uhr

Steinzeug	142—200
Majolika	201—210
Fayence	211—243
Porzellan	244—272
Glas	273—321
Silber und Schmuck	322—361
Holz	362—380

Mittwoch, 4. Dezember 1935, vormittags 10 Uhr

Eisen, Messing, Bronze	381—398
Zinn	399—450
Ostasiatische Kunst	
Chinesische Frühkeramik	451—464
Chinesisches Porzellan	465—508

Mittwoch, 4. Dezember 1935, nachmittags 3 Uhr

Persische Keramik	509—522
Chinesische Bronzen	523—532
Plastik, Malereien, Wandschirme	533—544
Textilien	545—560
Textilien	561—570
Möbel	571—621
Tapisserien	622—626
Teppiche	627—726

BESITZER-NUMMERN

die im Katalog jeder Sache hinzugefügt sind:

Nr. 1 = Nachlaß Dr. Frank
Nr. 2 = Nachlaß B.-Sch.
Nr. 3 = Nachlaß N.
Nr. 4 = Besitz v. St.
Nr. 5 = Besitz Ga.
Nr. 6 = Besitz K. B.
Nr. 7 = Besitz Prof. K.
Nr. 8 = Besitz Ma.
Nr. 9 = Besitz R. M.
Nr. 10 = Besitz Tg.
Nr. 11 = Besitz Kr.
Nr. 12 = Besitz A. R.
Nr. 13 = Besitz S.
Nr. 14 = Besitz E.
Nr. 15 = Besitz L.
Nr. 16 = Besitz Sch.
Nr. 17 = Besitz H. B.
Nr. 18 = Besitz v. B.
Nr. 19 = Besitz F.
Nr. 20 = Besitz Rd.
Nr. 21 = Besitz R. v. B.
Nr. 22 = Besitz Y.
Nr. 23 = Besitz Bl.
Nr. 24 = Besitz Bn.
Nr. 25 = Besitz Me.
Nr. 26 = Besitz V.
Nr. 27 = Besitz v. M.
Nr. 28 = Besitz N.
Nr. 29 = Besitz Gr.
Nr. 30 = Besitz X.
Nr. 31 = Besitz P.
Nr. 32 = Besitz L. R.
Nr. 33 = Besitz F. v. S.
Nr. 34 = Besitz Prof. L.

VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

1. *Die Sachen werden ohne Gewährleistung des Auftraggebers und des Versteigerers für deren Beschaffenheit oder Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung versteigert.*
2. *Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Ausruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlags kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers sich vorbehalten oder verweigern.*
3. *Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Ausruf desselben ein Mehrgebot nicht gemacht wird, so entscheidet das Los über den Zuschlag. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort noch einmal ausgeboten.*
4. *Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlags gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über.*
5. *Die Kaufgelder hat der Ersteher der Sache zuzüglich 15% Aufgeld sofort nach Beendigung der Versteigerung an den Versteigerer zu zahlen.*
6. *Wird die Zahlung nicht sofort an den letzteren geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt; der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlage verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall; dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.*

   Die Ersteher können die Auslieferung einzelner ersteigerter Gegenstände erst dann verlangen, wenn sie ihre Gesamtrechnung der auf der Auktion getätigten Einkäufe bezahlt haben.
7. *Kaufgelder, Kaufgelderrückstände, sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen; der Sitz des Gewerbebetriebes des Versteigerers ist ausschließlicher Gerichtsstand und gilt als Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer.*
8. *Kommissionären und sonstigen Personen, die gewerbsmäßig das Bieten für andere übernehmen oder sich dazu erbieten, ist der Zutritt zur Besichtigung und zur Versteigerung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Versteigerers gestattet.*
9. *Bis zu RM. 100.— wird um mindestens RM. 1.—, über RM. 100.— um mindestens RM. 5.—, über RM. 1000.— um mindestens RM. 50.— gesteigert.*
10. *Durch Ausstellung der Gegenstände vor der Auktion ist Gelegenheit geboten, sich von der Eigenschaft und dem Zustand der einzelnen Gegenstände zu überzeugen. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Nach erfolgtem Zuschlag werden irgendwelche Beanstandungen oder Mängelrügen nicht berücksichtigt.*

    Die Angabe der Künstlernamen und die Zuschreibungen im Katalog erfolgten nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Sachen, auch bezüglich der Maße und Gewichte, nicht gewährleistet. Wesentliche Beschädigungen und Mängel sind in vielen Fällen angegeben, doch verbürgt deren Nichtangabe keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.

    Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.
11. *Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie einzelne Sachen zurückzustellen, wenn ein besonderer Grund dafür vorliegt.*
12. *Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung; er kann sich niemals darauf berufen, im Auftrage für einen Dritten gehandelt zu haben. Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Die Käufer sind verpflichtet, für Abholung der gekauften Gegenstände innerhalb von drei Tagen nach Beendigung der Auktion zu sorgen, andernfalls werden die Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Käufer einem Spediteur zur sachgemäßen Aufbewahrung übergeben. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.*

HUGO HELBING
FRANKFURT AM MAIN
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8
FERNRUF 72219

MODERNE GEMÄLDE

ALONZO-PEREZ, Paris

1 PARISER STRASSENSZENE IM REGEN, vor einem Gasthaus, mit Figurengruppen der Rokokozeit. — Links unten bez.: Alonzo-Perez.
Holz, 50×60,5 cm. G. R. (2)

TONI ARON, München

2 DAME IM PROFIL, auf einem Gartenstuhl sitzend, im Hintergrund ein See.
Links unten bez.: T. Aron 1885. München. — Holz, 31×23 cm. G. R. (6)

FRITZ BOEHLE, Emmendingen 1873—1916 Frankfurt a. M.

3 SZENE AUS DEM DREISSIGJÄHRIGEN KRIEG.
Rechts unten mit Bleistift bez. FB.
Kohle und Rötel, auf Papier. Etwa 50×37 cm. Schw. R. (13)

JOHN LEWIS BROWN, Bordeaux 1829—1890 Paris

4 ROKOKOGESELLSCHAFT IM FREIEN. Ein Kavalier hat eine Dame auf seinen Schimmel gehoben, dahinter rechts steht ein zweiter Reiter neben seinem Rappen, links eine Gruppe um eine Kalesche. — Links unten bez.: John Louis Brown 1872.
Leinwand, 41×33 cm. G. R. (27)

ANTON BURGER, Frankfurt a. M. 1824—1905 Kronberg i. T.

5 SUMPFLANDSCHAFT mit zwei Kühen. Bewölkter Abendhimmel.
Leinwand auf Pappe, 22×32 cm. G. R. (28)

6 MÜHLE IM WALDE, zu der dem Bach folgend ein Weg führt, auf dem ein Mann geht.
Holz, 24×28 cm. G. R. (27)

7 ALTE SCHIRN IN FRANKFURT A. M. mit vielen Figuren, links ein Fleischstand, rechts eine Gruppe von Marktweibern. Rückseitig Nachlaßstempel.
Leinwand, 52×105,5 cm. G. R. (20)

8 EISBAHN AUF DER RÖDELHEIMER WIESE mit vielen Schlittschuhläufern. Am Horizont die Türme von Frankfurt. — Rechts unten bez.: A. Burger 96.
Leinwand, 29×47 cm. G. R. (6)

9 LANDSCHAFT. Links im Gebüsch zwei Rehe. Auf einer Anhöhe rechts Figuren.
Links unten bez.: A. Burger, 97. — Holz, 27×21 cm. G. R. (24)

10 HERBSTLANDSCHAFT. Vorn Jäger, Bauer und Kuhgespann, in der baumlosen Bildmitte ein zweites Kuhgespann. — Links unten bez.: A. Burger 74 (?).
Leinwand, 23,5×45 cm. G. R. (2)

11 DREI BAUERN in einer Stube am Tisch sitzend. Der links Sitzende aus einer Zeitung vorlesend. Rechts ein Fenster. — Rechts unten bez.: A. Burger.
Leinwand, 40,5×38 cm. G. R. (2)
Abb. Tafel 4

HEINRICH BÜRKEL, Pirmasens 1802—1869 München

12 BRUNNENSZENE in einem tiroler Gebirgsdorf. Links von der Mitte am Trog waschende Bäuerinnen, rechts Bauern auf ihren Pferden, davor Kühe, Ziegen und Hühner, das Ganze rechts überragt von zwei Bauernhäusern. Im Hintergrund die Berge.
Links unten bez.: H. Bürkel. — Leinwand, 35×52 cm. G. R. (6)
Abb. Tafel 2

PETER BURNITZ, Frankfurt a. M. 1824—1886 Frankfurt a. M.

13 HERBSTLANDSCHAFT. Abendstimmung. Durch Heidekraut führt ein Pfad zu hohen Bäumen. — Links unten bez.: P. Burnitz. — Leinwand, 46×31 cm. Schw. R. (28)

14 BERGIGE LANDSCHAFT (Schwarzwald?). Vorne rechts ein bewachsener Hang, zu einem Wiesental mit Bauernhaus abfallend, dahinter dunstige Berge. Rechts unten bez.: Burnitz. — Leinwand, 46×70 cm. G. R. (2)

CHARLES CAMOIN, Paris

15 KORSIKANISCHE LANDSCHAFT. Unterhalb von Bäumen führt links ein Weg zu einem hochgelegenen Dorf mit sonnenbeschienenen Ziegeldächern. Rechts unten bez.: Ch. Camoin. — Leinwand, 65×80,5 cm. G. R. (12)

JAKOB FÜRCHTEGOTT DIELMANN, Sachsenhausen 1809—1885 Kronberg i. T.

16 ALTES RHEINISCHES BAUERNHAUS, davor Bäuerin und Kind beim Wäscheklopfen. Rechts unten bez.: J. F. Dielmann 1855. — Leinwand, 35,5×32 cm. G. R. (27)

17 HAUS AM WALDWEG. Rechts auf dem Treppenvorbau ein Knabe. Auf dem Weg Hühner. — Links unten bez.: J. F. Dielmann 83. Leinwand, 20×24 cm. Ovaler G. R. (6)

OTTO DILL, München

18 MÄDCHEN MIT ZIEGEN, in hügeliger Landschaft. Links unten bez.: Otto Dill 1921. — Leinwand, 60×80 cm. G. R. (24)

JULES DUPRÉ, Nantes 1812—1889 Isle-Adam

19 LANDSCHAFT. Im Vordergrund ein Tümpel, umgeben von Bäumen, mit Durchblick auf Hügel und Bauernhäuser. — Rechts unten bez.: J. Dupré (Notiz auf der Rückseite: Jules Dupré peint en 1840). — Leinwand, 46×65 cm. G. R. (2)

VICTOR GILBERT, Paris

20 BLUMENMARKT vor der Madeleinekirche. Eine Dame mit rotem Sonnenschirm vor einer Händlerin. Zeltbuden vor Bäumen. — Links unten bez.: Victor Gilbert. Holz, 46×37,5 cm. G. R. (2)

F. JACOVACCI, Rom

21 VENEZIANISCHE SZENE. Auf einer Palazzotreppe erwartet eine Gruppe von Damen und Herren den in einer Gondel ankommenden Besuch. Rechts unten bez.: F. Jacovacci, Roma 1873. — Leinwand, 47×58 cm. G. R. (27)

CARL R. H. JONAS, Goldap 1822—1888 Berlin

22 BLICK AUF DAS KAISERGEBIRGE und das Inntal bei Oberaudorf. Links unten: Monogramm CRJ. B. 69. — Leinwand, 58×81 cm. G. R. (7)

HUGO KAUFFMANN, Hamburg 1844—1915 Prien am Chiemsee

23 EIN FRISCHER BUSCH'N. Ein junger Jäger reicht einer sich lachend aus dem Fenster der Almhütte beugenden Sennerin einen Alpenrosenstrauß. Links unten bez.: Hugo Kauffmann. — Holz, 47×38 cm. G. R. (32) **Abb. Tafel 4**

WILHELM VON KOBELL, Mannheim 1766—1855 München

24 BAUERNFUHRWERK IM STURM. Die Krone eines Baumes ist gebrochen und stürzt über den Wagen. — Gouache auf Papier, 42×50 cm. G. R. (32) **Abb. Tafel 3**

LOUIS EUGÈNE LAMBERT, Paris 1825—nach 1878

25 KATZENMUTTER mit fünf Jungen auf grüner Seidendecke vor rotem Vorhang. Links unten bez.: L. Eug. Lambert. 70. — Leinwand, 65×80 cm. G. R. (27) **Abb. Tafel 2**

HEINRICH LANG, Regensburg 1838—1891 München

26 KRIEGSEPISODE. Auf der verweichten Pustastraße versuchen zwei Dragoner einen strohgedeckten, mit sieben Pferden bespannten Wagen mit französischen Verwundeten wieder flott zu machen. — Links unten bez.: H. Lang 1870.
Leinwand, 54×87,5 cm. G. R. (11)
Abb. Tafel 2

27 PFERDEPORTRAIT DES ARABER-SCHIMMELS SCHEITAN, der von einem Groom gehalten wird. — Links unten bez.: H. Lang; rechts oben: „Scheitan".
Leinwand, 38×48,5 cm. G. R. (11)

28 POLNISCHE LANZENREITER AUF VORPOSTEN im Wald. Ein Offizier und vier Mann beobachten zwei andere Reiter. — Rechts unten (kaum leserlich) bez.: H. Lang.
Holz, 36,5×57,5 cm. G. R. (11)

WALTER LEISTIKOW, Bromberg 1865—1908 Berlin

29 SPÄTNACHMITTAG. Vorn vier Birken vor einem Fußpfad und den grünen Stämmen eines dunklen Tannenwalds. — Links unten bez.: W. Leistikow.
Aus Sammlung Guttmann Nr. 38. — Leinwand, 79×100 cm. Schw. u. G. R. (28)
Abb. Tafel 2

FRANZ VON LENBACH, Schrobenhausen 1836—1904 München

30 KINDERBILDNIS, das Töchterchen des Künstlers, von vorne gesehen.
Rechts unten bez.: F. Lenbach. — Pastell auf Pappe, 53,5×41 cm. G. R. (2)

FR. LE SEUL

31 JUNGE DAME IN WEISSEM KLEID, stehend einen Brief lesend.
Links unten bez.: Fr. Le Seul. — Leinwand, 66×52 cm. G. R. (7)

ADOLF LIER, Herrnhut 1826—1882 Wahren bei Brixen

32 HOCHGEBIRGSLANDSCHAFT. Vorne Gebirgsbach, links alte Mühle und Staffage.
Links unten bez.: A. Lier. — Leinwand, 44×52 cm. G. R. (32)

FRANÇOIS MILLET FILS, 1851—1917 Barbizon

33 STROHHAUFEN IM GEWITTER mit sich vor dem Regen schützenden Erntearbeitern neben ihrem Gespann. — Rechts unten bez.: F. Millet fils.
Leinwand, 37,5×46 cm. G. R. (2)

FRIEDRICH ERNST MORGENSTERN, Frankfurt a. M. 1853—1919 Frankfurt a. M.

34 TAUNUSLANDSCHAFT. Blick auf Oberreifenberg.
Links unten bez.: F. Ernst Morgenstern. — Leinwand, 41×59 cm. G. R. (24)

35 KANAL IN BRÜGGE zwischen alten Häusern mit Ziegeldächern. Auf dem Wasser ein Kahn. Bewölkter Abendhimmel. — Links unten bez.: F. E. Morgenstern 1910.
Leinwand, 139×99 cm. G. R. (6)

ERNST MÜLLER, Stuttgart 1844—1914 München

36 ZIMMERECKE MIT GROSSEM HERD. — Pappe, 35,5×45 cm. G. R. (24)

37 OFFENER HERD. — Leinwand, 37×49 cm. G. R. (24)

MICHAEL MUNKÀCSY, Munkacs 1844—1900 Endenich bei Bonn

38 ZEICHENUNTERRICHT. Vor einem japanischen Wandschirm sitzt rechts ein junges, zeichnendes Mädchen, über dieses gebeugt die junge Lehrerin, die nach einer links auf teppichbedecktem Tisch stehenden Venusbüste blickt. Vorne links ein Schemel mit Zeichenmappe und Stift. — Links unten bez.: Munkàcsy M.
Leinwand, 66×89 cm. G. R. (21)
Abb. Tafel 5

LÉON RICHET, Solesmes 1844 (?)—1907 Paris

39 LANDSCHAFT MIT MÜHLE, deren Bach sich nach vorne verbreitert. Links eine Frau. Links unten bez.: Léon Richet, 73. — Leinwand, 40,5×31 cm. G. R. (27)

AUGUSTIN SALINAS, Saragossa 1862, tätig in Rom

40 ITALIENISCHE LANDSCHAFT mit Gruppen von Frauen und links einem Hirten mit Ziegen auf dem Uferhang eines Flusses, dahinter Mühle.
Rechts unten bez.: A. Salinas — Roma. — Holz, 23×40 cm. G. R. (6)
Abb. Tafel 3

GIULIO ARISTIDE SARTORIO, Rom 1861—1931 (?) Rom

41 WIESE MIT SILBERPAPPELN am Flußufer, im Hintergrund Hügel.
Links oben bez.: G. A. Sartorio. Roma. 1895.
Pastell auf Pappe, 27×63 cm. G. R. (2)

42 HÜGELHANG, nach links zur Wiese abfallend. Im Hintergrund Strohhaufen vor Bäumen. — Rechts oben bez.: G. A. Sartorio. Roma. 1892.
Pastell auf Pappe, 27×63 cm. G. R. (2)

JULIUS SCHEUERER, 1859 (?)—1913 Planegg

43 HÜHNERHOF. Vor einer Hütte ein Hahn mit Hennen, junge Enten, rechts ein Truthahn. — Rechts unten bez.: Jul. Scheuerer. — Holz, 24×32,5 cm. G. R. (6)

ADOLF SCHREYER, Frankfurt a. M. 1828—1899 Kronberg i. T.

45 WALLACHISCHE REITER IM VERSTECK, an schilfbewachsenem Flußufer, neben einem trinkenden Pferd. — Links unten bez.: A. Schreyer.
Leinwand auf Pappe, 21×30 cm. G. R. (20)

46 WALLACHISCHER REITER zwischen zwei Packpferden, in Winterlandschaft.
Rechts unten bez.: Ad. Schreyer. — Holz, 20,5×27 cm. G. R. (2)
Abb. Tafel 3

H. SCHÜTZ, München

47 PFLÜGENDER BAUER, im Morgennebel. — Rechts unten bez.: H. Schütz.
Pappe, 36×50 cm. Schw. R. (24)

AUGUST SEIDEL, München 1820—1904 München

48 STÜRMISCHER TAG IM HOCHGEBIRGE, mit Gebirgsbach vor schneebedeckten Bergen. — Links unten bez.: A. S. — Pappe, 29,5×36 cm. Schw. R. (20)

OTTO SOHN-RETHEL, Düsseldorf 1877

49 ZWEI HOLLÄNDISCHE BAUERN, der ältere links an einem Tisch sitzend, vor einem schwarzbärtigen, jüngeren mit Zylinderhut. — Rechts oben bez.: O. S—R. 1904.
Pastell auf Papier, 45×56 cm. Schw. R. (6)

THOMAS STOTHARD, London 1755—1834 London

50 KERKERSZENE. Der Verurteilte sitzt angekettet, vor ihm sein Knabe, den zwei links vortretende Gewappnete hinwegführen wollen. — Leinwand, 58×43 cm. G. R. (27)

V. SURBEK

51 BLUMENSTILLEBEN. Strauß in blauer Vase vor grünlichem Hintergrund.
Rechts unten bez.: V. Surbek. — Leinwand, 72×58 cm. (7)

HANS THOMA, Bernau 1839—1925 Karlsruhe

52 BLICK DURCHS OFFENE FENSTER auf die Kirche von Oberursel, hinter ziegelgedeckten Häusern, von einem Fenster, auf dessen Bank rechts ein Topf mit Feldblumen steht, gesehen. Rechts unten bez.: H. Th. 1896. — Pappe, 73×63 cm. G. R. (2)
Siehe H. Thode, Thoma (Klassiker der Kunst, Bd. XV), abgebildet p. 395.
Abb. Tafel 1

53 ITALIENISCHE HÜGELLANDSCHAFT. Ein Bach mit ausgewaschenen Ufern, im Mittelgrund von einer Brücke überspannt, durchzieht in Windungen das mit Pappeln bestandene Gelände. Rötliche Abendwolken. — Rechts unten Monogramm: H. Th. Pappe, 83,5×68 cm. Schw. R. (32)
Abb. Tafel 1

FRITZ VON UHDE, Wolkenburg 1848—1911 München

54 KOPF EINES MANNES mit Kinnbart, schwarzem Schlapphut und Mantel, vor graubraunem Hintergrund. — Rechts unten bez.: F. v. Uhde.
Leinwand, 51×41 cm. Schw. R. (28)
Abb. Tafel 4

BENJAMIN M. C. VAUTIER, Morges (Kanton Waadt) 1829—1898 Düsseldorf

55 BRUSTBILD EINES BLONDEN BAUERNMÄDCHENS mit Häubchen.
Rechts oben bez.: B. Vautier. — Leinwand, 21×17 cm. G. R. (2)
Abb. Tafel 4

LUDWIG WILLROIDER, Villach 1845—1910 Bernried

56—57 ZWEI LANDSCHAFTEN. a) Weiher mit Stauwehr, dahinter Baumsilhouetten. Links unten eingeritzt: Pargstein 1871 (?). — Leinwand auf Pappe, 23×31 cm. Schw. R. b) Aus Kärnten. Im Vordergrund abbiegender Weg, in der Mitte Baumgruppe, links dahinter bewaldeter Hügel. — Leinwand auf Pappe, 24×32 cm. Schw. R. Beide Bilder rückseitig mit Nachlaßstempel. (6)

HEINZ WOELKE, Frankfurt a. M.

58 VORFRÜHLINGSLANDSCHAFT. Vor bewaldeten Hügelkuppen eine Wiese mit Obstbäumen. — Rechts unten bez.: Heinz Woelke. 13.
Leinwand, 76×90 cm. G. R. (24)

GRAPHIK

59 **J. B. Huet-Demarteau** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Pastorale. Schäferin mit fünf Schafen in Landschaft (Nr. 603). Abdruck in Farben, mit Rändchen. — Qu. 4°. Ger. (24)

60 **François Janinet** (Paris 1752—1813 Paris). Fahrendes Kriegsvolk vor einem Stadttor. Aquatinta. (Sepiadruck). Nach J. Houet 1774. Links unten bez.: J. Houet fc. 1768, rechts unten F. Janinet sculp. — 24,8×37,3 cm. G. R. (12)

61 **Prestel, C. E. G.** (Frankfurt a. M.) „Ansicht von Frankfurt vom Unter-Mainthor mit dem Winterhalt". Handkolorierter Kupferstich. (Herausgegeben von C. E. G. Prestel, Frankfurt a. M., den 1. Juni 1826.) — 32×48 cm. Alter Nußbaum-R. (12)

62—63 **Taunay-Descourtis** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Foire de Village und Le Tambourin, ganz in Farben gedruckt. Ohne Rand. 4°. Gerahmt. (6)

64 **Oesterreichisch** (Letztes Drittel des 18. Jahrhunderts). Paar ovale Miniaturportraits. a) Halbfigur einer alten Dame in Spitzenhäubchen und blaugrauer Robe, an einem Tisch. b) Halbfigur eines älteren Offiziers in weißem Uniformrock mit roten Aufschlägen und roter Weste. — 18,5×14 cm. G. R. (12)

ALTE GEMÄLDE

SÜDDEUTSCHER MEISTER UM 1500

65 ZWEI KLEINE TAFELBILDER. a) Heiliger Paulus mit Schwert und Buch. b) Heiliger Bischof, zu dessen Füßen ein Knabe liegt. — Holz, 14,5×10,5 cm. G. R. (11)

WESTFÄLISCHER MEISTER UM 1520

66 CHRISTUS UND DER HL. THOMAS, der seine Hand an Christi Wunde legt. In rotem, goldgesäumtem bzw. grünem Mantel. Hintergrund: Landschaft mit Bäumen und Felsen. — Holz, 135×66 cm. G. R. (31)

ITALIENISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS

67 KOPF DER MADONNA, leicht nach links geneigt. — Auf Metallplatte. 20×20 cm. G. R. (7)

NACH JAN GOSSAERT, gen. MABUSE (ca. 1478—1533 Middelburg)

68 MARIA MIT DEM KIND in Halbfigur, sog. Madonna mit dem verwickelten Kind. In blauem Kleid, rotem Überwurf, langem weißem Kopftuch, vor einer Brüstung. Schwarzer Hintergrund. — Holz, 66×55 cm. G. R. (7)
Veränderte alte Kopie nach dem Bilde von Gossaert, von dem nur mehr Kopien erhalten sind. (Siehe Friedländer, Altniederländische Malerei, Bd. VIII, Nr. 38, Taf. 35.)
Abb. Tafel 6

MEISTER AUS DEM KREIS DES JAN BREUGHEL d. Ä., UM 1600

69 DORFFEST. Links vor einem Wirtshaus Landleute um einen Maibaum. Rechts vor einer Kirche Bauernwagen und Gruppen von Bauern. Fernblick.
Kupfer, 28,5×36 cm. G. R. (2)
Abb. Tafel 3

SÜDDEUTSCHER MEISTER UM 1600,
wohl **JOHANN ROTTENHAMMER** (München 1564—1623 Augsburg)

70 KRÖNUNG MARIAE. Gott Vater in weitem gelbem Mantel und Christus in rotem Überwurf, auf Wolken thronend, krönen Maria, die vor ihnen kniet, umgeben von Putten und Engeln. Über der Gruppe die Taube. — Holz, 22,5×16,5 cm. G. R. (7)
Abb. Tafel 6

ABRAHAM CORNELISZ BEGEYN, Leiden 1630—1697 Berlin

71 WIDDERKÖPFE. Durchgeführte Studien auf braunem Grund.
Leinwand, 25×33 cm. H. R. (11)
Aus Sammlung Günther, Fasano.

PILCIUS, 17. JAHRHUNDERT

72 JAGDSTILLEBEN. Vor einer weißen Wand, auf einem Tisch vor Pulverflasche zwei Kirschkernbeißer und zwei Lerchen, rückwärts hängen fünf Buchfinken. Links bez.: Pilcius f. — Leinwand, 43×36 cm. G. R. (13)
Abb. Tafel 5

FLÄMISCHER MEISTER AUS DEM RUBENSKREIS, 17. JAHRHUNDERT

73 BILDNIS EINER JUNGEN FRAU mit gefalteten Händen, den Kopf leicht nach rechts geneigt. Rotbraunes, geschmücktes Haar, weißes Gewand. Rechts Teile eines Kreuzes (vielleicht Darstellung der hl. Helene). — Holz, 51×39,5 cm. G. R. (9)

GOTTFRIED SCHALKEN, Made 1643—1706 Haag

74 DAMENBILDNIS. Halbfigur, nach vorn gewandt, in dekolletiertem, kupferfarbenem Kleid, leicht gepudertem Haar, vor dunklem Vorhang, dahinter eine Vase vor einer Landschaft. Links unter bez.: G. Schalken. — Holz, 43×33 cm. G. R. (2)
Abb. Tafel 5

HOLLÄNDISCHER MEISTER IN DER ART DES DIRK HALS

75 GESELLSCHAFTSSZENE. Um einen gedeckten Tisch Kavaliere und Damen, rechts Blick in einen Raum mit Kamin, davor Dame mit zwei Kavalieren.
Holz, 38×52 cm. G. R. (27)

HANS HINRICH RUNDT, Hamburg 1660—1750, tätig in Lippe-Detmold

76 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN, nach rechts, den Kopf zum Beschauer, mit großer Perrücke und Harnisch. Rechts bez.: Rundt f. 1698.
Leinwand, 79×63 cm. Schw. R. (11)

DEUTSCHER MEISTER UM 1780

77 GROSSHERZOG KARL VON DALBERG, letzter Kurfürst von Mainz, Kniestück. In dunklem Gewand mit Hermelin verbrämtem Purpurmantel.
Leinwand, 145×108 cm. G. R. (11)
Abb. Tafel 6

HOLLÄNDISCHER MEISTER UM 1680

78 PORTRAIT EINER DAME, Hüftbild nach rechts. Lockige Frisur, Perlkette, dunkles Kleid mit gelbbraunem Überwurf. In der Rechten Buch. Vor dunklem Himmel.
Leinwand, 115×89 cm. G. R. (2)
Abb. Tafel 6

FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1700

79 BRUSTBILD EINES JUNGEN ARCHITEKTEN. Nach rechts. Über blauem, goldgefaßtem Brustpanzer roter Überwurf. Allongeperücke. In der Linken Buch und Zirkel. Vor Landschaft. — Leinwand, 75×61 cm. G. R. (2)

KLEINPLASTIK

80 HEILIGE TRINITÄT. Gott Vater frontal, thronend in weitem Mantel, mit auf die Schultern fallenden Haaren, hält das Kruzifix.
Alabaster. — H. 22,5 cm. (Rep., Taube fehlt.) (14)
Vergleiche die Arbeiten aus Kloster Lichtenthal bei Baden-Baden.
Abb. Tafel 8 *Oberrheinisch, 15. Jahrhundert*

81 PIETÀ. Maria, sitzend, in rotem Kleid und blauem Mantel hält auf ihrem Schoß Christus, dessen Kopf sie mit der Rechten stützt.
Lindenholz, Rückseite etwas bearbeitet. Alte Fassung, übergangen. — H. 25 cm. (14)
Abb. Tafel 8 *Schwäbisch, um 1480*

82 PIETÀ. Maria, sitzend, mit Kopftuch. Auf ihrem Schoß liegt Christus, dessen Haupt sie mit der Rechten stützt.
Lindenholz. Rückseite abgeflacht. Alte Fassung, übergangen. — H. 21 cm. (20)
Abb. Tafel 11 *Schwäbisch, um 1480*

83 ZWEI PASSIONSSZENEN, wohl von einer Kanzel. a) Geißelung. Christus an der Säule mit zwei Knechten (zwei Hände fehlen). b) Kreuztragung mit mehreren Figuren. Beide Lindenholz. Reliefgruppe mit alter Fassung, in vergoldetem, altem Nischenrahmen.
H. mit Rahmen 34 cm. (4)
Abb. Tafel 7 *Spanien, 16. Jahrhundert*

84 PAAR STEHENDE ENGEL auf Volutensockel mit großen Flügeln und faltenreicher Gewandung.
Lindenholz, Vollrund. Mit alter Bemalung und Vergoldung. H. 38 cm. (4)
Abb. Tafel 7 *Spanien, um 1600*

85 STEHENDER PUTTO. Kleine, geringelte Locken.
Holz. Braun gebeizt. Auf Eichensockel. Hände ergänzt. H. 41 cm. (6)
Süddeutsch, 1. Hälfte 17. Jahrhundert

86 MARIA MIT KIND, stehend, beide frontal ausgerichtet, Maria mit Kopftuch, beide bekrönt. — Buchs. Auf späterem Sockel mit Reliquie. H. 30 cm. (6)
Abb. Tafel 8 *Italien, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

87 MARIA, den Christusknaben anbetend, der neben ihr auf Wolken sitzt. Als Abschluß unten Engelskopf. — Elfenbein. Rückseite flach. Aufgelegt und gerahmt. H. 6 cm. (3)
Süddeutsch, gegen 1700

88 CORPUS CHRISTI. Mit Dornenkrone und langem Haar. Lendentuch.
Elfenbein. H. 23 cm. (14) *Süddeutsch, Ende 17. Jahrhundert*

89 ELFENBEINBÜSTE EINES KINDES. Halbfigur, ohne Arme auf Buchssäule montiert.
H. 5,5 cm bzw. 17 cm. (3) *Deutsch oder Niederländisch, 17. Jahrhundert*

90 CARITAS. Bozzetto. Junge Frau mit Kopftuch und bewegter Gewandung hält in ihren Armen ein nacktes Kind. Zu ihrer Linken ein zweiter Knabe, zu dem sie sich hinwendet. Auf Sockel. — Terrakotta. Rückseite etwas bearbeitet. H. 51 cm. (4)
Abb. Tafel 7 *Italien, um 1700*

91 MARIA IMMACULATA, mit vor der Brust gekreuzten Händen.
Buchs, vollrund. H. 12,5 cm. (3) *Süddeutsch, 1. Hälfte, 18. Jahrhundert*

92 CORPUS CHRISTI mit flatterndem Lendentuch. Der Kopf vom Haar umrahmt.
Buchs. H. 24 cm. (Zwei Finger fehlen.) (14)
Abb. Tafel 8 *Bayern, Mitte 18. Jahrhundert*

93 MARIA IMMACULATA, auf Wolken schwebend, angebetet von zwei heiligen Franziskanermönchen Relief. — Linden- und Eichenholz. 17×14 cm. (14)
Oesterreich, Mitte 18. Jahrhundert

94 HL. MAGDALENA mit herabwallenden Haaren, in bewegter Gewandung. Zu ihren Füßen Kelch und Totenkopf.
Buchs. Rückseite etwas bearbeitet. (Eine Hand ergänzt.) H. 16 cm. Schwarzer Sockel. (14)
Abb. Tafel 8 *Süddeutsch (Würzburg?), Mitte 18. Jahrhundert*

95 MADONNENBÜSTE IN RELIQUIENRAHMEN. Maria, gelbe Wachsbüste, auf Wolken, von Putten getragen, in Nische mit vergoldeter Muschel. Holzgeschnitzter Rahmen mit Fruchtband und Akanthusblättern.
Rahmen braun. H. mit Rahmen 28 cm. (14)
Abb. Tafel 8 *Bayern, Mitte 18. Jahrhundert*

96 BOZZETTO. Vier Putten in einem Hain ziehen einen zweiräderigen Wagen, in dem sich ein Hund befindet. — Terrakotta. 23×41 cm. (6)
Italien, nach Mitte 18. Jahrhundert (?)

97 MARIA UND JOHANNES einer Kreuzigung. In bewegten Gewändern, Maria mit Kopftuch, Johannes mit langen, im Nacken herabfallenden Haaren. Die Hände gefaltet, bzw. betend erhoben.
Holz. Braun gebeizt. Rückseite etwas bearbeitet. H. 35 cm. (14)
Abb. Tafel 8 *Bayern, um 1770*

98 DREI PUTTENFIGUREN, Elfenbein. Mit Tuch aus Buchsholz um die Hüfte. Sitzend, kniend, der Dritte stehend mit erhobener Hand. — H. 10 cm, 12 cm, 17,5 cm. (2)
Abb. Tafel 8 *Oesterreichisch, Art des Simon Troger, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

99 ELFENBEINRELIEF. Mucius Scaevola vor Porsenna, auf hohem Thron, von Kriegsvolk mit Beratern umgeben. Nach einem Relief von Antonio Leoni. — 11,5×16 cm. (2)
Vergl. Pelka, Elfenbein, Abb. 247. *Oberitalien, 18. Jahrhundert*

100 ELFENBEINBÜSTE des Herrn Letou. Signiert: Bouteiller (1767 Dieppe—Rouen 1812).
Abb. Tafel 8 H. 13,5 cm (2) *S. Phil. Bouteiller, Ende 18. Jahrhundert*

101 ELFENBEINGRUPPE: Modell eines Reiterdenkmals. Ebenholzsockel. Hierzu ein ELFENBEINBECHER auf Fuß mit Puttenfries. — H. m. S. 45 cm, 17 cm. (2)

PLASTIK

102 THRONENDE MARIA. Auf profilierter Thronbank sitzt Maria, auf ihrem linken Knie hält sie das Kind mit der Weltkugel. Beide bekrönt und frontal ausgerichtet.
Holz. Rückseite abgeflacht. Die Fleischteile und Kronen in alter, die Gewänder in Fassung des 16. Jahrhunderts. H. 50 cm. (4)
Abb. Tafel 9 *Spanien, 14. Jahrhundert*

103 MARIA MIT KIND. Stehend, das Gesicht umrahmt von Locken, mit Kopfschleier, Gestalt S-förmig durchgebogen. Mit der Linken hält sie das Kind mit Apfel. (Rechte Hand beschädigt.) — Lindenholz. Rückseite ausgehöhlt. Reste alter Fassung.
Abb. Tafel 9 H. 113 cm. (20) *Elsässisch oder Oberrheinisch, um 1340*

104 MARIA MIT DEM KIND. Stehend. Mit zur Schulter herabfallenden Locken. Über dem Kleid der Mantel, der in schönen Längs- und Querfalten die S-förmige Schwingung des Körpers begleitet. Auf dem linken Arm das Kind.
Lindenholz. Rückseite ausgehöhlt. Teils alte, teils etwas spätere Fassung. H. 50 cm. (14)
Abb. Tafel 9 *Rheinisch, um 1380*

105 MARIA MIT KIND, thronend. Maria mit Kopfschleier, auf dem linken Knie das Jesuskind, das in der Linken einen Apfel hält. (Rechter Arm des Kindes fehlt, oben überarbeitet.) — Lindenholz. Rückseite ausgehöhlt. H. 67 cm. (20)
Bayrisch, um 1430

106 HEILIGER MARKUS, mit Buch und Spruchband, zu Füßen der Löwe.
Alabaster, rückseitig flach. H. 44 cm. (11) *Englisch, 15. Jahrhundert*

107 SITZENDER BISCHOF, die Hände segnend erhoben (eine Hand ergänzt).
Lindenholz, vollrund mit Resten alter Fassung. H. 53 cm. (11)
Süddeutsch, um 1460

108 HL. SEBASTIAN. Auf die Schultern fallendes Haar. Mit einem Lendentuch bekleidet an einen Baumstamm gebunden.
Lindenholz. Rückseite abgeflacht. Reste der Fassung. H. 106 cm. (20)
Fränkisch, um 1480

109 HL. JOHANNES einer Kreuzigung. Mit erhobenem Blick, in der Linken ein Buch.
Lindenholz, ausgehöhlt. H. 77 cm. (Unten abgeschnitten.) (14)
Niederbayrisch, um 1480

110 GOTT VATER einer Marien-Krönung. Thronend, in weitem Mantel, auf dem linken Knie die Weltkugel. (Rechter Arm fehlt.)
Lindenholz, Rückseite ausgehöhlt. Reste alter Fassung. H. 93 cm. (20)
Abb. Tafel 11 *Schwäbisch, um 1480*

111 MADONNA EINER VERKÜNDIGUNG. Knieend, in leicht gefaltetem, oben streng anliegendem Gewand. Zum Gebet erhobene Hände.
Holz, Vollrund. Alte, aber spätere Fassung. H. 55 cm. (4)
Abb. Tafel 7 *Italien, um 1480*

112 HL. JOHANNES, Büste. Von gelockten Haaren umrahmtes Gesicht.
Lindenholz. Reste alter Fassung. H. 38 cm. (4) *Fränkisch, um 1490*

113 HEILIGER MÖNCH, thronend, in vergoldetem Gewand, mit Kapuze und weiten Ärmeln. Auf seinem Schoß ein Buch, aus dem er zu erklären scheint.
Lindenholz, Rückseite unbearbeitet. Mit alter Fassung. H. 89 cm. (19)
Abb. Tafel 11 *Schwäbisch, gegen 1500*

114 HL. BISCHOF. Stehend, mit Mitra und faltenreichem Mantel. In der Linken Buch. Lindenholz, ausgehöhlt. Ungefaßt. 102 cm. (14) *Fränkisch, um 1500*

115 MARIA EINER KREUZIGUNG. Mit gefalteten Händen. In weitem, faltenreichem Mantel. — Lindenholz, Rückseite ausgehöhlt. H. 160 cm. (4) *Fränkisch, um 1500*

116 HL. STEPHANUS, in Priestergewand, der Kopf von Locken umrahmt. Im Überwurf hält er die Steine. — Lindenholz, Rückseite ausgehöhlt, braun gebeizt. H. 96 cm. (20) *Fränkisch, um 1500*

117 AUFERSTEHUNGS-CHRISTUS. Mit faltenreichem Überwurf und segnend erhobenen Händen. — Lindenholz, Rückseite abgeflacht. Alte Fassung. H. 90 cm. (14) *Süddeutsch, um 1500*

118 CHRISTUS ALS SCHMERZENSMANN, Halbfigur, Dornenkrone, an den erhobenen Händen die Wundmale weisend.
Holz, vollrund, mit alter Fassung. Teile der Finger fehlen. H. 44,5 cm. (12) *Tirol, um 1500*

119 CHRISTUS ALS SCHMERZENSMANN. Mit gescheiteltem, langem Haar, in faltenreichem Mantel. Mit der Rechten zeigt er die Wunde.
Lindenholz, Rückseite ausgehöhlt. Übergangene alte Fassung. H. 126 cm. (20)
Abb. Tafel 9 *Süddeutsch, um 1510*

120 MARIA, knieend, nach rechts. Den Kopf nach oben gerichtet. Kopf- und Kinntuch und faltenreiches Gewand. — Lindenholz, vollrund, mit Resten alter Bemalung.
Abb. Tafel 10 H. 67 cm. (11) *Nürnberg, um 1500*

121 BÜSTEN ZWEIER WEIBLICHEN HEILIGEN, die eine mit Haus, die andere mit Buch. Mit lang herabfallendem Haar. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung.
H. 35 cm. (11) *Rheinisch, 16. Jahrhundert*
Aus Sammlung Habich.

122 LÜSTERWEIBCHEN. Halbfigur eines Mädchens in Zeittracht, mit Kette, das Gesicht von Zöpfen umrahmt. Mit der Rechten hält sie ein Wappen, in der Linken einen Kelch (oberer Teil fehlt). Verbunden mit dem Geweih eines Zwölfenders.
Lindenholz, Vollrund. Alte Fassung, etwas übergangen. H. 55 cm. (18)
Abb. Tafel 10 *Wohl Schweiz, um 1530*

123 RELIQUIENBÜSTE. Kopf eines jungen Mannes mit Lockenhaar. Unter dem Halsansatz durchbrochene gotische Rosette. — Holz, Kopf und Hals vollrund. Spätere Fassung in Silber und Gold.
Abb. Tafel 10 H. 51 cm. (4) *Spanien, 16. Jahrhundert*

124 HEILIGE MIT BUCH. Schreitend. Das Kleid oben mit Schließe, der Mantel in bewegten Falten um den Körper gelegt. Kopftuch. Rechter Arm und Finger der Linken fehlen. Nußholz, mit alter Vergoldung und Bemalung. Rückseite abgeflacht. H. 95 cm. (4)
Abb. Tafel 7 *Spanien, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

125 HEILIGER PETRUS, in faltenreicher Gewandung, in der Linken ein Buch. (Rechter Unterarm fehlt.) — Lindenholz, Rückseite ausgehöhlt. Alte Fassung. H. 105 cm. (20) *Süddeutsch, gegen 1700*

126 BETENDE MARIA, stehend, den Kopf leicht nach links gewandt.
Lindenholz, vollrund. H. 72 cm. (12) *Deutsch, um 1700*

127 MARIA MIT KIND. In langem Kleid mit ornamentiertem Mieder, bewegter Überwurf. Auf der Linken hält sie das Kind. (Rechter Unterarm fehlt.) Auf Weltkugel mit Schlange und Mondsichel. — Lindenholz, Rückseite ausgehöhlt und verschlossen durch Brett mit alter Signatur: CADONET. H. 97 cm. (20) *Franko-Flämisch, um 1720*

128 HEILIGER BISCHOF, in weitem Mantel, in der Rechten ein Kirchenmodell. Lindenholz, alte Fassung. Rückseite flach. Auf altem Sockel. H. 67 cm. (7) *Deutsch, um 1730*

129 DRACHEN einer Georgsgruppe, geflügelt, mit langem Schweif. Als Lüster mit Ketten montiert. — Lindenholz, vollrund. Alte Fassung. L. 140 cm. (22)
Abb. Tafel 11 *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

130 ENGEL mit großen Flügeln, schwebend. — Holz, alte Fassung, teils übergangen. H. 75 cm. (22) *Rheinisch, 18. Jahrhundert*

131 MADONNA MIT KIND, nach dem Gnadenbild in Alt-Ötting. Lindenholz, Rückseite ausgehöhlt. — H. 63 cm. (20) *Süddeutsch, um 1800*

ELFENBEIN, PERLMUTTER

132 MODELL EINES AUGES, auf einer Säule, gedrechselt. Im Holzbehälter. L. 18,5 cm. (3)
Vgl. Scherer, Elfenbeinplastik. Abb. 47.
Abb. Tafel 8 *Nürnberg, Werkstatt des Lorenz Zick, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

133 ZWEI ELFENBEINDRECHSLERARBEITEN. a) Stab mit beweglicher Spiralmitte. Holzbehälter. b) Runde Dose, profiliert mit Blüte auf dem Deckel.
L. 11,5 cm, D. 7 cm. (3) *Süddeutsch, wohl Nürnberg, 17. Jahrhundert*

134 ZWEI ELFENBEIN-MINIATURBILDNISSE und RELIEF. Relief ausgeschnitten, das eine als Medaillon, das andere gerahmt. c) Deckel einer Dose mit Darstellung der Leda. H. 4,5 cm, 5 cm; D. 6,5 cm. (3) *2. Hälfte 18. Jahrhundert*

135 SCHILDPATTRELIEF: Büßende Magdalena, das Kreuz über dem Totenkopf haltend. Schildpattrahmen. — 15×11 cm. (3) *Italien, 17. Jahrhundert*

136 VIER PERLMUTTERPLÄTTCHEN, flach geschnitten, bzw. graviert. a) Anhänger, vorn und rückwärts Aposteldarstellung. b) Christus vor Herodes. Niederländische Inschrift. c) Töpfer an der Drehscheibe. d) Daniel zwischen Löwen.
L. 5,4 cm, 11,6 cm, 9 cm, 5,5 cm. (3) *16.—18. Jahrhundert*

137 VIER PERLMUTTERPLÄTTCHEN, Hochrelief. a-b) Abendmahldarstellung. c) Zwei trinkende Bauern. Bezeichnet: J. C. Konsz 1757 (tätig in Amsterdam). d) Badende Mädchen. — L. 7,5 cm, 7,7 cm, 12,7 cm, 7,7 cm. (3)
Abb. Tafel 17 *a-c) Niederländisch, 17. Jahrhundert, bzw. 18. Jahrhundert*

138 VIER PERLMUTTERPLÄTTCHEN, graviert, bzw. flach geschnitten und graviert. a) Kutsche mit vornehmem Paar. b) Soldaten im Zelt. c) Rastende Jagdgesellschaft. d) Frauen im Arbeitshaus. Englische Inschrift.
6×8 cm, 5×9,5 cm, 6×7 cm, 7,5×8,5 cm. (3)
a-c) Wohl Niederländisch, d) Englisch, 18. Jahrhundert

139 FÜNF KLEINE PERLMUTTERPLÄTTCHEN (Dosendeckel), flach geschnitten und graviert. a) Venus auf dem Muschelwagen. Behangborte. b) Landschaft mit Göttergruppe. Rokaillerahmung. c) Schlachtenszene. d) Liebespaar: Tout par amour. e) Liebesszene, in reicher Blattwerkrahmung.
5×7,5 cm, 5,5×7,5 cm, 5,5×7,5 cm, 5,5×7,5 cm, 4×6,5 cm. (3)
Abb. Tafel 17 *a-d) Französisch, e) vielleicht nordafrikanisch, 18. Jahrhundert*

140 VIER PERLMUTTERPLÄTTCHEN in verschiedenem Relief. a) Durchbrochen. Mars und Venus. b) Liebespaar unterm Baum. c) Christus und die klugen Jungfrauen. d) Sündenfall. — 5×7 cm, 6,5×7,5 cm, 6×11 cm, 6,5 cm. (3)
a-c) 18. Jahrhundert

141 FÜNF PERLMUTTERPLÄTTCHEN mit Bildnisdarstellungen. a) **Gustavius Guilelmus ab Imhoff... Gub. Gener. Ind. Orient. Foed. Belg.** Bezeichnet: HOLTZEV.
b) Fürstliches Doppelporträt in Rokaillerahmen. c) Frauenbild. d-e) In die Muschel geschnittenes Bildnis eines Königs und einer Königin.
7,5 cm, 5,5×7,5 cm, 5×8,5 cm, 4,5×5.5 cm. (3)
a) Belgisch, d-e) Italienisch, 1. Hälfte, bzw. Ende 18. Jahrhundert

STEINZEUG

142 ZWEI RINGELKRÜGE, braun. a) Henkel und Ringe in drei Reihen übereinander (ein Henkel fehlt). Zinndeckel. b) Vier Henkel. — H. 29,5 cm, 24,5 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Dreihausen, 15.—16. Jahrhundert*

143 DREI BAUCHIGE KRÜGE UND DOPPELHENKELVASE, zwei hell glasiert. Gerillt, mit gedelltem Fuß. — H. 22 cm, 14,5 cm, 13 cm, 15 cm. (1)
Rheinisch, wohl Köln, 15.—16. Jahrhundert

144 LEUCHTERGEFÄSS, grau mit etwas braun, glasiert. Auf eingezogenem Fuß mit Ring, vier Vasen mit Ringhenkeln als Leuchtträger. (Ger. Randabsplitt.) — H. 16 cm. (4)
Rheinisch, 16. Jahrhundert

145 FÜNF KLEINE TRICHTERBECHER, heller Ton, teilweise glasiert. a) geritzte Blätter. b-e) Medaillons mit Blütenranke, Köpfen, Wappen. (e Ausgebessert.)
H. 12,5—14,5 cm. (1) *Siegburg, 15.—16. Jahrhundert*

146 ZWEI WAPPENSCHNELLEN, weiß. a) Wappen Kursachsen, England. 1576 und L. W. (Sprung, Absplitt.) b) Unglasiert. Wappen England, Dänemark, Spanien. Bez.: H. H. (Henkel defekt.) — H. 24,5 cm, 24 cm. (1)
Siegburg, Meister L. W. bzw. Hans Hilgers, um 1575—80

147 BAUERNTANZKANNE UND SCHENKKANNE, weiß glasiert. a) Bauernfries nach Beham. Kerbschnitt. Spruch. Bezeichnet: H. H. und 1598. (Sprung.) **Vgl. Koetschau, Rhein. Steinzeug Taf. 29. 6.** b) Ornamentfries nach de Bry. Kerbschnitt. (Gekitt.). **Vgl. Falke, Steinzeug, Abb. 136.** — H. 24,5 cm, 24 cm. (1)
Abb. Tafel 12 *Siegburg, Hans Hilgers um 1598, bzw. 1595*

148 KLEINE KUGELKANNE UND PINTE, braun glasiert. a) Blumenranken (kleiner Sprung). b) Drei Langfelder mit Bildnismedaillons (Absplitt.) — H. 12,5 cm, 16 cm. (1)
Abb. Tafel 12 *Köln, Maximinenstr. b) Köln-Frechen, 2. Drittel 16. Jahrhundert*

149 ZWEI KLEINE WAPPENKRÜGE UND TRICHTERKRÜGLEIN, braun glasiert. a-b) Je drei Wappenrunde a) datiert 1587, b) Schulenburg, das mittlere mit den Buchstaben P. S. c) Blattfries. (a, c Repar.) — H. 18 cm, 16 cm, 12 cm. (1)
a-b) Raeren, c) Köln-Frechen, 2 Hälfte 16. Jahrhundert

150 ZWEI SCHNELLEN, braun glasiert. Ovales Medaillon mit a) Grotesken-Kartusche. In der Mitte Götterfigur. Bezeichnet: **J. E.: Jan Emens.** Wohl nach Delaune. (Repariert.) b) Wappen. — H. 26 cm, 26 cm. (1)
Vgl. ähnl. Schnelle wie b) bei Falke, Rhein. Steinzeug, Abb. 177.
Abb. Tafel 13 *Raeren, Jan Emens, 1575—95*

151 WAPPENKRUG, weiß glasiert. Auf der Leibung mit gepreßten Ornamenten drei Wappen, das mittlere mit Reiter und J. E. 1594. Auf der Halsborte: **Lucas de Waela.** H. 26,5 cm. (1)
Vgl. das Wappen bei Falke, Rhein. Steinzeug, Abb. 177.
Abb. Tafel 12 *Raeren, Jan Emens 1594*

152 SUSANNAKRUG, braun glasiert. Vielfiguriger Fries mit Susannageschichte. Darunter: **Dit is die schone historia von Suisanne . . . 1584.** (Absplitt.) — H. 26 cm. (1)
Vgl. Falke, Rhein. Steinzeug, Abb. 180.
Raeren, Engel Kran (?), 1584

153 LUCRETIA-KANNE UND WAPPENKANNE, braun glasiert. a) Drei von Rollwerk gerahmte Medaillons mit Lucretia und Krieger. Henkel gekittet. b) **Des Ewerdigen Kunninckx Wappen von Polen. J. E. 1586.** — H. 27,5 cm. (1)
Abb. Tafel 12 *Raeren a) Mennickenwerkstatt, b) Jan Emens, um 1580—90*

154 BARTMANNSKRUG UND ZWEI SCHENKKANNEN, braun glasiert. a) Zwei Medaillons mit Krieger und Amor in Rollwerkrahmung. b, c) Eiförmig, am Hals Rollwerkfries. Masken. (a, c Sprung.) — H. 24,5 cm, 21,5 cm, 24,5 cm. (1)
Raeren, Mennickenwerkstatt, letztes Viertel 16. Jahrhundert

155 ZWEI SCHENKKANNEN, braun glasiert. a) Tanzende Bauernpaare. Gerillter Hals. b) Wappen von Burgund, umlaufend Inschrift: **Ljfden . Geit . Boven . ALe . . .** (Henkel ergänzt.) — H. 17,5 cm, 19,5 cm. (1)
Vgl. zu b) Falke, Rhein. Steinzeug.
Raeren, a) Werkstatt Jan Emens, b) Werkstatt Johann Mennicken, Ende 16. Jahrhundert

156 SOLDATENKRUG UND KURFÜRSTENKRUG. In Arkadenrahmung. a) Fries mit Landsknechten. Halsborte. (Sprung.) b) Kaiser und Kurfürsten als Wappenhalter. Datiert 1602. (Randabsplitt.) — H. 25,5 cm, 30 cm. (1)
Vgl. Falke, Rhein. Steinzeug, Abb. 195, 196.
Abb. Tafel 13 *Raeren, Werkstatt J. Balden Mennicken, um 1600*

157 GROSSER KURFÜRSTENKRUG, braun glasiert. Fries mit den Kurwappen durch Pfeiler getrennt. Bezeichnet: H. W. 1606. Henkel in Zinn ergänzt. — H. 34 cm. (1)
Vgl. Falke, Rhein. Steinzeug, S. 54. *Raeren, 1606*

158 STEGKANNE UND WULSTKANNE, grau und blau, mit Kannelierung und Kerbschnitt. a) Am Hals Medaillons und 1589. Reich gezierter Ausguß mit H. H. nach Hans Hilgers. (Henkel ausgebess.) b) Masken am Hals (nach Mennicken ?).
H. 25 cm, 31 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Westerwald, a) Grenzhausen, b) Grenzau, um 1600*

159 KURFÜRSTENKRUG UND TUGENDKRUG, grau und blau mit Kanneluren. a) In Arkadenrahmung die Kurfürstenwappen. Zinnmarke: Nürnberg. H. Rumpler seit 1624. [Hintze 2, 246.] b) Drei Medaillons mit Tugenden, dazwischen Ornamente. (Henkel ausgebessert.) — H. 26,5 cm, 23 cm. (1)
Westerwald, (a Grenzhausen), 1. Hälfte 17. Jahrhundert

160 PINTE UND KANNE, grau und blau. a) Rollwerkkartusche: **Te MOR. ich heb empor.** 1590. Bezeichnet: J. E. Jan Emens. (2 kleine Sprünge.) b) Auf der Leibung drei Wappen, das eine mit Umschrift: **Philips Grave von Hoenloe V. H. z. Langenburg** 1630.
H. 19 cm, 20,5 cm. (1) *Westerwald, Höhr-Grenzhausen, 1590, bzw. 1630*

161 ZWEI KANNEN UND TELLER, grau und blau. a, b) Kanneliert, mit Wulst. Halsfries mit Masken. c) Kursächsisches Wappen und Jahrzahl 1681.
H. 29 cm, 19 cm; Durchm. 31,5 cm. (3)
Abb. Tafel 12
a, b) Westerwald, (a Grenzhausen), 1. Hälfte 17. Jahrhundert, c) Sachsen, um 1681

162 STERNKRUG UND FLACHKRUG mit Kreuzigung, grau und blau. Vorn großes Rund. Seitlich Dreieck-, bzw. Eichelborte mit Marken. (a Repar.) — H. 30,5 cm, 27,5 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Westerwald, Mitte 17. Jahrhundert*

163 GROSSE SCHRAUBFLASCHE UND DREIMASSHUMPEN, grau und blau, bzw. mit Mangan. a) Vier oval gerahmte Felder mit gekrönten Wappen-Rosetten. b) Durch Querbänder gerahmte steigende Rosettenreihen — H. 28,5 cm, 28 cm. (4)
Abb. Tafel 12 *Westerwald, um 1611, bzw. 17. Jahrhundert*

164 ENGHALS- UND DREI KUGELKRÜGE, blau und grau, mit Rosettenmuster. a, c) Ger. Absplitt. d) Blumenranken geritzt und aufgelegt. — H. 25 cm, 24 cm, 25 cm, 28 cm. (3)
Abb. Tafel 12 *Westerwald, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

165 FÜNF KLEINE KRÜGE, bauchig, bzw. walzenförmig. a-d) Rosettenmuster. e) Kopfmedaillons. — H. 15 cm, 15,5 cm, 22 cm, 12 cm, 11,5 cm. (3)
Westerwald, 17. Jahrhundert

166 ZWEI BIRNKRÜGE UND ZWEI KUGELKRÜGE, grau und blau, a, c) mit Mangan. Blumenranken, geritzt und belegt. — H. 20,5 cm, 21 cm, 18 cm, 23,5 cm. (3)
Westerwald, 2. Hälfte 17. Jahrhundert

167 ZWEI WALZENKRÜGE UND BIRNKRUG, grau und blau, der eine mit Mangan. a) Rosetten zwischen Vogelfriesen. b) Doppeladlerborten. c) Steigende Ranken mit Figuren. Wappen mit H B und 1685 — H. 26 cm, 19 cm, 24 cm. (3)
Westerwald, 2. Hälfte 17. Jahrhundert

168 KLEINER STERNKRUG, BIRNKRUG UND ZWEI GESTAUCHTE KRÜGE, grau und blau. a) Durchbrochen. Dreieckborte. Masken. (Henkel repar.) Blumenranken und Medaillon: Alexander Le Grand. 169... d) Polnisches Königswappen und G. K. 1688. H. 19,5 cm, 23,5 cm, 23 cm, 23 cm. (1) *Westerwald, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

169 DREI ENGHALSKRÜGE, grau mit Blau und Mangan. a, b) Bildnismedaillons: Ludovicus XIV. rex Françiae 1679, Printz von Oranigen 1687. (Altrepar. Zinnhenkel.) c) Drei tief eingedrückte Blütenrosetten. — H. 27 cm, 30 cm, 23 cm. (1)
Westerwald, um 1680—90

170 ZWEI GROSSE GESTAUCHTE KRÜGE, grau, blau grundiert. a) Blütenrosetten (Sprung). b) Längsstreifen mit Ranken, mangan gefüllt zwischen Rosetten.
H. 33,5 cm, 29 cm. (1) *Westerwald, 17. Jahrhundert*

171 VIER WALZENKRÜGE, grau und blau, einer mit Mangan. Streifen mit a) Sechs gerahmten Fechtszenen (altergänzter Zinnhenkel). b) Doppeladler. Jahrzahl 1699. c) Nürnberger Ansicht. d) Daniel in der Löwengrube.
H. 20,5 cm, 25 cm, 19 cm, 19 cm. (1) *Westerwald, 17.—18. Jahrhundert*

172 RINGKRUG, grün glasiert. Abgeflacht. Fries mit Maske und Blattwerk. Beide Ausgüsse mit Zinnschraubverschluß. (Ger. Absplitt.) — H. 35 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*

173 ZWEI KLEINE KRÜGE, braun, reliefiert. a) Umlaufend Bärenjagd. (Feiner Sprung.) b) Kerbschnitt zwischen Wulsten und Blattmuster — H. 16 cm, 16 cm. (1)
Kreußen, 1. Hälfte 17. Jahrhundert

174 KLEINER KRUG, braun, Kerbschnitt und gemalte Borte mit bunten Emailfarben. Innen kleine trichterförmige Becheröffnung. Deckel mit Medaille Innocenz XI.
Abb. Tafel 13 H. 13,5 cm (1) *Kreußen, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

175 SECHSKANTFLASCHE mit Aposteln und Christus. Braun mit bunter Emailmalerei. Die Figuren in kettengerahmten Ovalen durch Karyatiden getrennt. Jahrzahl 1654.
Abb. Tafel 12 H. 22 cm. (4) *Kreußen, um 1654*

176 GROSSER APOSTELKRUG, braun glasiert, mit bunter Emailmalerei. In der Mitte Lamm Gottes, seitlich, reliefiert die zwölf Apostel. Am Fußrand Spruch und Jahrzahl 1662. Zinnmarke: Nürnberg, [wohl Hintze 2, 212]. — H. 23,5 cm. (4)
Abb. Tafel 12 *Kreußen, um 1662*

177 APOSTELKRUG, reliefiert, braun glasiert mit bunter Emailmalerei. Umlaufend Christus und die zwölf Apostel, dazwischen Maiglöckchen. Zinndeckel mit großen Blumen.
Abb. Tafel 12 H. 22,5 cm. (4) *Kreußen, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

178 PLANETENKANNE, sechskantig. Reliefierter Dekor mit bunter Emailmalerei auf blauem Grund. Spruch und Jahrzahl 1666. (Henkel erg.) — H. 22 cm. (1) *Kreußen, 1666*

179 SECHSKANTSCHRAUBFLASCHE MIT PLANETEN, reliefiert und mit bunter Emailmalerei auf kettengerahmten, durch Marken getrennten Ovalfeldern mit Kerbschnitt. Über den Göttern Wappen „Reich, Bayern, Österreich, Sachsen". In der Mitte gemaltes Wappen S. N. M. L., datiert 1684. — H. 24,5 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Kreußen, 1684*

180 GROSSE SECHSKANTFLASCHE MIT PLANETEN, braun, reliefiert und mit bunter Emailmalerei. Kettengerahmte, durch Engelsköpfe getrennte Felder mit Kerbschnitt. Spruch und Jahrzahl 1697. (Ger. Absplitt.) — H. 35 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Kreußen, 1697*

181 KLEINER KUGELKRUG, grau mit bunter Emailmalerei. Kerbschnitt, Rosetten und reliefierte Köpfchen. Am Boden Rosettenmarke. Zinndeckel mit großen Blumen.
Abb. Tafel 13 H. 15 cm. (1) *Kreußen, 17. Jahrhundert*

182 TRAUERKRUG, grau mit Rosetten in blauer und weißer Emailmalerei. Zinndeckel reliefiert mit Bildnis. Zinnmarke, wohl Sam. Günther, d. Ä., Freiberg i. Sachsen. Meister 1659. [Hintze 1. 536.] — H. 20 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Kreußen, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

183 FLACHER KRUG, braun mit bunter Emailmalerei und Gold. Kerbschnitt. Zwei Borten mit Blattpalmetten. — H. 17,5 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Kreußen, 17. Jahrhundert*

184 KLEINER WALZENKRUG, braun mit bunter Emailmalerei. Umlaufende Streifen: Kerbschnitt, Tauband, Palmettfries. (Kleiner Sprung.) Heber mit Engelskopf. Zinnmarke: Sam. Günther, d. Ä., Freiberg. Meister 1659. [Hintze 1. 536.] — H. 15 cm. (1)
Sachsen, 3. Viertel 17. Jahrhundert

185 JAGDKRUG, reliefiert, braun, glasiert mit bunter Emailmalerei und Gold. Vorn Medaillon, begleitet von zwei lagernden Hirschen. Seitlich Bärenhatz. (Zinndeckel später.)
Abb. Tafel 12 H. 17 cm. (4) *Sachsen, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

186 BIRNKRUG MIT KURFÜRST, braun reliefiert mit bunter Emailmalerei. Schrägstreifen Kerbschnitt, oben und unten Blütenzweige. Zinnmarke Gottfried Olbricht, Marienberg † 1713. [Hintze 1. 918.] — H. 22,5 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Sachsen, letztes Viertel 17. Jahrhundert*

187 BIRNKRUG MIT FÜRSTIN, braun mit Emailmalerei. Schrägstreifen, Kerbschnitt, Palmetten. — H. 29 cm. (1) *Sachsen, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

188 GROSSER MASSKRUG, braun, reliefiert und mit Emailmalerei. Vorne Darstellung der Maria mit dem Kind, dem anbetenden Johannesknaben und Joseph. Auf der Wandung Rosetten. Datiert 1634. — H. 18,5 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Südostdeutsch (?), 1634*

189 DREI GESTAUCHTE KRÜGE, hellbraun, zwei mit Reliefdekor. a) Gerillt mit Wulsten. Auf dem Deckel: 1656. b) Fünf Medaillons: Fürstenpaar, Kruzifixus, Hirsch, Johann Georg von Mansfelt. c) Fürst und Fürstin, römischer Krieger. Deckel: 1696.
H. 13,5 cm, 24,5 cm, 26,5 cm. (1)
Abb. Tafel 12 *Sachsen (Altenburg), 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

190 DREI BAUCHIGE KRÜGE, braun glasiert. a-b) Schräg gewellt, der eine mit Zinnmarke Altenberg in Sachsen. c) Geritzt. Hirsch zwischen Blumen. Vgl. Haberlandt, Österr. Volkskunst, Taf. 40, 5. — H. 21,5 cm, 24,5 cm, 25,5 cm. (1)
a-b) Sachsen, c) Niederösterreich, 17.—18. Jahrhundert

191 ZWEI GROSSE KRÜGE, grau und blau. a) Kreuzigung, wiederholt in fünf kettengerahmten Ovalfeldern. Eingeritzt: **M. G. Krick gearbeit und M. C. S.** Enax gebrand 1835. Auf dem Deckel: Der Kirche zu Zweinaundorf. 1832. b) Röhrenausguß. Geritzte Blumen und 1768. — H. 50 cm, 40,5 cm. (1) *Sachsen a) 1832, b) 1768*

192 SECHSKANTFLASCHE UND BIRNKRUG, braun glasiert. Durch Ornament und Puttenköpfe gerahmt. Kerbschnittovale. Auf dem Boden eingeritzt: Heinrich Kauligk, 1648. (Deckel fehlt.) b) Reitender Kurfürst. Schrägstreifen. Palmetten.
H. 15 cm, 28 cm. (1) *a) Vetschan (Lausitz) 1648, b) Sachsen, Ende 17. Jahrhundert*

193 WALZENKRUG UND KANNE mit Röhrenausguß, weiß, glasiert, mit aufgelegtem Dekor. a) Rautenmuster, Blattfries. b) Sächsisches Wappen.
H. 28 cm, 31,5 cm. (4) *Sachsen, 17.—18. Jahrhundert*

194 VIER WALZENKRÜGE, zwei gelb, zwei hellbraun glasiert mit aufgedrücktem Dekor. a-b) Rosettenmuster. c-d) Mit Vase, bzw. Brautpaar. Braun mit Hellgelb, Blau und Rot. Auf dem Deckel 1791, 1717. — H. 25 cm, 24 cm, 27 cm, 25,5 cm. (1)
Sachsen, c, d) Altenburg, 18. Jahrhundert

195 ZWEI GROSSE SCHENKKANNEN mit Röhrenausguß. a) Braun glasiert. Sächsisches Wappen; in weiß: Monogramm AR., SR. 1746. b) Medaillons mit Fürst. Im Deckel holländische Medaille mit schlesischen Fürsten. — H. 40 cm, 33 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *a) Bunzlau, b) Sachsen oder Schlesien, 18. Jahrhundert*

196 VIER KANNEN, braun mit aufgelegtem weißem Dekor, zwei kalt bemalt. a) F. R. (Fridericus) in Blumenrahmung. b, c) Adler auf Trophäen. c) Sprung. d) Doppeladler. H. 13 cm, 21,5 cm, 14 cm, 22,5 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Bunzlau, 2. Drittel 18. Jahrhundert*

197 DREI GROSSE BIRNKRÜGE, braun mit aufgelegten, weißen Blumen. a) Sächsisches Wappen. b) Preußischer Adler. c) Gekröntes Zeichen der Wagner. (a-b Deckel fehlt.) H. 30 cm, 26 cm, 33,5 cm. (1) *Bunzlau, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

198 EULENKANNE, KRUG UND METKANNE mit langem, zugespitztem Ausguß, alle grün glasiert. — H. 18 cm, 37 cm, 26,5 cm. (1)
Süddeutsch, b) Fränkisch, c) Tirol, 18. Jahrhundert

199 DREI OFENPLATTEN, reliefiert und grün glasiert. a, b) Hl. Georg, hl. Martin, beide zu Pferd. (b Sprung.) c) Hl. Katharina. Arkadenrahmung.
25×23 cm, 26×24,5 cm. (3) *Süddeutsch, Anfang 16., bzw. 17. Jahrhundert*

200 DREI KACHELN. a, b) Eckkacheln, grün glasiert, mit Kopf und Sonne, bzw. hl. Simon und Ursula in Nischen. c) Ton. Matheus mit Engel.
14×26 cm, 26×23 cm, 19,5×19 cm. (3) *Deutsch, a-b) 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

MAJOLIKA

201 TELLER UND BARBIERSCHÜSSEL. a) Mit Blüten und Blättern in Relief, bemalt in Goldlüster mit Blüten- und Blattrankenmustern. b) Weinrote Lüstermalerei: Vogel umgeben von verstreuten Blütenzweigen. (Gekittet.) — D. a) 27 cm, b) 27,5 cm. (5)
Spanisch-Maurisch, 16., bzw. 17. Jahrhundert

202 ZWEI „RHODOS"-TELLER UND -HENKELKRUG. a-b) Farbig bemalt mit Nelken und Tulpen. (Repariert.) c) Bauchig, mit Trichterhals, farbig bemalt mit Nelken und anderen Blütenzweigen. (Ergänzungen.) — D. a-b) 26,5 und 25,3 cm, H. c) 22 cm. (5)
Nicäa, Kleinasien, 17. Jahrhundert

203 GROSSER ALBARELLO. In der Mitte Schriftband mit **„S. dauci"** — darüber Bildnis „VALERIO". Die übrige Fläche in Längsstreifen geteilt, mit Ranken auf ockergelbem, blauem und grünem Grund. (Am Fußrand Absplitt.) — H. 33,5 cm. (4)
Abb. Tafel 17 *Casteldurante, 16. Jahrhundert*

204 ZWEI GROSSE APOTHEKERFLASCHEN, kugelig mit Röhrenhals, blau bemalt. Zwischen Eichblattranken, vorn Schriftband mit a) A. D. GILIO. BIANCO, b) A. D. RUTA. DOMESTICA. — H. 33,5 cm. (4)
Abb. Tafel 17 *Venedig, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

205 ZWEI APOTHEKERKANNEN, eiförmig mit Röhrenausguß. Blau bemalt, auf blauem Grund mit Eichblattranken. Vorn Wappen der **Barbarini Colonna** mit Kardinalshut. Schriftband und a) **Sy. D. Liquiritia.** b) **Sy. D. Polpodio.** (Geringe Ausbesserung.) H. 21,5 cm. (4)
Venedig, 2. Hälfte 16. Jahrhundert

206 ZWEI APOTHEKERTÖPFE, mit eingezogener Mitte. Blau bemalt auf blauem Grund. Wappen der **Barbarini Colonna** mit Kardinalshut. a) **Cetrino.** b) **Zuc. Ros. Sol.** H. 22 cm. (4)
Venedig, 2. Hälfte 16. Jahrhundert

207 ZWEI ALBARELLEN, blau bemalt. Zwischen Ranken Schriftschild mit: **Sé Amone** und **Sé Alcran.** — H. 29 cm. (1)
Italien, 17. Jahrhundert

208 ZWEI APOTHEKERKANNEN, scharffeuerfarben. Unter dem Ausguß Darstellung des hl. Franziskus, darüber Doppeladler. Rahmende blaue Blütenranke, bzw. zwei Blumenstauden. Inschrift: a) **Ol RVTAE,** b) **SYR. SCORSON.** (Sprung.) — H. 25 cm. (4)
Abb. Tafel 17
Oberitalien, um 1700

209 GROSSE APOTHEKERKANNE. Scharffeuerfarben mit Reliefdekor. Vorn Wappen Pius VII. Zwei aufgelegte Figuren. Die eine mit Schild: Pius septimus. (Deckel nicht zugehörig, ausgebessert.) — H. 39,5 cm. (4)
Italien, um 1800

210 ZWEI MAJOLIKAPLATTEN, bunt bemalt. a) Entkleidung Christi. b) Kreuzannagelung. 24,5×33,5 cm. (4)
Italien, Urbino (?), 17. Jahrhundert

FAYENCEN

211 GROSSE RUNDPLATTE UND ZWEI TELLER, blau bemalt. a) In der Mitte Blumenkorb, am Rand zwischen Blumen chinesische Glückszeichen. b-c) Kaufmannsszene. Schrift. Blumenborte. Marke: de Byl. (a-b Sprung.) — D. 39,5 cm, 25 cm. (7)
Delft, Ende 17. und 1. Hälfte 18. Jahrhundert

212 BIRNKRUG UND ENGHALSKRUG mit Flechthenkel, blau bemalt mit Chinesen in Landschaft. a) Zinnhenkel. b) Auf dem Deckel C E M 1697. (Hals repariert.)
H. 26 cm, D. 7,5 cm. (1) *a) Frankfurt, b) Delft, Ende 17. Jahrhundert*

213 GROSSE DECKELVASE, bauchig, blau bemalt. In drei gerahmten Feldern umlaufend Chinesen in Landschaft mit Garten und Häusern. Behangborte. Marke: |
Abb. Tafel 15 H. 43 cm. (17) *Frankfurt, um 1670—80*

214 PAAR DOPPELKÜRBISVASEN, blau bemalt. Chinesen in Landschaften mit Stauden, Wasser und Wolken. Behangborte. (b Rand ausgebessert.) — H. 30 cm. (17)
Abb. Tafel 15 *Frankfurt, um 1680—90*

215 BAUCHIGE VASE, blau bemalt. Umlaufend spazierende Chinesen in Landschaft. (Geringe Randabsplitterung.) — H. 23,5 cm. (17)
Abb. Tafel 15 *Frankfurt, letztes Viertel 17. Jahrhundert*

216 ENGHALSKRUG, gewellt, gerillt und mit Zopfhenkel. Blau bemalt, auf kleisterblauem Grund mit Vögeleindekor. Zinnmarke: Nürnberg, Martin oder Mich. Höß, vor 1713.
Abb. Tafel 15 H. 27,5 cm. (4) *Hanau, um 1710*

217 ZWEI ENGHALSKRÜGE, blau bemalt. a) Seitlich Sonnenblumensträuße, b) Sonnenblumenranken. — H. 32,5 cm, 32,5 cm. (4)
Abb. Tafel 15 *Hanau, Anfang 18. Jahrhundert*

218 KUGELKRUG, BIRN- UND WALZENKRUG. a) Schräg gewellt, weiß glasiert. b) Blau bemalt, mit Vögeln auf Baum in Landschaft. Zinnmarke. c) Braunes Steinzeug glasiert, mit kalter Goldmalerei. Gekrönte Kartusche mit Amor.
H. 26 cm, 28 cm, 17 cm. (4) *a, b) Hanau, c) Bayreuth, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

219 ZWEI KOPPCHEN MIT SCHALEN, BECHER UND KÄNNCHEN. Scharffeuerfarben. a) Spruch. b, d) Blumendekor. b) Marke: D. — H. 4,5 cm, 9,5 cm, 9 cm. (3)
Süddeutsch, a, c) Badisch, b) Hanau, 3. Viertel 18. Jahrhundert

220 KLEINER ENGHALS-WALZEN- UND BIRNKRUG UND WEIHWASSERSCHALE, blau bemalt. a-b) Seitlich Sonnenblumen. Der eine mit Planetenmarke. c-d) Landschaft. (Absplitterung.) — H. 15 cm, 13,5 cm, 18,5 cm, 12 cm. (3)
a) Nürnberg, b) Bayreuth, c-d) Hanau, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

221 KLEINE RUNDSCHALE, TELLER UND ZWEI KLEINE FÄCHERPLATTEN, blau bemalt. a) Chinese in Landschaft. Marke: B. b) Chinese im Garten. Marke: B. K. c) Mit Mangan, Frucht und Blätter. Marke: B. F. S. d) Fruchtkorb in Scharffeuerfarben.
D. 15 cm, 22,5 cm, 19 cm, 24,5 cm. (3)
Abb. Tafel 15 *a) Hanau, b-c) Bayreuth, d) Fränkisch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

222 GROSSER ENGHALSKRUG, gewellt, gerillt, mit Zopfhenkel, blau auf hellblauer Glasur Vögeleinmuster. Marke: **Osw. 1712.** (Repariert.) — H. 38 cm. (4)
Ansbach, Georg Chr. Oswald, 1712

223 ZWEI ENGHALSKRÜGE, blau bemalt, hellblau glasiert. a) Schräg gewellt, mit Zopfhenkel. Auf der Wandung Steinigung Christi, in weiter Landschaft. Marke: I. b) Großes Rund mit Fruchtkorb und Vogel. Fiederwerk. (Geringe Ausbesserung bzw. Absplitterung.)
H. 30,5 cm, 29,5 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *a) Ansbach, um 1720, b) Nürnberg (?), um 1730*

224 WALZENKRUG UND FÄCHERPLATTE. a) Blau auf hellblauer Glasur. Josua und Kaleb mit der Traube. (Henkel repariert.) b) Mangangespritzt. Im Boden ausgesparte blaue Landschaft. — H. 24 cm, D. 33 cm. (1)
a) Ansbach, b) Nürnberg (?), um 1730

225 GROSSE OVALE FÄCHERPLATTE, blau bemalt, hellblau glasiert. Im Spiegel Taufe Christi. Am Rand großblumige Rankenborte. (Geringer Sprung.) Aus Sammlung Lanna. **Vgl. Versteig. Katalog Lanna, Berlin 1909, Nr. 1126, Taf. 88.** — 48×41,5 cm. (3)
Abb. Tafel 15 *Nürnberg, um 1710—20*

226 ENGHALSKRUG, gewellt und gerillt, mit Zopfhenkel. Blau bemalt auf hellblauem Grund mit Opferung Isaaks. Sonnenblume und Fiederwerk. (Neue Zinnfassung.)
Abb. Tafel 15 H. 33 cm. (4) *Nürnberg, um 1730*

226a KLEINES FRÜHSTÜCKSERVICE: Kaffee- und Teekännchen und zwei Koppchen mit Schalen, braun glasiert und mit Goldmalerei. Behangborten und Vogel auf Zweig. (Ger. Ausbesserung am Deckel.) — H. 12,5 cm, 10,5 cm, 4 cm. (3) *Bayreuth, um 1740*

227 DREI TELLER UND DREIECKSCHALE, blau bemalt, hellblau glasiert. Fruchtkorb in der Mitte, oder als Randreserven. a, b) Marke: K. c) In der Mitte Pfau. Marke: F. D. 21,5 cm, 22 cm, 13 cm. (3) *Nürnberg, um 1730—40*

228 DREI WALZENKRÜGE, blau mit hellblauer Glasur. a) Flach. Vögeleindekor. b) Obstkorb mit Vogel von Blumen und Fiederranken gerahmt. c) Hl. Michael. (Henkel repar.)
Abb. Tafel 14 H. 12,5 cm, 19 cm, 22,5 cm. (1) *Nürnberg, um 1730—40*

229 DREI WALZENKRÜGE, zwei blau, einer scharffeuerfarben. a) Zunftzeichen der Zinngießer und 1726. Seitlich Sonnenblumen. b) Zwei Runde mit Haus in Landschaft. Beide Planetenmarke. c) Isaak und Rebekka am Brunnen. Blumenkartusche. Marke: N B ∴ darunter F. — H. 24 cm, 22,5 cm, 21 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *Nürnberg, 2. Viertel 18. Jahrhundert*

230 SCHRAUBFLASCHE, DREI KLEINE WALZENKRÜGE UND ENGHALSKRÜGLEIN, blau bzw. mit Mangan. a, b) Turmgebäude zwischen Bäumen. a) Marke: B. K., darunter C. c) Wandersmann. Marke: B. P. d) Kreuz mit Marterwerkzeugen. Marke: FF. e) Mangangespritzt. Zinnmarke: Nürnberg. (c-d Sprung.)
H. 13,5 cm, 18,5 cm, 13,5 cm, 19,5 cm, 17,5 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *a-c) Bayreuth, d) Flörsheim, e) Nürnberg, 2. Drittel 18. Jahrhundert*

231 BAUCHIGER KRUG UND ZWEI WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben. a) Nelkenstrauß. b) Große Blumenvase. c) Mangangespritzter Grund. Springender Hirsch. Eingedrückt: 96 (Feiner Sprung.) — H. 24,5 cm, 22 cm, 25 cm. (1)
a) Bayreuth, b) Schrattenhofen, c) Schrezheim (?), 3. Viertel 18. Jahrhundert
Abb. Tafel 14

232 VIER WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben. a) Springender Hirsch. b) Blumenstrauß. c) Zwischen Gittern Reiher. Zinnmarke: Nürnberg. d) Galoppierendes Pferd.
H. 23 cm, 23 cm, 21 cm, 20,5 cm. (1)
Süddeutsch, Crailsheim (?), Letztes Drittel 18. Jahrhundert

233 ZWEI WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben. a) Frau Venus auf dem Muschelwagen. Spruch. Marke NF, darunter O. b) Betende hl. Clara und hl. Bertram. Spruch und 1811. Marke: Anker. Kölner Zinnmarke. (Beide Sprung.) — H. 17 cm, 20 cm. (1)
Vgl. Stöhr, Fayencen, Abb. 150.
Abb. Tafel 14 *Köln, Ende 18. Jahrhundert, b) Köln oder Poppelsdorf, 1811*

234 FÜNF WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben mit Eisenrot. a) Kniende Frau. Blütenstaude. Marke: MB. b) Blütenkartusche. Auf dem Deckel 1739. c-e) Kartuschen mit mangangespritztem Grund, Landschaft und Blumen. c) Marke: E. (a, c, d Sprung.)
H. 20 cm, 24 cm, 23,5 cm, 23,5 cm, 24,5 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *Thüringen, a-b) Dorotheenthal, c) Erfurt, um 1730—50*

235 ZWEI WALZENKRÜGE. a) Umlaufend Landschaft, mangan, blau, gelb und grün. Auf dem Deckel 1736. **Vgl. Falke, Berliner Fayencen, Abb. 49g.** b) Mangangrund. Ausgespart in Blau Doppelwappen und springende Hirsche. Zinndeckel mit Luthermedaille.
H. 26,5 cm, 29 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *a) Berlin, Cornelius Funcke, um 1736, b) Zerbst (?), um 1740—50*

236 VIER WALZENKRÜGE, drei blau mit mangangespritztem Grund. a) Gekrönter Adler und F. R. (Fridericus Rex). b) Blumenvase. Zinndeckel mit 1724. **Vgl. Falke, Altberliner Fayencen, Taf. 42 b u. g.** c) Kartusche mit Chinesin. Marke: V. Zinnmarke Altenburg. d) Scharffeuerfarben mit Eisenrot. Landschaft mit Kirche. (a-d Geringe Defekte.)
H. 27 cm, 21,5 cm, 22,5 cm, 25 cm. (1)
a-b) Berlin, c) Erfurt, d) Berlin oder Rheinsberg (?), um 1720—40

237 OVALE DECKELTERRINE, fassoniert. Mit kleinen Blumen in Scharffeuerfarben. (Ein Griff und Knauf repariert.) — H. 23,5 cm. (4)
Abb. Tafel 15 *Zürich (?), 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

238 DURCHBROCHENE SCHALE UND KLEINE TERRINE IN MELONENFORM. a) Im Spiegel Engel. (Geringer Sprung.) b) Auf Blattschale. Muffelmalerei. (Repariert.) D. 24 cm, 25×27,5 cm. (3)
a) Alpenländisch, gegen 1700, b) Badisch (?), nach Mitte 18. Jahrhundert

239 ZWEI GESTAUCHTE KRÜGE. a) Scharffeuerfarben. Ranke mit großen Blumen und Früchten. Jahrzahl 1704. Vgl. **Haberlandt, Österreich, Volkskunst, Taf. 54.** b) Flachkugelig gewellt. Blau bemalt mit chinesischen Blumen und Vogel. — H. 26 cm, 17 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *a) Ungarn, Habaner Ware, 1704, b) Savona, Anfang 18. Jahrhundert*

240 ZWEI KLEINE WEINKRÜGE, blau mit mangan Konturen, bzw. mangangespritztem Grund. a) Blütenstaude und Vogel. Marke: G. E. im Ring. b) Springender Hirsch. Marke. — H. 24 cm, 23,5 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *Salzburg, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

241 SCHRAUBFLASCHE UND ZWEI WEINKRÜGE, scharffeuerfarben. a) Sechskantig. Steigende symmetrische Blütenstaude. b) Amor auf einem Baum, unten Herz. Spruch. c) Trommlerin. Spruch und 1765. — H. 23,5 cm, 26 cm, 26 cm. (1)
Abb. Tafel 12 *Salzburg, 3. Viertel 18. Jahrhundert*

242 FÜNF WEINKRÜGE, smaragdgrün, gelb mangan und blau. Darstellung mit Spruch: a) Schneider. b) Metzger den die Sau sticht. d) Fischer. c) Felslandschaft mit Vögeln. e) König auf dem Dudelsack. — H. 27 cm, 29 cm, 27 cm, 22,5 cm, 22,5 cm. (1)
Österreich, Gmunden, Ende 18. Jahrhundert

243 VIER RUNDSCHÜSSELN mit Griffen, scharffeuerfarben. St. Wolfgang, Schmerzensmann, hl. Franziska, Laurentius. Eingedrückt: c) Im Ring X und 61 oder 1 bzw. 7. D. 33,5 cm, 28 cm, 30 cm, 29,5 cm. (1) *Gmunden, 18. bis Anfang 19. Jahrhundert*

PORZELLAN

244 ZWEI GÖTTINNEN, hellbunt bemalt. a) Venus mit Putten, der eine über ihr schwebend. Tuch mit chinesischen Blumen. (Finger abgesplittert.) b) Juno, gekrönt, neben ihr Pfau. Beide Schwertermarke. — H. 13 cm, 14,5 cm. (1)
Meißen, b) Modell von Eberlein, Mitte 18. Jahrhundert

245 BACCHUSKNABE, mit Traube und Sichel. Er steht bekränzt auf großem Rokaillesockel. Bunt bemalt. Schwertermarke. (Am Sockel gekittet.) — H. 17 cm. (2)
Meißen, um 1760

246 BERGMANN, stehend, auf der Schulter Axt. Weiße Gewandung, schwarzer Schurz, grünviolette Mütze. Goldne Schwerter auf der Tasche. Schwertermarke. Vgl. **Berling, Meißner Porzellan, Abb. 95.** — H. 19,5 cm. (14)
Abb. Tafel 16 *Meißen, um 1740—50*

247 SCHÄFERGRUPPE. Der Jüngling spielt den Dudelsack, das Mädchen sitzt neben ihm am Boden. Bunt bemalt. Schwertermarke. (Sockel gekittet.) — H. 15 cm. (2)
Meißen, um 1780—90

248 TASSE MIT UNTERTASSE, unterglasurblau, innen vergoldet. Mit goldenem Überdekor und bunte Landschaft, Bauer und Blümchen. Schwertermarke und Buchstabe. H. 7,5 cm, D. 13,5 cm. (14)
Abb. Tafel 16 *Meißen, mit Hausmalerei, um 1740*

249 ZWEI KOPPCHEN MIT SCHALEN, unterglasurblau, mit goldnem Überdekor, dazwischen kleine Landschaften mit Bauer und Bäuerin und Blümchen. Schwertermarke und R. — H. 7,5 cm, D. 13 cm. (14)
Abb. Tafel 16 *Meißen, mit Hausmalerei, um 1740*

250 RUNDE DECKELDOSE, mit Asthenkeln und Blumenknauf. Purpurner Schuppenmosaik und Reserven mit Vögeln. Schwertermarke. — H. 13 cm. (2)
Meißen, 1750—60

251 TEEBÜCHSE UND KOPPCHEN MIT SCHALE, bunt bemalt mit Blumensträußen und Streublumen. a) Vierkantig. b) Türkisfarbener Grund mit Reserven. Beide Schwertermarke. — H. 10,5 cm, 4,5 cm. (2) *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

252 OVALE DECKELDOSE UND ZWEI TELLER, bunt bemalt, mit Geflügel im Freien und Blumen. a) Deckel reliefiert, durchbrochen. Schwertermarke mit Stern. b) Eingeritzt: L und Blaumarke. — H. 14 cm, D. 25,5 cm. (2)
a) Meißen, b) Unbekannt, Ende 18. Jahrhundert

253 ZWEI BESTECKE. a) Fayence, blau mit gelb. b) Porzellan. Blumen und Insekten.
L. 25,5 cm, 22,5 cm, 23 cm, 21,5 cm. (3)
a) Rouen, Anfang 18. Jahrhundert, b) Meißen, um 1760—70

254 ZWEI SCHÄFERGRUPPEN. a) Tanzendes Paar. Der Jüngling faßt das Mädchen um die Schulter. b) Aufforderung zum Tanz. Bei Beiden hellbunte Kleidung mit Streifen und Blümchen. Hose, Schuhe und Hut des Jünglings braunschwarz. Marke: C T mit Krone. b) In Gold: 70. Vgl. **Hofmann, Frankenthaler Porzellan, Abb.**
H. 15,5 cm, 15 cm. (2)
Abb. Tafel 16 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1770*

255 ZWEI FIGUREN, hell bemalt. a) Mädchen mit Wärmepfanne. Rock violett und gelb gemustert. b) Kleine Kokette mit Haube, den Rock hochraffend. Beide Marke: C T mit Krone. **Vgl. Hofmann, Frankenthaler Porzellan, Nr. 329, Taf. 78.**
H. 14,5 cm, 9,5 cm. (2)
Frankenthal, a) Modell von Karl G. Lück, um 1770, b) Modell von Lück, um 1760—65
Abb. Tafel 16

256 KAFFESERVICE: 20 Teile. Kaffee- und Milchkanne, Kumme, Schälchen, vier Kaffee- und zwölf Teetassen mit Untertassen. Bunt bemalt mit Vieh und wilden Tieren in Landschaften und Insekten. Marke: C T mit Krone und 74 oder 75. Eingeritzte Zahlen. (Kaffeekanne repariert, 1 Deckel fehlt.)
Kannen-H. 28,5 cm, 17 cm, Schalen-D. 16,5 cm, 18×14 cm, Tassen-H. 4,5 cm, 7 cm. (14)
Abb. Tafel 17 *Frankenthal, um 1770*

257 PAAR DECKELVASEN. Auf Fußplatte, die eiförmige Leibung mit Akanthus und Lorbeerkranz. Deckel mit Helmen und Federbusch. Goldgehöht. Umlaufend bunt gemalte Szene mit Satyrn, Nymphen und Putten. Marke: C T mit Krone. Eingeritzt: H. 10. (Deckel gekittet.) Modell von **Pigage. Abgebildet bei Heuser, Straßburger und Frankenthaler Porzellan, Abb. 170—171. Vgl. auch Warenverzeichnis von 1774.**
Abb. Tafel 16 H. 44,5 cm. (14) *Frankenthal, um 1775*

258 RUNDE DECKELSCHÜSSEL auf Einsatzplatte, bemalt à l'antique mit camaïeu-Fries mit Grisailleornament und Puttenmedaillons, gesäumt von grünem Lorbeerstab. Marke: C T. mit Krone und ... Eingeritzt: D. 2. **Abgeb. bei Heuser, Straßburger und Frankenthaler Porzellan, Abb. 161, 162.** — H. 13,5 cm, D. 15 cm, 20 cm. (14)
Abb. Tafel 16 *Frankenthal, um 1780*

259 KNABE MIT BLUMENKÜBEL, an eine Steinbank gelehnt. Gestreifte Hose, rosavioletter Rock und hellblauer Hut. (Blumen gekittet.) — H. 16 cm. (14)
Abb. Tafel 16 *Höchst, Modell von Melchior, um 1770*

260 ZWEI KLEINE DUDELSACK- UND TRIANGELSPIELER, bunt bemalt. a) Mit schwarzem Dreispitz, blauer Hose und gestreifter Jacke. (Repariert.) b) Gelbe Mütze, Umhang, eisenrot gestreifte Hose. Rote Radmarke. Vgl. **Roeder, Mainzer Ausstellung, Nr. 118, 117.** — H. 12,5 cm. (2)
Abb. Tafel 16 *Höchst, um 1755*

261 DER KLEINE BÖTTCHER UND DER KLEINE JOCKEI, bemalt. a) Mit dem Hammer die Büttenreifen einschlagend. Rosa Weste, gelbgestreifte Hose. b) Schwarze Mütze, rosaviolette Kleidung mit grünen Aufschlägen. Beide Radmarke. Vgl. **Roeder, Nr. 395, 405.**
H. 10,5 cm, 12,5 cm. (2) *Höchst, Modell von Melchior, von 1770*

262 BAUERNJUNGE MIT VOGELKÄFIG. Grüner Rock, gelb und rosaviolett gestreifte Hose und Weste, schwarzer Hut. Radmarke. **Vgl. Roeder, Nr. 451.** — H. 14 cm. (2)
Höchst, Modell von Melchior, um 1770—75

263 ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN. a) Purpur bemalt mit Ruinenlandschaft. Radmarke. Eingedrückt: Herz. b) Rokaillen mit Blümchen und Vogel. Marke: C T mit Krone. H. 7 cm, 6,5 cm, D. 12,5 cm, 13 cm. (14) *a) Höchst, b) Frankenthal, 1760—70*

264 ZWEI VÄSCHEN UND ZUCKERDOSE. a-b) Königsblauer, bzw. purpurvioletter Grund. Goldne Kopfgriffe und Puttenmedaillons in Biskuit. (Ohne Deckel.) c) Je zwei oval gerahmte Stilleben. (Geringer Defekt.) Radmarken. — H. 14 cm, 11 cm. (2)
Abb. Tafel 16 *Höchst, um 1780—90*

265 FLÖTE SPIELENDER SCHÄFER, auf Baumstamm sitzend, mit übereinander geschlagenen Beinen. Am Boden Hund. Helle Kleidung mit purpur und grünen Säumen. Marke: Doppel C mit Krone. (Am Fuß Ausbesserung.) **Wanner-Brandt Nr. 152.**
Abb. Tafel 16 H. 17 cm. (2) *Ludwigsburg, um 1760—70*

266 PUTTENGRUPPE: Der Herbst. Der eine sitzend, mit Weinglas, über dem der andere eine Traube hält. Bunt bemalt. Marke: Doppel C. (Arm gekittet.) **Wanner-Brandt Nr. 127.** H. 14 cm. (2) *Ludwigsburg, um 1780*

267 TIERGRUPPE: Reh, von zwei Hunden angefallen. Rokaillesockel. Bunte Bemalung. Marke: L B. (Repariert.) — H. 13 cm. (14)
Abb. Tafel 16 *Limbach, um 1775*

268 VIER TASSEN MIT UNTERTASSEN, bunt bemalt. a-b) Vogel auf Zweig und Streublumen. Marke: A. c-d) Holzmaserung, mit Purpurlandschaften nach Kupferstichen. Eingedrückte Rautenmarke. — H. 4,5 cm, 6 cm. (3)
a-b) Ansbach, um 1760—70, c-d) Nymphenburg, um 1780

269 ACHT TASSEN MIT UNTERTASSEN, sechs purpur bemalte Landschaften mit Gehöft und Monument. Rote Marke: J B und R, wohl J. Brehm. Die anderen blau, weiß gestreift, gold gesäumt. Marke: N., darunter I. — H. 6 cm, D. 14 cm, 14,5 cm. (14)
Gotha, um 1780, bzw. Französisch, um 1850

270 MILCHKANNE, ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN. a) Gerahmte eisenrote Landschaften. b) Blumen. Schale nicht zugehörig. a-b) Marke: A. c) Purpurlandschaft. Marke: Gabel. — H. 15,5 cm, 4,5 cm. (3) *a-b) Ansbach, c) Rudolstadt, um 1760—70*

271 FÜNF TASSEN MIT UNTERTASSEN, mit Silhouettenbildnissen. Bezeichnet: a-b) S. Mohn fec. 1811. e) S. Mohn p x. Doberan 1806. Marke: Nast à Paris. (3)
Um 1806, bzw. 1811

272 GRUPPE UND VIER FIGUREN, bunt bemalt. a) Trauerndes Mädchen von Jüngling umkränzt. (Arm gekittet.) Radmarke mit D und 31. b) Hühnerfütterndes Mädchen. c) Der kleine Farbenreiber. d) Mädchen mit Bildtafel. (Hand gekittet.) c-d) Radmarke mit D und 164, 163. — H. 18 cm, 17,5 cm. (2) *Damm, 1830—40*

GLAS, BERGKRISTALL

273 KLEINE RUNDSCHEIBE mit Mohrenwappen der Tucher auf rotem Grund. D. 14 cm. (3) *Nürnberg, 16. Jahrhundert*

274 WAPPENSCHEIBE: Wappen mit Helmzier zwischen Säulen. Schriftschild: **Tobias Ölhafen von Schönbach, Patr. Nor.** versor. S R. Imperici . . Consilarius 1651 (Gesandter beim westfälischen Frieden). — 19×21 cm. (3) *Nürnberg, 1651*

275 GROSSE VASE UND VÄSCHEN. a) Fast kugelige Flaschenform mit ausladendem Rand. Grünliches, irisierendes Glas. b) Ähnliche Form. Grünliches, irisierendes Glas. H. a) 28 cm, b) 11 cm. (5) *Römisch-syrisch, 1. bis 2. Jahrhundert n. Chr.*

276 BERGKRISTALL-MONSTRANZ. Ovaler, gebuckelter und geschliffener Fuß. Balusterschaft und Strahlen, die die runde Scheibenkapsel umrahmen, in geschliffenem Glas. Montierung in vergoldeter Bronze und Silber mit zwei geflügelten Putten.
Abb. Tafel 18. H. 51 cm. (4) *Spanien, Fuß 16. Jahrhundert, Oberteil um 1700*

277 BERGKRISTALL-STANDKREUZ MIT CORPUS CHRISTI in vergoldeter Bronze. Das Kreuz auf ovalem Fuß mit Vasenschaft und Knauf, mit Hoch- und Flachschnitt, symmetrischem Ornament, Puttenköpfen, feinen Ranken und Vögeln. (Sockel gesprung.) H. 60,5 cm. (4)
Abb. Tafel 18 *Spanien, Fuß um 1600, Kruzifixus und Oberteil 18. Jahrhundert*

278 BERGKRISTALLSCHALE, geschnitten. Muschelform auf Fuß, mit Blattwerkvoluten. Goldne Montierung am Schaft mit Email und Perlen besetzt, wahrscheinlich spanische Arbeit. — H. 13 cm. (4)
Abb. Tafel 18 *Schlesien-Böhmen, um 1680*

279 VIVAT-GLAS VON PASSAU. Der nach oben sich erweiternde Glasbecher in vergoldeter Silberfassung. Fußring mit drei Schwänen (Anspielung auf die Schwanenwirtin). Reiche Kranzgehänge mit Trophäen. Auf dem Deckel Reliefbildnisse der **Kaiser Leopoldus** und **Josephus**. Als Knauf der gekrönte Doppeladler des Reichs mit Amethyst. Die Deckelplatte innen beschriftet mit einem Vers auf ein Trinkgelage, das im spanischen Erbfolgekrieg nach der Einnahme von Passau bei der kaisertreuen Schwanenwirtin **Sabina Heilbronnerin** 1703 stattgefunden hat.
Beschau der Silberfassung: Ulm (R³ 4736), Meistermarke: C S im Schild. (Am Glas rückwärts kleines Stück ausgebrochen. Teilchen einer Silbertrophäe fehlt.)
Aus der Sigmaringer Sammlung, Ausstellung im Staedelschen Kunstinstitut in Frankfurt am Main 1928, siehe Katalog Nr. 431.
Ausstellung: Sonderschau **„Aus alten Schatz- und Wunderkammern"** im Düsseldorfer Museum 1935.
Abb. Tafel 18 H. 27,5 cm. (34) *Ulm, um 1703*

280 VIERHENKELIGES GEFÄSS. Bauchig mit trichterförmigem Hals, Fadenauflagen. Gekniffene Henkel. (Sprung.) — H. 14 cm. (4)
Ähnliches Glas siehe B. Bucher, Glassammlung des Österreichischen Museums, Wien, Nr. 352, Tafel 7.
Abb. Tafel 19 *Spanien, Almeria, 16. Jahrhundert*

280a VIERHENKELIGES GEFÄSS, hellgrün. Kugelig mit Ringfuß und Trichterhals. Fadenauflagen. Gekniffene Henkel. (Sprung.) — H. 23 cm. (4)
Abb. Tafel 19 *Spanien, Almeria, 16. Jahrhundert*

281 KLEINE BEUTELFLASCHE UND DOPPELHENKELGEFÄSS, dunkel, bzw. hellgrün mit gekniffenen Auflagen. (b Kleiner Sprung.) — H. 8,5 cm, 17 cm. (4)
Abb. Tafel 19 *Spanien, Almeria, 16.—17. Jahrhundert*

282 HENKELKANNE, hellgrün, mit eingezogener Mitte, Schnabelausguß und Fadenauflagen. (Sprung.) — H. 24 cm. (4) *Spanien, Almeria, 17. Jahrhundert*

283 DOPPELVASE UND ZWEI DECKELKANNEN. a) Grün, mit gekniffenen Henkeln und Auflagen. (Kleiner Sprung.) b-c) Am Fuß und Deckel gekniffen. Geätzte Ranken und Streifen. — H. 18,5 cm, 19,5 cm, 20 cm. (4)
Abb. Tafel 19 *a) Spanien, 17. Jahrhundert, b) Deutsch, Anfang 18. Jahrhundert*

284 GRÜNE GLASKANNE mit Silbermontierung. Bauchig, mit breitem hohlem Hals. Deckel graviert mit Ranken. Marke: Torgau und Jahresbuchstabe H. (R³ 4671). (Knauf zugefügt.) — H. 24,5 cm. (1)
Abb. Tafel 19 *Sachsen, Torgau, 17. Jahrhundert*

285 GROSSER RÖMER, grün. Gewölbter Oberteil auf zylindrischem Unterteil mit drei Reihen Nuppen. Fuß aus umgelegtem Faden. — H. 20 cm. (4)
Westdeutsch, 17. Jahrhundert

286 GROSSER HUMPEN UND SPECHTER. a) Grün. Konisch mit Spiralfaden und gekniffenem Henkel. (Am Boden Sprung.) b) Weiß, mit geätzten Blümchen auf den durch Spiralfäden getrennten Streifen. — H. 27 cm, 28 cm. (4)
Deutsch, a) 17. Jahrhundert, b) gegen 1700

287 SPECHTER UND DOPPELFLASCHE. a) Durch gekniffenen Faden getrennte Reihen mit Hasen- und Hirschjagd in weißer Malerei. Fischblasenförmig, auf Fuß. Schraubverschluß — H. 27 cm, 23 cm. (1)
Abb. Tafel 19 *Deutsch, 17. Jahrhundert*

288 BLAUE KANNE UND KELCHGLAS ALS GLOCKE. a) Kugelige Leibung mit Fadenauflage. Weiter, hoher Hals. Zinndeckel. b) Fuß als Glocke, Schaft gedreht mit Fadeneinlage. **Vgl. ähnliches Glas: R. Schmidt, Slg. Mühsam. Nr. 213.**
H. 25 cm, 24 cm. (4) *a) Süddeutsch, b) Sachsen oder Böhmen, um 1700*

289 FÄSSCHEN UND RÖMER, grünlich-weiß. Auf Füßen, mit Fadenauflagen und geschnittenen Blumen. b) Geblasener Fuß. — L. 19,5 cm, H. 20,5 cm. (4)
Deutsch, 17.—18. Jahrhundert

290 ZWEI VEXIERKANNEN mit gekniffener Randauflage. (a Fuß mit Sprung.)
H. 15 cm, 23 cm. (1)
Abb. Tafel 19 *Süddeutsch, 17.—18. Jahrhundert*

291 GROSSER DECKELPOKAL, geschnitten. Auf hohem hohlem Balusterschaft. Kuppa mit Wappen des **Maximilian Ölhaf**, Amor und Spruch. — H. 36 cm. (3)
Abb. Tafel 19 *Nürnberg, Ende 17. Jahrhundert*

292 JAGDFLASCHE, flach vierkantig, geschnitten. Vier Waldansichten mit Wild.
H. 15,5 cm. (1) *Böhmen, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

293 WEINGLAS UND KÄNNCHEN auf Fuß, geschnitten. a) Kelchförmige Kuppa auf gedrehtem Schaft mit Fadeneinlage. Symmetrische Ranken. Bandwerk und kleine Figuren unter Baldachin. b) Achtkantig, auf geschliffenem Schaft. Schnörkel, Fruchtkorb unter Baldachin. — H. 13 cm, 12,5 cm. (4)
a) Böhmen, b) Riesengebirge, 1. Viertel 18. Jahrhundert

294 ZWEI BECHER, geschnitten. Achtkantig mit Schnörkel und Rankenwerk, Fruchtkörben und Kardinalswappen. (b ger. Randabsplitt.) — H. 10,5 cm. (4)
Abb. Tafel 18 *Riesengebirge, um 1730*

295 DECKELPOKAL, geschnitten und geschliffen. Achtkantig, mit massivem Balusterschaft. Deckel mit Deckplatte. Ranken und Bandwerk gerahmtes, gekröntes Doppelwappen. Rückseitig Monogramm. — H. 27 cm. (4)
Abb. Tafel 18 *Riesengebirge, um 1720—30*

296 ZWEI BECHER, geschnitten. a) Facettiert und geschliffen. Auf geschliffenem, kurzem Fuß, zwischen Blattranken. Vorn galoppierender Reiter, rückwärts Putto. b) Zwei von Putten gehaltene Medaillons mit Monogramm **F. R. - E. C.: Fridericus Rex und Elisabeth Christine** (Absplitt.) — H. 12 cm, 16 cm. (4)
Abb. Tafel 18 *a) Böhmen, um 1720, b) Berlin, um 1740*

297 ZWEI POKALE, geschnitten, mit geschliffenem Schaft und Kuppaansatz. a) Mit bunter Fadeneinlage. Auf der Kuppa zwischen Grotesken mit Tieren und Medaillons zwei Runde mit Schäfer und Schäferin und Spruch. b) Facettiert. Umlaufend Hirschjagd.
H. 19,5 cm, 19,5 cm. (4)
Abb. Tafel 18 *a) Böhmen, b) Riesengebirge, um 1730—40*

298 DECKELSCHÄLCHEN. Schifförmig, geschnitten und geschliffen. Zwölfseitig mit reichem Voluten- und Rankenwerk, Fruchtkörben und Hirsch, von Hund verfolgt.
H. 17 cm. (4)
Abb. Tafel 18 *Schlesien, um 1730*

299 BECHER AUF FUSS, facettiert, geschnitten und mit geschliffenem Kuppaansatz. Umrahmt von Bandwerk, Blumen- und Stoffgehänge, Hirschjagd und Schäferszenen. (Ger. Randabsplitt.) — H. 12 cm. (4)
Abb. Tafel 18 *Schlesien, um 1730*

300 ZWEI KLEINE FLASCHEN UND KANNE, geschnitten und geschliffen. a-b) Landschaft mit Dame und tabakrauchendem Kavalier. Rückseitig Doppelwappen C. M. v. E. c) Achtkantig. Hafen mit Segelschiff. Feld mit Inschrift **„Vivat Commertium"**.
H. 24 cm, 25 cm, 24 cm. (4) *Schlesien, um 1740—50*

301 ZWEI WEINBECHER UND WEINGLAS, facettiert und geschnitten. a) Palmetten in Hochschnitt. Spruch. b) Landschaft mit Gefährt. Spruch. c) Wappen zwischen Bandwerk und Gehänge. — H. 11 cm, 11,5 cm, 14 cm. (3) *Schlesien, um 1730—40*

302 ZWEI POKALE mit Deckeln. a) Facettiert. Garten mit Springbrunnen. b) Palmgerahmt: **Floreat Res publica Norimbergensis.** Rückwärts Nürnberger und Reichswappen.
H. 22 cm, 28 cm. (3)
Abb. Tafel 19 *a) Schlesien, b) Nürnberg, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

303 ZWEI DECKELPOKALE. a) Achtkantschaft. Auf der Kuppa Wappen der Droste, beschriftet. **B. W. V. Droste. Canon. Cathe. et ecce. Pader. Cam Praes: et Sat: in Delbrück.** (Knaufspitze fehlt.) b) Massiver Schaft mit Ringscheiben. Traubenrankendekor.
H. 34 cm, 28,5 cm. (4) *a) Hessisch (?) um 1730, b) Böhmen 1700*

304 WEINGLAS UND DREI OVALE BECHER, geschnitten, bzw. geätzt. a) Allianzwappen. b) Facettiert, mit Spruch. c-d) Monogramm. J. B. H. v. M. Blumen.
H. 14,5 cm, 6,5 cm, 8,5 cm, 8 cm. (3)
a) Sachsen, b, c) Schlesien, d) Deutsch um 1730—40

305 ZWEI DECKELPOKALE, geschnitten, mit geschliffenem Balusterschaft und Kuppaansatz. Galante Szene. Liebesantrag und Spruch. b) Deckel nicht zugehörig.
H. 30,5 cm, 24 cm (4) *a) Sachsen, b) Sachsen oder Lauenstein, um 1740*

306 ZWEI POKALE UND BECHER auf flachem Fuß. Geschnitten. a) Massiver Schaft. Gerahmtes Herz mit Spruch und Rebenstaude mit Putten. c) Geschliffener Kuppaansatz, Vogel auf Ast. — H. 19 cm, 17,5 cm, 11 cm. (4)
a) Berlin, b) Mitteldeutschland, c) Böhmen, 1. Drittel 18. Jahrhundert

307 DREI WEINGLÄSER, kelchförmig, mit geätzter Ranke. — H. 15,5 cm. (3)
Thüringen oder Hessen, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

308 DREI POKALE, geschnitten, mit vierkantigem Schaft. a-b) Gewellter Kelch. Blütenrand. b) Gerahmtes Bildnis **Prinz Eugens von Savoyen.** — H. 19,5 cm, 20 cm. (4)
Hessen oder Thüringen, 1. Drittel 18. Jahrhundert

309 FÜNF RÖMER, hellgrün, mit gewellter, bzw. geätzter Kuppa. — H. 12—13 cm. (3)
Deutsch, 18. Jahrhundert

310 ZWEI BECHER, SCHNAPSFLASCHE UND BIERGLAS, mit bunter Emailmalerei. a-b) Kavalier, rückseitig Zunftzeichen der Maurer, bzw. Spruch und 1760. c-d) Bauern, bzw. Bürgerpaar. Spruch und 1795, bzw. 1810. — H. 10 cm, 9,5 cm, 20 cm, 16,5 cm. (4)
Süddeutsch, 18. Jahrhundert, bzw. Anfang 19. Jahrhundert

311 ZWEI GRÖSSERE UND DREI KLEINERE SCHNAPSFLASCHEN mit Schraubverschluß. a-b) Braun. Die eine rund, gewellt und gerillt. c-e) Zwei blau, eine grün, gepreßt, bzw. mit Nuppen. — H. 16,5 cm, 21 cm, 13,5 cm, 12,5 cm, 14 cm. (1)
Vgl. Haberlandt, Oesterreich. Volkskunst, Taf. 71.
Abb. Tafel 19 *Bayrisch-Oesterreichisch, 17.—18. Jahrhundert*

312 SECHSKANTFLASCHE UND DREI BEUTELFLASCHEN. a) Karneolglas, geschliffen. b-d) Mit Schraubverschluß. Delle in der Mitte. Zwei blau, eine grün.
H. 21 cm, 22 cm, 25 cm, 29 cm. (1) *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

313 VIER GROSSE SCHNAPSFLASCHEN. Drei mit Emailfarben, eine geätzt. Spruch. a-b) Pflügende Bauern. a) 1806. (b Sprung.) c) Zunftzeichen der Zimmerleute und 1792. d) Jäger, der Hirsch schießt. — H. 22 cm, 25 cm, 25 cm, 22 cm. (1)
Bayrisch-Oesterr. Alpenländer, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

314 SECHS SCHNAPSFLASCHEN UND FLAÇON, bunt bemalt, vier davon blau. a) Flachbeutelförmig, mit Husarenreiter. b) Hirsch und 1464. c) Frau. d-f) Zunftzeichen der Gärtner, Weißgerber 1816, Hufschmiede. g) Gepreßt, mit Lilienwappen.
H. 12,5—16,5 cm, 9,5 cm. (1)
Abb. Tafel 19 *Bayrisch-Oesterreichische Alpenländer, 18. bis Anfang 19. Jahrhundert*

315 SECHS SCHNAPSFLASCHEN, bunt bemalt. Sprüche. a) Tabakfabrikant (Sprung). b) Harlekin. c) Hausfrau. d-e) Mann. f) Taube und Herz mit 3. — H. 15—16,5 cm. (1)
Abb. Tafel 19 *Bayrisch-Oesterreichische Alpenländer, 18. bis Anfang 19. Jahrhundert*

316 SECHS SCHNAPSFLASCHEN, bunt bemalt mit Spruch und Figur. H. 13,5—17,5 cm. (1)
Bayrisch-Oesterreichische Alpenländer, 18. bis Anfang 19. Jahrhundert

317 FÜNF SCHNAPSFLASCHEN, SPRITZFLASCHE UND FLASCHE, letztere mit Gerät in der Flasche. a-d) Bunt bemalt, mit Spruch und Tier. — H. 12,5—20,5 cm. (1)
Abb. Tafel 19 *Bayrisch-Oesterreichische Alpenländer, 18. bis Anfang 19. Jahrhundert*

318 ELF APOTHEKERGLÄSER, hell und dunkelgrün. Bemalt mit Baldachin und Krone. Rückwärts Schild. Beschriftet: Acidum tannicum, Gummi galbanum usw. (Drei Randdefekt.) — H. 10,5—15,5 cm. (1)
Abb. Tafel 19 *Deutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

319 NEUN APOTHEKERGLÄSER, kalt bemalt. Fünf grün. Schrift mit Blumenkranz. Vier mit Schriftschild. (a Randabsplitterung.) — H. 10—11 cm, 13 cm. (1)
Abb. Tafel 19 *Deutsch, 18. Jahrhundert*

320 ACHT APOTHEKERFLÄSCHCHEN, Emailfarben bemalt. Vierkantig. Weißes Schriftrund in blauer Kranzrahmung mit farbiger oder gelber Krone. Alle mit Inschrift. a) Liegender Löwe. — H. 9,5—16 cm. (1)
Abb. Tafel 19 *Deutsch, 18. Jahrhundert*

321 FÜNF APOTHEKERGLÄSER, Emailfarben bemalt. Schrift auf weißem Feld. a, b) Konisch, auf Fuß. Schild mit Löwenkopf. c, d) Kantig. Gekrönte Kartusche. e) Blauer Kranzrahmen. — H. 10 cm, 13,5 cm, 18 cm, 16 cm. (1)
Abb. Tafel 19 *Deutsch, 18. Jahrhundert*

SILBER, DOSEN, SCHMUCK, FÄCHER

322 DREI BECHER, Silber mit gepunzter Wandung, innen vergoldet. Marken: a) Augsburg Christof Bantzer (R^3 539). b) Regensburg, M H. S. (R^3 4440, 4461). c) Nürnberg. H. 9,5 cm, 6 cm, 5 cm. (3)
a) Augsburg, b) Regensburg, 1. Hälfte 17. Jahrhundert

323 ZWEI KLEINE HALBKUGELBECHER, Silber. Innen und am Rand vergoldet. a) Graviert mit Wappen. Marke Augsburg. Wolfgang John † 1685 (R^3 638). b) Mit getriebenen großen Blumen. Marke: Augsburg, Paul Solanier, um 1666—1725 (R^3 648). H. 4,5 cm. (3) *Augsburg, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

324 BECHER UND OVALE DECKELDOSE, Silber. a) Vergoldet, mit gepunzter Wandung. b) Auf dem flachgewölbten Deckel graviertes Wappen v. L. Beide Nürnberg, Meistermarke: HN. (R^3 4289) — H. 9,5 cm, D. 11,5×7,5 cm. (3)
Nürnberg, Anfang 18. Jahrhundert

325 ACHT BESCHLÄGE, vier Silber, vier feuervergoldete Bronze, a-d) mit großen Blumen und Puttenköpfen. Marke wohl Daniel Mannlich, Berlin (R^3 1171). 7×15,5 cm, 4,5×20,5 cm. (3) *a-d) Berlin, gegen 1700. e-h) Mitte 18. Jahrhundert*

326 PAAR KANDELABER, Silber. Auf rundem Fuß schlanker Schaft mit Vasenbekrönung und zwei seitlich geschwungenen Kerzenträgern. Kanneluren und Blattfriese. Beschau: Turin (R^3 7471 und 7471 B) — H. 43 cm. (2) *Turin, Ende 18. Jahrhundert*

327 VIER SALZSCHALEN, Silber, mit gewellten Rändern. Marken a) Augsburg, wohl A. S. (R^3 661). b) Nürnberg. Jahresbuchst. 1766—69 (R^3 3772). — L. 8—9 cm. (3)
a) Augsburg, b) Nürnberg, c, d) Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

328 ZWEI ZUCKERSTREUER. Silber, Vasenform mit hohem, durchbrochenem Deckel. a) Achtkantig, graviert mit Muscheln und Bandwerk. Französischer Feingehaltsstempel seit 1835 (R^3 5880). — H. 17,5 cm, 12,5 cm. (2)

329 DREI OVALE DECKELDOSEN, Silber, mit graviertem Rand und Medaillon. a, b) Wohl Schwäbisch Gmünd (R^3 2181) und P. S. c) Deckel später. Nürnberg, wohl J. W. Weiß 1797 bis 1800. (R^3 4299, 3781). — L. 8,5 cm. (3)
a, b) Schwäb. Gmünd, c) Nürnberg, um 1800

330 AUGENSCHALE, DREI MINIATURBECHER UND RIECHDÖSCHEN in Eiform, alle mit Vergoldung. a) Flechtrand. Beschau: Augsburg 1745—47. Meister L B (?) (R^3 843). Hierzu ein MINIATURSPINNRAD. Sämtlich Silber. — H. 5 cm, 3 cm, 1,5 cm, 7 cm. (3)
Deutsch, (a Augsburg), 17. bis Anfang 19. Jahrhundert

331 KLEINES REISEBESTECK UND BESTECK MIT ACHATGRIFFEN, beide im alten Lederetui. a) Löffel und Gabel. Silber vergoldet. Die Griffe zum Anschrauben, mit bunten Blumen in Email. Marke. — Etui L. 11 cm, 26 cm. (4)
Abb. Tafel 17 *Französisch, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

332 PATENLÖFFEL UND KLEINES REISEBESTECK, Silber, in gepreßtem Lederetui. a) Vergoldet, mit Bandwerk. Nürnberg, E. B. F. (R^3 4308). b) Gabel und Löffel mit Fruchtmuster. Beschau: Augsburg. M. M (wohl R^3 608). Messerklinge mit Schwertermarke. L. 21 cm, 15,5 cm, 14,5 cm, 10 cm. (3)
a) Nürnberg, 2. Hälfte 18. Jahrhundert, b) Augsburg, um 1700

333 VIER PAAR BESTECKE, Silber, zwei in altem Lederetui mit Goldpressung. a, b) Graviert mit Blumen in das eine eingraviert 1776, und Pariser Beschau. Das andere auf dem Messer: Hof. c, d) Gabel zweizinkig. Beschau: Augsburg (R^3 819). Nürnberg, Jahresbuchstabe 1783—87 (R^3 3777) — L. 25,5 cm, 24,5 cm, 22,5 u. 21 cm, 23,5 u. 22 cm. (3)
a) Paris, b) Hof (?) c) Augsburg d) Nürnberg, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

334 ACHT GROSSE ROKOKOLÖFFEL UND SECHS KAFFEELÖFFEL, Silber, die großen mit verschiedenen graviert und ziselierten Griffen mit Rokaillen und Blumen, die kleinen mit Muschelenden. Beschau: Nürnberg. Meistermarken: a) E. B. F. (R^3 4308). b, c) J. W. Weiß 1732—1804 (R^3 4299). d) G. D. Weiß (R^3 4284). e, f) Mit Datum 1789. (R^3 4310). g) J. F. Ehe (?) (R^3 4304). i) 1—6) Joh. N. Wollenberg (R^3 4298).
L. 19—21 cm. 12,5 cm. (3) *Nürnberg, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

335 DUTZEND SILBERNE MESSER mit schräg gewellten runden Griffen. Beschau: Nürnberg. Meistermarke. — L. 22,5 cm. (3) *Nürnberg, um 1800*

336 SECHS KAFFEE- UND SECHS MOKKALÖFFEL, Silber, mit eingefaßtem Filigrangriff. a) Frankfurt (R^3 2016). b) Schwäbisch Hall (R^3 2281), teilweise Elser bezeichnet.
L. 16,5 cm, 13,5 cm. (3) *Frankfurt, bzw. Schwäbisch Hall, um 1820*

337 SAUCENLÖFFEL, SIEB UND RASSEL in Birnform. a) Gewellter, silbervergoldeter Schöpfer. Elfenbeingriff. Französische Beschau. b) Schiffchenförmig. Holzgriff. Beschau: Nürnberg. Jahresbuchstabe S (R^3 3789). — L. 27,5 cm, 18 cm. (3)
a) Französisch, b) Nürnberg, c) Deutsch, Anfang 19. Jahrhundert

338 VIER TORTENSCHAUFELN, ZWEI TEESIEBE UND LÖFFEL, Silber. a-d) Eine mit Rokokodarstellung, die anderen durchbrochen, zwei mit Holzgriff. Marken. c, d) Nürnberg, Hähnlein, bzw. Riedel. e, f) Mit Elfenbeingriff.
a-d) L. 27,5—33 cm; e, f) L. 22 cm. (3)
a) Deutsch 18., b-d) Anfang 19. Jahrhundert

339 ZWEI SCHEREN, OHRENBESTECK UND KLAPPMESSER. Silber. a, b) Griffe mit Marke. Blattwerk. c) Fünfteilig mit Putto. — L. 15 cm, 15 cm, 5,5 cm, 9,5 cm. (3)
Deutsch, 17.—18. Jahrhundert

340 TABATIERE UND ZWEI SILBERNE DUKATENBÜCHSEN. a) Rechteckig. Perlmutter mit Goldfassung. b, c) Deckel durchbrochen, mit großen Blumen bzw. Ranken, die eine vergoldet. — L. 7 cm, D. 5,4 cm, 4,2 cm. (3)
a) Französisch oder Wien, Ende 18. Jahrhundert, b, c) Deutsch, Anfang 18. Jahrhundert
Abb. Tafel 17

341 ZWEI DUKATENBÜCHSEN UND DREI KLEINE DOSEN, Silber. a-d) Filigran. c) Auf dem Deckel von Topasen gerahmtes Buchsrelief mit Götterszene. d) Mit Email. e) Für Spielmarken. Zum Schrauben. Innen vier Marken.
Abb. Tafel 17 8×6,5 cm, D. 2—4,6 cm. (3) *a—c) 18. Jahrhundert, d, e) Um 1800*

342 SIEBEN TAUFDUKATENDOSEN, sechs mit durchbrochenem Deckel. Silber. graviert, teilweise auch getrieben mit Ranken. Blumen, Rokaillen und Faltstern. Eine vergoldet. 3—5,5 cm. (3) *Deutsch, a) 17. Jahrh., b) Um 1700, c-h) 18. bis Anfang 19. Jahrh.*

343 DREI KLEINE DOSEN UND GARNHÜLLE. Silber, graviert und ziseliert, bzw. getrieben. a) Vergoldet. Boden bemalt: Amor in Landschaft. b) Darstellung aus Salzburg vertriebener ‚in Preußen aufgenommener Bauern. c) Façonniert. d) Kugelig. Auf Füßen, mit Griff. Beschau: Nürnberg. — D. 5×3,5 cm, 4,5 cm, 8,5×6 cm; H. 8 cm. (3)
Abb. Tafel 17 *Deutsch (d Nürnberg), 18. Jahrhundert*

344 DREI KLEINE DOSEN, FLAKON UND PFERDCHEN. a-d) Perlmutter, bzw. Achat in Silberfassung, eine viereckig, zwei oval. Das Flakon mit späterer Gravierung. e) Silber. — L. 8 cm, 6,5 cm, 5 cm, 8,5 cm, 4,5 cm. (3)
Deutsch, 18. bis Anfang 19. Jahrhundert

345 NOTIZBUCH, ETUI, FLOHBEIN UND GARNWICKEL, Perlmutter graviert, mit Silber gehöht, bzw. belegt. a) Rokaillegerahmte Geräte. b) Zwei Medaillons und Souvenir d'Amitié. Innen Elfenbeintäfelchen. Marke. Hierzu zwei ZAHNSTOCHER-KÄSTCHEN «cure dents» in Elfenbein. — L. 8 cm, 8,5 cm, 13 cm. (3)
a) Mitte 18. Jahrhundert, b, c) Französisch, um 1780, d) Anfang 19. Jahrhundert

346 DREI SCHILDPATTDOSEN. a) Piqué or. Im Deckel Miniatur: Mutter und Kind. b, c) Perlmutter und Silbereinlage, rund mit Adler und Sonne, bzw. profiliert, mit Ruinenlandschaft. — 8,5×6,5 cm, 7 cm, 8×5,5 cm. (3)
Mitte bis Ende 18. Jahrhundert

347 EMAILPLÄTTCHEN UND ZWEI DÖSCHEN. a) Bunt bemalt mit Loth und seinen Töchtern. b) Eiförmig. Blumenmuster in Email. c) Porzellan, purpur bemalt. Vergoldeter Silberdeckel — D. 6 cm; H. 2,5 cm, 3 cm. (3)
a, b) Französisch, um 1700 bzw. 1780, c) Meißen (?), um 1760

348 ZWEI EMAILDOSEN. a) Form einer Henne. Vergoldeter Deckel. b) Länglichrund. Streifenmuster mit Blumen. — L. 6,5 cm, 8,5 cm. (3)
Französisch, Mitte und Ende 18. Jahrhundert

349 BROSCHE UND SIEBEN EMAILMINIATUREN. a) Purpuremail mit figürlicher Darstellung. b) Sechs Damenbildnisse und ein männliches Bildnis, farbig auf schwarzem Grund. Ohne Fassung. — D. 2—3 cm. (3) *Französisch, 2. Drittel 18. Jahrhundert*

350 SECHS TABAKSDOSEN. Lackmalerei. Auf dem Deckel Ansicht. a-c) Nürnberg. d) Leipzig. e) Erste Eisenbahn. f) Schlachtdarstellung. — L. 12—13,5 cm (3)
Süddeutsch, um 1820—40

351 SILBERNE ROSENKRANZKETTE UND ANHÄNGER mit Kruzifix. a) Korallen mit Filigrankugeln, Medaillons und Kreuz mit Emailkruzifix. — 5 cm. (3)
Süddeutsch, 18. Jahrhundert

352 ZWEI HALSKETTEN UND PAAR FILIGRANHAARNADELN, Silber. a) Mit durchbrochener Schließe. b) Flaches Ringgeflecht. (3) *Süddeutsch, 18., Anfang 19. Jahrhundert*

353 ZWEI RINGE UND ZWEI PAAR OHRRINGE. a) Silber vergoldet. b) Brautring mit zwei Händen, zum Öffnen. c) Goldfiligran. d) Orientalischer Bernstein. (3)
Anfang 19. Jahrhundert

354 HALSSCHMUCK UND GÜRTEL. Silber. a) Kugelborte mit Gehänge. Auf Stoff genähte Glieder, Filigran, teilweise vergoldet. (3)
Süddeutsch, Fränkisch (?), 18. bis Anfang 19. Jahrhundert

355 ZWEI GOLDENE LOUIS XVI.-UHREN, graviert und ziseliert. a) Bezeichnet: Théodore Melly a Paris (siehe Britten). b) Deux Couleurs. Apollodarstellung. (3)
Französisch, um 1780

356 SILBERNE UHR, UHRSCHLÜSSEL, UHRTEIL, SPINDELBLATT. a) Bez.: Martineau. London. c) Jos. Kollmann, Stoppach. (3) *18. Jahrhundert*

357 SPINDELKLOBEN UND SPINDELBRÜCKEN. a) Achtundsechzig Stücke. b) Schmuck aus Spindelkloben. (3) *Größtenteils Friedberg bei Augsburg, 18. Jahrhundert*

358 ZWEI ROKOKOFÄCHER. Gestell Elfenbein, durchbrochen und bemalt, mit Blumen und Rokaillen. Das Fächerblatt mit galanter Szene und gemalter Spitze.
H. 27 cm. (3) *Mitte 18. Jahrhundert*

359 ZWEI ROKOKOFÄCHER. Gestell a) Elfenbein. b) Perlmutter, durchbrochen und bemalt. Gestell und Blatt mit galanten Szenen. a) mit Etui. — L. 26,5 cm, 25,5 cm. (3)
Mitte 18. Jahrhundert

360 DREI LOUIS XVI.-FÄCHER. Gestell Elfenbein durchbrochen, der eine bunt, die anderen Gold und Silber gemalt. Blatt Seide mit allegorischen und galanten Szenen.
L. 29 cm, 27 cm, 27 cm. (3) *Um 1770—80*

361 DREI FÄCHER, Gestell Elfenbein durchbrochen und bemalt. a) Chinesendekor. Blatt Brüsseler Spitze. b, c) Putten, Rokokoszenen, der eine eisenrot bemalt.
L. 29 cm, 27 cm, 27 cm. (3) *3. Viertel 18. Jahrhundert*

ARBEITEN IN HOLZ u. ä.

362 ZWEI HOLZKÄSTCHEN. Weichholz, bzw. Nußbaum mit Flammleisten. a) Vorn zwei Arkaden und 1570. Schiebebretter und innen Schubfache. b) Schiebedeckel, Schubladen.
23×43×29 cm, 19×30×23,5 cm. (3) *Deutsch, a) 1570, b) 17. Jahrhundert*

363 ZWEI KÄSTCHEN UND MINIATURKOMMODE mit Wismuthmalerei. a) Auf dem Deckel: Brautpaar, von Venus geleitet. (Jahrzahl 1601.) b) Blumenmuster, Schiebedeckel. c) Sechs gewölbte Schubladen. Oben Engelsdarstellungen.
12×25,5 cm, 9,5×22 cm, 26,5×32×15 cm. (3)
Süddeutsch, a) 1601, b) 18., c) 17. Jahrhundert

364 MINIATURKABINETT UND ZWEI MINIATURKOMMODEN. a) Nußbaum, vorn aufklappbar. Schubfachteilung. b, c) Geschweift, bemalt. Die eine mit Flachschnitzerei und aufgelegten Bildchen. — 14×17×12 cm, 12×16,5 cm, 18×21,5 cm. (3)
Deutsch, 18. Jahrhundert

365 PUPPENKOMMODE. Nußbaum fourniert. Geschweift, drei Schubladen.
27,5×41,5×21 cm. (2) *Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

366 KÄSTCHEN UND ZWEI PUPPENKOMMODEN. a) Wurzelholz, mit gewölbtem Deckel. b, c) Nußbaum fourniert, mit Bandeinlagen. Geschweift. Drei Schubladen.
14×25×18,5 cm, 31×41,5×24,5 cm, 26×30,5×16 cm. (3)
Deutsch, 18., bzw. Anfang 19. Jahrhundert

367 DREI KÄSTCHEN. a) Vier Bildchen in reich geschnitzter Rahmung. (Ergänzt.) b) Mit Metall und Elfenbein eingelegt. c) Pultform. Eiche. Am Deckel kleine eingelassene Schnitzerei. — L. 26,5×26 cm, 17×27 cm, 20,5×28 cm. (3)

368 RUNDE HOLZPLATTE , bemalt mit großen bunten Blumen. In der Mitte Wappen.
D. 45 cm. (6) *Deutsch, um 1700*

369 SPIELBRETT, Dame bzw. Tric-Trax-Spiel. Palisander, Ebenholz und Elfenbein, graviert, mit Blumen, Früchten und Tieren. Hierzu Brettsteine. a, b) Je 30 Steine mit Bauernszenen nach Beham, bzw. Fürstenbildern, Callotzweigen und Stadtansichten von München, Nürnberg, Hamburg, Berlin usw. c, d) 7 größere und 9 kleinere Steine mit verschiedenen Darstellungen. — 59,5×32 cm. (3) *Süddeutsch, a) 17., b) Anfang 18. Jahrhundert*

370 ZWEI KLEINE STANDUHREN. a) Gehäuse Nußbaum fourniert, kantig, abgeschrägt, gewölbter Abschluß. Graviertes Zifferblatt mit Pendel. b) Messingzifferblatt. (Holzgehäuse später.) — H. 27 cm, 25 cm. (3) *Süddeutsch, um 1700*

371 KLEINE STANDUHR. Holzgehäuse. Zifferblatt hinterglas gemalt: Metall und Schwarzlot, mit Schäferszene und Rokaillen. Bezeichnet: Jos. Dölzer. — H. 37,5 cm. (3)
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert

372 STANDUHR, Lack mit durchbrochenen, vergoldeten Bronzeauflagen mit Rokaillen. Blumendekor. Malerei übergangen. Schlagwerk. — H. 70 cm. (6)
2. Hälfte 18. Jahrhundert

373 LOUIS XVI.-WANDUHR. Sägeuhr. Holz, geschnitzt und vergoldet. An schlankem, konischem Gestell das runde Gehäuse, das mit Federzug an einer Zahnstange läuft. L. 81 cm. (3) *Süddeutsch, um 1780*

374 LICHTSCHIRM MIT UHR. Holzgestell mit Bronzeauflagen. Das Uhrwerk in der bekrönenden Vase. Bezeichnet: **C. Allgower.** — H. 52,5 cm. (3)
Deutsch, 1. Drittel 19. Jahrhundert

375 ACHT KRIPPENFIGUREN: Die drei Könige, Joseph und vier Figuren aus dem Gefolge, einer auf Kamel reitend. Holz, bemalt, in reicher Kleidung. — H. 26—30,5 cm. (6)
Italien, 18. Jahrhundert

376 HOLZKRUG UND BESTECKGRIFF a) Wurzelholz mit gewellter, bauchiger Wandung und flachem, gedrechseltem Deckel. Kleine Elfenbeinknöpfe. b) Mit reichgeschnitzter, figürlicher Darstellung. — H. 16 cm, 12 cm. (3)
Abb. Tafel 21 *Nordisch, um 1700, b) Deutsch oder Niederländisch, 17. Jahrhundert*

377 KLEINES MODELL EINER ARMBRUST, HOLZMODELL UND WACHSRELIEF. b) Wappen der **Familie Ölhafen, Nürnberg.** c) Nürnberger Wappen 1775. Bemalt. L. 29 cm, 24×16,5 cm; D. 13,5 cm. (3) *a) Deutsch, b, c) Nürnberg, 17. Jahrhundert*

378 PULVERHORN, DOSE, GARNBÜCHSE, TABAKREIBE UND DOSE. a) Graviert, mit figürlicher Darstellung. Silberverschluß. b-d) geschnitzt, die Büchse mit durchbrochenem Deckel. e) Innen Schildpatt. Auf dem Deckel Bild „noce de village". 7,5 cm; L. 6 cm, 8 cm, 19 cm, 6,5 cm. (3)
a) 17. Jahrhundert, b-e) 18. Jahrhundert

379 DREI PETSCHAFTEN UND NUSS mit Elfenbeinglobus Holz, bzw. Metall in Holzhülle. a) Mit Frauenköpfen. b) Flach geschnitzt. Inschrift: Ingebrigt Eggan, Rennebee 1814. H. 7,5 cm, 8 cm, 5 cm. (3) *a) Französisch, um 1700, b) Nordisch, um 1814, c) um 1800*

380 BAROCKTABERNAKEL. Nußbaum, gedrehte Säulchen. Am Dach Voluten mit Schnitzerei. Innen Tongruppe: Herkules und Antäus. Hierzu ein kleines PUTTENRELIEF UND ZWEI RAHMEN. — H. 68 cm, 19,5 cm, L. W. 6 cm, 15×10,5 cm. (3)
c-d) Wohl um 1700

MITTWOCH, 4. DEZEMBER 1935, VORMITTAGS 10 UHR

EISEN, MESSING, BRONZE

381 SIEBEN GOTISCHE UND FÜNF BAROCKSCHLÜSSEL. Eisen. a) Flacher, geschnittener Bart. b) Durchbrochener Ring. — 11—15,5 cm. (3) *15.—18. Jahrhundert*

382 TÜRGRIFF, WAFFELEISEN, BESCHLAG UND HAKEN. a) Eisen. Griff gewunden mit Muschel. b) Gekröntes Doppelwappen. c) Durchbrochen mit Hirsch. d) Hirschkopf. 11,5 cm, 9,5 cm, 9,5 cm, 9,5 cm. (3) *Deutsch, 17.—18. Jahrhundert*

383 ZWEI ÄQUINOCTIALSONNENUHREN, mit graviertem Messingrand. a) Ohne Richtlot. Bezeichnet: **J. G. Vogler.** b) Bezeichnet: **Lorenz Grahsl.** Im alten Kasten. D. 5 cm, 8 cm. (3) *Süddeutsch, 17. und 1. Hälfte 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 17

384 FÜNF KLEINE GERÄTE: Eisenkassette, Messingzollmaßstab und Gewichtsatz in Bottichform, Sonnenuhr, Lichtdose, flachrund mit durchbrochenem Deckel. 7×9×5,5 cm, 32 cm, 3 cm; L. 14,5 cm. (3)
Deutsch, (b vielleicht Englisch), 17.—18. Jahrhundert

385 ACHT MINIATURGERÄTE. Messing, bzw. Kupfer. Drei kleine Leuchter, zwei davon mit Dorn, einer mit verstellbarer Tülle. d) Florentiner Lämpchen. e) Mörser. f, g) Kupfertrog und Kanne. h) Zinnlöffelschild mit Löffeln. (3) *Deutsch, 18.—19. Jahrhundert*

386 ZEHN KUPFERFORMEN: Drei Puddingformen, eine als Traube mit Jahrzahl 1845. Sieben davon Puppenformen. — L. 18,5 cm, 26 cm, 17,5 cm. (3) *19. Jahrhundert*

387 MESSINGWANDUHR, graviert mit Laub und Bandwerk, Sonnengott und Mondgöttin. Oben Glocke. — H. 15,5 cm. (3) *Deutsch, 17. Jahrhundert*

388 CHANUKKA-LEUCHTER, Messing. Rückenschild mit Säulen, Löwen, Doppeladler. H. 24 cm. (3) *Um 1800*

389 GROSSER KUPFERKESSEL mit Deckel. Wandung gepunzt. Deckel gebuckelt. D. 30 cm. (3) *18. Jahrhundert*

390 WIRTSHAUSSCHILD mit Zunftgerät der Brauer. In einem Kranz. Eisen, geschmiedet, geschnitten und bemalt. Jahrzahl 1710. — H. 78 cm. (3) *Süddeutsch, um 1710*

391 ZWEI GROSSE MESSINGRUNDSCHÜSSELN, geschlagen und punziert. Nodus mit Fischblasen. a) Umlaufend Schrift. — D. 46,5 cm, 43 cm. (3) *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*

392 ZWEI KLEINE MESSINGSCHÜSSELN, geschlagen und punziert, mit hohem Rand. a) Lamm Gottes. b) Fischblasenkranz. Marke. — D. 13,5 cm, 24,5 cm. (3) *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*

393 BRONZEGRUPPE: Herkules mit Hydra, die er mit der Keule bekämpft. Alabastersockel. — H. m. S. 47 cm. (2) *Italien, Ende 18. Jahrhundert*

394 ZWEI BRONZEFIGUREN: Benjamin Franklin und Jefferson. Auf Marmorsockeln. H. m. S. 57,5 cm. (2) *Um 1800*

395 BRONZEGRUPPE UND PAAR LOUIS XVI.-LEUCHTER, feuervergoldet. a) Heinrich IV., vor dem eine Frauengestalt kniet. b) Bekränzter Knabe mit Bocksfüßen zwei Leuchtträger haltend. — H. 25 cm, 20 cm. (2)

396 MÖRSER, Messingbronze. 3-förmiger Griff. Vorne Tierkopf. Rippen mit Tierhufen; datiert: 1553. — H. 15 cm. (4) *Deutsch, 1553*
Abb. Tafel 21

397 MÖRSER, Messingbronze. Delphingriff. Vorn Wappen, von Engeln gehalten. Darunter Inschriftstreifen: **Thoman Prennerker 1555 Jar.** — H. 13 cm. (4) *Süddeutsch, 1555*
Abb. Tafel 21

398 MÖRSER, Bronze. Geschweift. Delphingriff. Puttenköpfe, Füllhörner. H. 12,5 cm. (4) *Italien, 16. Jahrhundert*

ZINN

399 TEMPERANTIA-SCHÜSSEL, Reliefguß. In der gehobenen Mitte Rundmedaillon mit sitzender Temperantia und Beischrift TEMPE-RANTIA. Die Tiefung des Bodens zwischen Groteskwerk mit vier ovalgerahmten Darstellungen: AER, AQUA, TERRA, IGNIS. Am Rand in Ovalen Minerva mit den sieben freien Künsten: GRAMMATICA, DIALECTICA . . ., GEOMETRIA, ASTROLOGIA. Rückseitig Medaille mit Bildnis FRANÇOIS BRIOT und: SCULPEBAT. FRANCISCUS: BRIOT. Bezeichnet: F. B. C. am Sitz der Temperantia. (An dem Mittelstück Lötstelle.) Der Kopf der Temperantia sitzt zwischen IGNIS AER UND ASTROL. UND MINERVA. Vgl. **Demiani, François Briot, Enderlein S. 11 ff., Taf. 1.** — D. 45 cm. (4)
Abb. Tafel 20 *François Briot, um 1600*

400 TEMPERANTIA-SCHÜSSEL, Modell II, Reliefguß. In der gehobenen Mitte Rundmedaillon mit sitzender Temperantia und Beischrift: TEMPER-ANTIA. In der Tiefung des Bodens in ovaler Rahmung AER, AQUA, TERRA, IGNIS. Auf dem Rande ovale Felder mit Minerva zwischen den sieben freien Künsten: ASTROLOGIA — GRAMATIG. Dazwischen Grotesken mit Rollwerk, Masken ... Bezeichnet am Sockel der Temperantia: C. E., am Balken der Geometria C. E. 1611. Auf der Rückseite Medaillonbildnis Enderleins mit C. E. und SCULPEBAT. CASBAR. ENDERLEIN. Die später nachgelötete Mitte etwas gegen die Randdarstellungen verschoben. Mit Rosenmarke und M. H. [Hintze 2, 155]. **Vgl. Demiani, François Briot, Caspar Enderlein, S. 41 ff., Taf. 2.**
Abb. Tafel 20 D. 46,2 cm. (4) *Nürnberg, Caspar Enderlein, um 1611*

401 MARS-SCHÜSSEL, Reliefguß. Kleines Mittelrund mit sitzendem Mars. Umrahmt von gewölbtem Rundstreifen mit ABUNDANTIA, PAX, INVIDIA UND BELLUM. Groteskfries. Am Rande zwischen Groteskwerk abwechselnd vier Kriegsherrn CAESAR, NINUS, CYRUS, ALEXANDER und vier Weltteile: ASIA, AFRICA, AMERICA, EUROPA. (Mehrfach gelötet.) (**Vgl. Demiani, François Briot, Enderlein, S. 50 Taf. 24.**)
Abb. Tafel 20 D. 48,6 cm. (4) *Französisch, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

402 KANNE ZUR TEMPERANTIA-SCHÜSSEL, Reliefguß. Leibung in drei Streifen geteilt, der mittlere mit Glaube, Liebe, Hoffnung in drei ovalen Feldern zwischen Ornamentwerk. Oben und unten je drei Groteskfelder mit Frauenkopf zwischen geflügelten Pferden und geflügelter Frau. F. B. bezeichnet rechts unter der oberen Volute des Henkels, rechts unter der Kopfmarke, dann nichts mehr kenntlich neben dem Totenkopf des Glaubens. (Ansatzstück zwischen Fußplatte und Leibung ergänzt.) **Vgl. Demiani, François Briot und** Enderlein, Taf. 4, 5. — H. 29,6 cm. (4) *François Briot, um 1600*
Abb. Tafel 20

403 SUSANNA-KANNE. Die Leibung in drei Streifen geteilt, der mittlere mit Darstellung der Susanna im Bad, Gerichtsszene und Steinigung. Oben und unten Ornament mit Masken. Maske auch unter dem Ausguß. Daran Marke: gekröntes B. (Henkel und Fußring ergänzt.) **Vgl. Demiani, Fr. Briot, Enderlein, S. 24 ff., Tafel 16.** — H. 28,5 cm. (4)
Abb. Tafel 20 *François Briot, Anfang 17. Jahrhundert*

404 SOGENANNTER BRIOT-KRUG, Reliefguß. Konisch mit drei oval gerahmten Darstellungen zwischen Ornamenten: PATIENTIA, SOLERTIA und NON VI. (Deckel und Henkel ergänzt.) (Boden Sprung.) **Vgl. Demiani, F. Briot u. Enderlein, S. 19 ff.**, Taf. 11, 2.
Abb. Tafel 21 H. 16 cm. (4) *Straßburg (?), 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

405 TELLER MIT NOAHS DANKOPFER, Reliefguß. Unter dem Bild Schrift und W. F. Am Rand in vier Ovalfeldern die Adamsgeschichte. Marke: Michel Rößler d. Ä. Nürnberg [Hintze 2, 179]. Zweite Marke mit I. H. K. — D. 18 cm. (1)
Nürnberg, 1. Viertel 17. Jahrhundert

406 AUFERSTEHUNGSTELLER, Reliefguß. In der Mitte Auferstehung Christi. Am Rand in zwölf Ovalfeldern Engel mit Marterwerkzeugen. Zinnmarke: H. Spatz II. Nürnberg [Hintze 2, 257]. — D. 19 cm. (1) *Nürnberg, 2. Viertel 17. Jahrhundert*

407 TELLER MIT REITERBILDNIS FERDINANDS II. Am Rand elf Reiterbildnisse der Vorfahren des Kaisers. Meistermarke. Georg Schmauß. Meister 1627. Stechermonogramm C. 1630. [Hintze 2, 244 mit Beschreibung des Modells.] — D. 19,7 cm. (3)
Abb. Tafel 20 *Nürnberg, Georg Schmauß, um 1630*

408 KURFÜRSTEN-TELLER, Reliefguß. In der Mitte Ferdinand III. im Krönungsmantel. Am Rand die Kurfürsten. Jahrzahl 1637. Meistermarke. [Hintze 2, 254.]
D. 19 cm. (3) *Nürnberg, Meister L oder A. L., 1637*

409 GUSTAV ADOLF-TELLER, Reliefguß. In der Mitte Reiterbildnis Gustav Adolf. Am Rand sechs reitende Feldherren. Meistermarke: Paul Öham d. J. (Meister 1634) und Stechermarke: S. M. [Hintze 2, 279]. (Repariert.) — D. 20 cm. (3)
Abb. Tafel 20 *Nürnberg, Paul Öham d. J., Mitte 17. Jahrhundert*

410 ZWEI TELLER, Reliefguß. a) Adam und Eva in der Mitte. Am Rand Jahreszeiten. Meistermarke Joh. Sigm. Wadel, um 1690 [Hintze 2, 356]. Nach Enderlein. b) Dankopfer Noahs in der Mitte. Modell von Paul Öham d. Ä. Marke ausgelöscht, wohl spätere Ausformung. — D. 17 cm, 17,6 cm. (3) *Nürnberg, a) um 1700*
Abb. Tafel 20

411 WAPPEN-TELLER, Reliefguß. In der Mitte Tells Apfelschuß. Am Rand dreizehn Wappen der alten Schweizer Orte. Meistermarke Hans M. Müller in Wil. [Hintze 7, 2416.]
Abb. Tafel 20 D. 20 cm. (3) *Schweiz, Hans M. Müller, zu Wil, 17. Jahrhundert*

412 ZUNFTBECHER DER KAMMACHER, Horn, mit Zinnfassung. Auf Löwenfüßen. Vorn von Engeln gehaltener Kamm. Kegelförmiger Dachdeckel. (4)
Abb. Tafel 21 *Deutsch, 17. Jahrhundert*

413 FLASCHENVASE, Keramik, mit stumpfvioletter, geflammter Glasur. In venezianischer (?) Zinnfassung mit Fuß, Schraubverschluß und zwei Seepferdchen als Kettenhenkel.
H. 22,5 cm. (6) *China, bzw. Italien, 17. Jahrhundert*

414 PILGERFLASCHE. Auf vierkantigem Fuß flachkugelige Leibung mit zwei Bildmedaillons. Röhrenhals mit zwei Griffen. Vgl. **Demiani, a. a. O., Tafel 43.** — H. 23 cm. (4)
Orient (Persien), 16.—17. Jahrhundert

415 STEGKANNE UND SCHENKKANNE, beide mit flachem herzförmigen Deckel. Zinnmarken: a) J. A. Charenton Genf, um 1680. [Hintze 7, 2066.] b) B. N. Überlin d. Ä., um 1700. [Hintze 7, 1850.] (Beide repariert.) — H. 25 cm, 20,5 cm. (1)
a) Genf, b) Basel, um 1700

416 SCHWEIZER KANNE, bauchig, mit flachem Deckel, Fruchtheber, Delphinknauf, Kette. Zinnmarke in André Utin, mit Schützengabenstempel von Vevey. Vgl. **Bossard, Zinngießer der Schweiz, Nr. 701 und 866.** — H. 35,5 cm. (4)
Abb. Tafel 21 *Vevey, Mitte 18. Jahrhundert*

417 WALLISER KANNE, bauchig, mit herzförmigem Deckel, Eichelheber und Kette. Zinnmarke: Wallis. **Bossard, a. a. O., 806.** — H. 26,5 cm. (1)
Abb. Tafel 21 *Wallis, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

418 SCHRAUBKANNE, sechskantig, mit festem Ringhenkel, geflechelt. Berner Stadtwappen und Bären als Musikanten und L. v. G. Zinnmarke: Weinfelden (Kreis Konstanz J. J. Thurnherr, um 1750. [Hintze 7, 2414.] — H. 34,5 cm. (1)
Abb. Tafel 21 *Weinfelden, Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert*

419 ZWEI SCHRAUBKANNEN, sechskantig, mit Ringhenkel. Geflechelt. a) Zinnmarke: Chur, Hercules de Cadenati. [Hintze 7, 2003.] (b Henkel gelötet.) — H. 36 cm, 33 cm. (1)
Abb. Tafel 21 *Schweiz, a) Chur, Mitte 18. Jahrhundert, b) Anfang 19. Jahrhundert*

420 GROSSE SECHSKANTSCHRAUBFLASCHE mit Tierausguß und Ringhenkel. Gerahmte gravierte Inschrift: **Vor das Ehrbahre Zeug und Leinweber Handwerck in der Stadt Lengsfeldt 1648.** — H. 39 cm. (4)
Abb. Tafel 21 *Um 1648*

421 GROSSE SCHLEIFKANNE auf Löwenfüßen mit Löwenknauf und Schild. Eingraviertes Zunftzeichen der **Bergwerker** 1619 und Michel Miller. Zinnmarke: G., Zittau. [Hintze 1, 1304.] — H. 45 cm. (1)
Abb. Tafel 21 *Zittau, 1619*

422 WILLKOMM. Auf Glockenfuß Kelch mit zwei Wulsten mit Löwenköpfen. Fahnenträger. Inschrift: **Barthold Fiedeler, Lorentz Giseler, Hans Pusch, Caspar Scheffer 1663.** Zinnmarke: Adler und pfeilschießendes Meerweib mit H G W. — H. 49,5 cm. (4)
Abb. Tafel 21 *Deutsch, um 1663*

423 ZWEI WILLKOMM DER METZGER, bzw. der LEINWEBER, beide von 1707. Auf Glockenfuß, mit Löwenköpfen und Fahnenträger. a) Karyatidenhenkel und Johann Frid Kunstmann 1707. Zwei Anhängeschildchen. b) Namensinschriften. Zunftschildchen. Medaillen. (Teuerung in Sachsen 1772.) Zinnmarke: Im. Petzold, Freiberg. [Hintze 1, 546.]
Abb. Tafel 21 H. 47 cm, 42 cm. (1) *a) Norddeutsch, b) Freiberg i. Sachsen, um 1707*

424 WILLKOMM UND SCHRAUBFLASCHE. a) Profilierter Fuß, zwei Wülste mit Löwenköpfen. Namensinschrift: **Aeldesder Johann Kuhl, Aug. Leman, Martin Hamsch 1737.** (Fahnenträger später.) b) Schräggewellt. — H. 47 cm, 26 cm. (6)
Abb. Tafel 21 *Sächsisch (?), 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

425 ZUNFTKANNE DER HANDSCHUHMACHER UND SCHLEIFKANNE. a) Schnabelausguß. Geflechelt mit großer Behangborte. Zinnmarke undeutlich. b) Auf geflügelten Engelsköpfen. Deckel mit Schild und Knorpelwerk am Heber; Jahrzahl: 1721. Beschau und Meistermarke. — H. 31 cm, 37 cm. (1) *Deutsch, a) 17. Jahrhundert, b) um 1721*

426 ZWEI PAAR KIRCHENLEUCHTER. Balusterschaft auf geschwungenem Dreikantfuß. a) Klauenfüße. Wappen und 1693. b) Rokaillen und schräg gewellt. H. 74 cm, 69 cm. (1) *Schlesien (?), a) Um 1693, b) Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

427 ZWEI PAAR KIRCHENLEUCHTER. Schlanker Balusterschaft, auf massiven Volutenfüßen mit Akanthusblattwerk und Kartusche. a) Marke: S. Ruprecht I, Augsburg seit 1712 [Hintze 5, 258.] — H. 42 cm, 45,5 cm. (1)
a) Augsburg, b) Süddeutsch, 1. Drittel 18. Jahrhundert

428 ZWEI ABENDMAHLSKANNEN UND EIN MESSKELCH. Auf Glockenfuß. a, b) Balusterförmig, Akanthusblatthenkel. c) Sechspaßfuß, kantiger Knauf. Marke. H. 19,5 cm, 18 cm. (1) *a, b) Schlesien (?), c) Deutsch, um 1700, bzw. 18. Jahrhundert*

429 VIER KLEINE KRÜGE. Zylindrisch, bzw. konisch, auf Engelsköpfen. a) Mauresken-behang. Zinnmarke: J. W. Püchler, Frankenstein, um 1733. [Hintze 4, 421.] b) Gravierte Blattranken. Zinnmarke, Braunau a. Inn. [Hintze 7, 730 ff.] c) Blumenranken, graviert und geflechelt. d) Auf dem Deckel Hammer und 1787. Marke: Freystadt, Joh. Chr. Boyne. [Hintze 4, 439.] — H. 28 cm, 20,5 cm, 17 cm, 20 cm. (1)
a, d) Schlesien, b) Braunau, c) Süddeutsch, 18. Jahrhundert

430 ZWEI SERPENTINKRÜGE UND -SCHRAUBFLASCHE, mit Zinnfassung. a) Eiförmig. Zinnmarke: Meister mit der Lilie Nürnberg. [Hintze 2, 239.] b) Gewellt. (Sprung.) Zinnmarken. — H. 18,5 cm, 13 cm, 20,5 cm. (1) *Süddeutsch, 17.—18. Jahrhundert*

431 ZUNFTSCHILD, SECHSKANTFLASCHE UND MASSKRUG in Holz mit durchbrochener Zinnverkleidung. a) Graviert mit Zunftzeichen der Wagner, Jahrzahl 1693. Als Gehänge süddeutsche Medaillen. b) Geflechelt. Bauernpaar. 1798. c) Wappen zwischen Hirschen. — H. 22 cm, 16 cm, 19,5 cm. (3)
a, b) Süddeutsch, c) Vogtland, um 1693 bzw. 18. Jahrhundert

432 DREI SCHNABELKANNEN, geflechelt. a) Delphinknauf. Dargestellt Bauer und Bäuerin. Marke: J. H. F., Schweinfurt, um 1690. [Hintze 7, 628.] b) Datiert 1781. Marke: J. C. Korn, Rothenburg, seit 1776. [Hintze 6, 1207.] c) Jahrzahl 1797. H. 29,5 cm, 31 cm, 31 cm. (3)
a) Schweinfurt, 1690, b) Rothenburg, 1781, c) Süddeutsch, 1797

433 DREI GROSSE ZUNFTHUMPEN, zylindrisch geflechelt. Von Löwen gehaltenes Zunftzeichen. a, b) Bäcker. c) Schmiede. Inschriften und Jahrzahlen 1750, 1760, 1763. Zinnmarken, a, b) wohl Döbeln. — H. 32,5 cm, 32,5 cm, 32 cm. (1)
Sachsen, Döbeln (?), Mitte 18. Jahrhundert

434 DREI KLEINE TRINKKRÜGE UND ZWEI SCHRAUBFLASCHEN. a) Schnabelausguß. Henkel mit Maske. Jahrzahl: 1733. Marke wohl Schweidnitz. [Hintze 4, 1079 ff.] b) Auf Engelsköpfen. (Heber abgebrochen.) Marke. c) Als Kanne umgearbeitet. Jahrzahl 1663. 3 Marken. d) Mit Ausguß. e) Sechskant. H. 16,5 cm, 12 cm, 16 cm, 16,5 cm, 16,5 cm. (1)
Süddeutsch, 18., bzw. 17. Jahrhundert

435 SECHSKANTSCHRAUBFLASCHE. Jede Seite mit reliefiertem symmetrischem Pflanzen- und Fruchtornament. Fischerzunftzeichen auf dem Deckel. — H. 27 cm. (4)
Deutsch, um 1700

436 VIER KANNEN, konisch. a) Engel am Henkelende. Marke: G. Lehrl, Salzburg, um 1650. [Hintze 7, 1238.] b) Graviert: 1747. c, d) Mit Schnabelausguß, auf Klauenfüßen, bzw. Masken. Marken, die eine Nürnberg. — H. 22,5 cm, 23 cm, 28,5 cm, 28 cm. (1)
Deutsch, a) Salzburg, c) Nürnberg, a) 17., b) 18. Jahrhundert

437 DREI SCHRAUBFLASCHEN, geflechelt. a) Vierkantig, oben gewölbt. Metzgerzunftzeichen und 1813. Zinnmarke: J. W. Günzler, Rothenburg. [Hintze 6, 1209.] b, c) Blumen und Hirsch. Rosenmarke. — H. 29,5 cm, 24,5 cm, 20 cm. (1)
Süddeutsch, (a Rothenburg), 18. bis Anfang 19. Jahrhundert

438 GROSSE VIERKANT- UND SECHSKANTFLASCHE, graviert. a) Blumensträuße. Meistermarke: Joh. M. Günzler, Rothenburg, seit 1754. [Hintze 6, 1203.] b) Jahreszeiten. Spruch. Jahrzahl 1731. — 29,5 cm, 31,5 cm. (3)
a) Rothenburg, 1750—70, b) Süddeutsch, um 1731

439 SECHS KLEINE KANNEN: zwei mit Schnabelausguß, zwei bauchig, Walzenkrug und Schraubflasche. a, c, d) Marken.
H. 12,5 cm, 12 cm, 14,5 cm, 14 cm, 11 cm, 13 cm. (3) *Deutsch, 18. Jahrhundert*

440 KLEINE DECKELSCHÜSSEL, DREI RUNDSCHALEN UND RUNDPLATTE, mit gewelltem Rand. Engelsmarken. — D. 14 cm, 13,5 cm, 23,5 cm, 17 cm, 26,5 cm. (3)
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert

441 ZWEI SEDERPLATTEN UND TELLER mit hebräischer Schrift. Spruch und Jahrzahl. a) 1823. Beschau „Cöln". b) Marke: Mainz, C. T. Finck, um 1835. [Hintze 6, 329.] c) Um 1774. Engelsmarke. — D. 41 cm, 32 cm, 20,5 cm. (1)
a) Cöln, b) Mainz, c) Deutsch, Anfang 19. Jahrhundert

442 GROSSE RUNDPLATTE, WÄRMETELLER, ZWEI SCHALEN UND TELLER. c) Gravierte Blumenranke. Marke: M., Nürnberg, Chr. Mager (?), um 1700. [Hintze 2, 360]. d, e) Graviert und geflechelt, mit hebräischer Inschrift. Engelsmarken.
D. 41 cm, 24 cm, 15 cm, 21 cm, 21,5 cm. (3) *Süddeutsch, c) Nürnberg, 18. Jahrhundert*

443 OVALE DECKELTERRINE, KANNE, KRUG UND PLATTE. a) Marke U. C. Marx, Nürnberg, um 1770. [Hintze 2, 423.] b) Marke: J. G. Lutterer, Dinkelsbühl. [Hintze 5, 674.] c, d) Reich geflechelt. — H. 17 cm, 28,5 cm, 18 cm, D. 33 cm. (3)
a) Nürnberg, b) Dinkelsbühl, 18. Jahrhundert

444 DREI LÖFFELSCHILDER, KUCHENSCHAUFEL UND TEESIEB. a) Sechs gleiche Löffel. Marke: J. G. Hilpert, Nürnberg, um 1760. [Hintze 2, 427.] c) Kaffeelöffel. (3)
Süddeutsch, meist Nürnberg, 18. Jahrhundert

445 ZWEI GESCHWEIFTE DECKELKANNEN UND DREI SCHNABELKANNEN.
H. 23 cm, 22 cm, 24,5 cm, 29 cm, 29 cm. (3)
Deutsch, 18. bis Anfang 19. Jahrhundert

446 ZWEI DECKELTERRINEN, oval, mit Platten, façonniert, mit getriebenem Rokaille-Dekor. a) Marke: Augsburg, J. C. Schneider, um 1760, bzw. J. B. Blumenstock, um 1780. [Hintze 5, 308, 318.] b) Platte von Gottlieb Beindorff. (Nicht zur Terrine gehörig.)
Terrinen-H. 27 cm, 27,5 cm, Platten 42,5×31 cm, 41×27 cm. (4)
a) Augsburg, b) Süddeutsch, um 1760—80

447 KAFFEE- UND MILCHKANNE, ZWEI KAFFEE- UND EIN CREMEKÄNNCHEN. a, b) Graviert mit Blumengehänge. Stadtmarke: Nürnberg, c-e) Gewellte Leibung. c) Meistermarke: Neeff. — H. 26,5 cm, 20 cm, 18,5 cm, 19,5 cm, 13,5 cm. (3)
Deutsch, a, b) Nürnberg, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

448 ZWEI KAFFEE-, ZWEI MILCHKANNEN UND ZUCKERDOSE, schräg gewellt.
H. 25,5 cm, 22,5 cm, 24,5 cm, 21 cm, 9 cm. (3) *Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

449 DREI PAAR LEUCHTER, „tôle peinte". Mit Lackmalerei, rot mit goldner Zeichnung, bzw. schwarz mit gelb. Bezeichnet 1825. Hierzu ZWEI unbemalte LEUCHTER.
H. 27 cm, 23,5 cm, 19 cm, 21 cm, 19,5 cm. (1) *Ende 18. bis Anfang 19. Jahrhundert*

450 VIER PAAR LEUCHTER mit Lackmalerei, „tôle peinte", gelb, grün, braun oder rot. Alle Vierkantfuß mit schlankem gewölbtem Schaft.
H. 19,5 cm, 20 cm, 21 cm, 23,5 cm. (1) *Um 1800*

OSTASIATISCHE UND ASIATISCHE KUNST

CHINESISCHE FRÜHKERAMIK

451 VIER GRABFUNDE, a) Reisstampfer. *Han-Zeit.* b) Stehender Widder, mit Resten von Grundierung. *Wei-Zeit.* c) Nackenstütze, mit Resten weißer Grundierung. *Wei-Zeit.* d) Sitzender Hund, mit brauner Glasur. *Frühe T'ang-Zeit.*
L. a) 17,5 cm, b) 16 cm, c) etwa 32 cm, d) H. 15 cm. (6) *Han- bis frühe T'ang-Zeit*

452 PAUKER ZU PFERD, die kleine Kesselpauke links des Sattels. Weißlicher Scherben mit farbloser, goldbrauner und grüner, feingesprüngelter Glasur und Resten kalter Bemalung. Holzsockel. — H. 36 cm. (12) *T'ang-Zeit*

453 PAAR STEHENDE DIENER mit offenem Mund, Ohrenklappen.
H. je etwa 28 cm. (6) *Kopien im T'ang-Stil*

454 ZWEI KLEINE SCHALEN. a) Flach, steile Wandung. Gelblich und schwarz gemengter Scherben mit goldbrauner Glasur. b) Steilwandig, auf Ringfuß. Gelblicher Scherben mit purpur gewölkter clair de lune-Glasur. **Chün yao.** — D. 10,5 cm, 9,8 cm. (6)
T'ang-, bzw. Sung-Zeit

455 DREI FLACHE SCHÄLCHEN. a) Auf kurzem Ringfuß. Durchscheinender Scherben mit rahmweißer Glasur über eingepreßten Blütenornamenten. Fuß und Spiegelring ohne Glasur. **Ting yao.** b) Weinschalenuntersatz, sechspassig mit erhöhter Rundmitte. Porzellanharter Scherben mit aquamarinblauer Glasur. **Ying ching yao.** c) Hellgrauer harter, am Rand unglasierter Scherben. Im Spiegel Fische und Lotos, am Rand Blattschuppen in Flachrelief. **Ying ching Typ.** — D. a) 12,5 cm, b) 14,5 cm, c) 14,5 cm. (6)
Sung-Zeit

456 VASE UND BAUCHIGER TOPF. a) Birnform, schraubenartig gerillt. Grauer, harter Scherben mit schwarzbrauner Glasur. **Chien yao Art.** b) Mit zwei Blattösenhenkeln, auf Ringfuß. Harter Scherben mit olivbrauner Glasur. **Honan yao Art.**
H. 32,5 cm, 11,5 cm. (6) *Sung-Zeit*

457 ZWEI SEHR GROSSE SCHÜSSELN mit Seladonglasur. a) Rand mit eingeschnittenem Lotosrankenfries. b) Im Spiegel Gittermuster, am Rand eingeschnittener Lotosrankenfries. — D. 45 cm, bzw. 44 cm. (6) *Lung chüan yao, Sung-Zeit*

458 FRAUENFIGÜRCHEN UND BUDDHAFIGUR. a) Sitzend. Weißer Anguß mit bunter Glasurmalerei. b) Im Priestergewand, auf hohem Lotossockel sitzend. Bunte Glasur. (Repariert.) — H. 14,2 cm, 32,3 cm. (6)
Abb. Tafel 22 *Tz'u chou yao, Yüan- oder frühe Ming-Zeit*

459 GESATTELTES PFERD. Graugelber, harter Scherben mit weißem, haarrissig gesprüngeltem Anguß und farbloser, die Augen mit brauner Glasur. **Ausstellung chinesischer Kunst, Berlin 1929, Kat. Nr. 632.** — H. 25 cm. (6)
Abb. Tafel 22 *Tz'u chou yao, Yüan- oder frühe Ming-Zeit*

460 KLEINES DECKELGEFÄSS, TEMPELLEUCHTER UND TUSCHWASSERGEFÄSS. a) Fast kugelig. Rahmfarbene, gesprüngelte Glasur, bemalt mit blauem Blütenzweig. **Tz'u chou yao.** b) Becherform, mit Drachen in Flachrelief. Braune Glasur. **Honan yao Art.** c) Wandung mit Kelchblattmuster in Flachrelief. Dunkle aubergine Glasur. Boden mit Siegelmarke. (Silberfassung.) — H. a) 11 cm, b) 12,5 cm, c) 7,8 cm. (6) *Ming-Zeit*

461 ZWEI FLACHE SCHÄLCHEN mit Seladonglasur. a) Eingepreßte Lotosranken (Repariert.) b) Innen und außen einzelne Blütenmuster in Mishima-Dekor.
D. 14,3 cm bzw. 10,5 cm. (6) *Korea, Korai-Zeit*

462 SCHALE UND WEINSCHÄLCHEN AUF UNTERSATZ mit Seladonglasur. a) Konisch, mit eingepreßtem Ornament. b) Achtpassig, ursprünglich nicht zugehörig zu dem zehnpassigen Untersatz. — D. a) 15,5 cm, H. b) 11 cm. (6) *Korea, Korai-Zeit*

463 GROSSE TIEFE SCHALE mit olivbrauner Seladonglasur über Mishima-Dekor von Blüten und Pfirsichzweigen. — D. 20 cm. (6) *Korea, Korai-Zeit*

464 VIER GROSSE FLACHE SCHÜSSELN mit olivgrüner Seladonglasur. a) Mit radialem Riefenfries. Boden mit eingebohrtem Fünfpunktzeichen. b) Im Spiegel Lotoszweig in Flachrelief. c, d) Im Spiegel eingepreßter Päonienzweig.
D. a) 31,5 cm, b) 26 cm, c) 28,5 cm, d) 33 cm. (6)
Lung chüan yao, Yüan- oder frühe Ming-Zeit

CHINESISCHES PORZELLAN

465 KLEINE VASE UND TEEKÄNNCHEN. a) Kugelig, achtfach geteilt, mit acht aufsteigenden Lotosranken in Unterglasurblau. (Repariert.) Blaue Kaisermarke **Hsüan tê.** b) Sechskantig, mit sechs figürlichen und Stilleben-Reliefs. Goldbraune und grüne Glasur. (Repariert.) — H. a) 15 cm, b) 12,5 cm. (5) *Frühe Ming-, bzw. Kang hsi-Zeit*

466 VIER KLEINE „MING-CRAQUELÉ-GEFÄSSE, mit crèmefarbener Glasur. a) Räuchergefäß. b) Birnförmiges Väschen. c) Flaschenväschen. d) Balusterväschen.
Abb. Tafel 23 H. a) 9,8 cm, b) 11,5 cm, c) 9,5 cm d) 12,6 cm. (6) *Ming-Zeit*

467 WEINSCHÄLCHEN UND DREI VÄSCHEN mit Seladonglasur. a) Halbkugelig. b-d) Kugelige Birnform mit heller, bzw. dunklerer, bzw. olivbrauner, braungesprüngelter Glasur. — D. a) 9 cm, H. b-d) je 5 cm. (6) *Ming-Zeit*

468 KLEINE SCHALE, PAAR SCHÄLCHEN UND OPFERBECHERCHEN. a) Boden mit eingepreßter Töpfermarke. Creme de chine. b, c) Mit doppelter Wandung, außen durchbrochenes Päonienzweigrelief. Blanc de chine. d) Achtseitig, mit zwei Prunuszweigen in Relief. Blanc de chine. — D. a) 13 cm, b) 9 cm, c) 9 cm. (6)
Fukien yao, a) Ming-Zeit, b-d) um 1700

469 DREI FIGUREN mit Türkis- und Aubergine-Glasur. a) Sitzender taoistischer Heiliger. Gesicht und Rücken vergoldet. b, c) Zwei „Himmelsgeneräle".
Abb. Tafel 22 H. a) 14,5 cm, b) 20 cm, c) 20,5 cm. *Späte Ming-Zeit*

470 ZWEI DACHREITER. Hohe Beamte zu Pferd. a) Mit Löwenhelm. b) Mit Mütze. Vorwiegend grüne, gelbe und braune Glasur. **Angeblich aus dem Kaiserlichen Palast in Peking.**
H. a) 35 cm, b) 34 cm. (5) *Späte Ming-Zeit*

471 VASE. Birnförmig. Pfirsichzweige in drei Farben und Unterglasurblau. Als elektrische Lampe montiert. — H. etwa 18 cm. (7) *Späte Ming-Zeit*

472 PAAR FLASCHENFÖRMIGE VÄSCHEN mit kolbigem Wulstrand. Relifierte Blumenmuster in Umrahmung. Anguß unter goldbraun, türkisblau und auberginebraun gefleckter, feingesprüngelter Glasur. — H. 18,5 cm. (6)
Abb. Tafel 22
Späte Ming-Zeit

473 DREI OPFERBECHER UND PAAR WEINSCHÄLCHEN. Bronzeform, mit Schriftzeichenreliefs und zwei Knäufen. a) Creme de chine. b, c) Blanc de chine. (Ein Knauf fehlt.) d, e) Konische Form. Rahmfarbene, hellbraun gesprüngelte Glasur.
D. a) 9,3 cm, b) 8,8 cm, c) 8,5 cm, d) 5,8 cm, e) 5,8 cm. (6) *a-c) Fukien yao, um 1700*

474 FIGUR DES LI TAI PE, neben seinem Weingefäß liegend. Email sur biscuit mit Grün, Goldbraun und Schwarz. (Kleine Reparatur.) — L. etwa 17 cm. (12) *Um 1700*
Abb. Tafel 22

475 FÜNF „NASHORN"-BECHER mit elliptischem, gewelltem Rand. Die Wandung mit Reliefs von Drache, Tiger, Prunuszweig, Hirsch, Kranach, Kiefer. Blanc de chine.
D. a) 10 cm, b) 14 cm, c) 13,5 cm, d) 12,5 cm, e) 12,3 cm. (6) *Fukien yao, um 1700*

476 PAAR DECKELVASEN, schlankbauchig, in Unterglasur kobaltblau bemalt mit zwei Zonen von Juiborten, Friesen mit Prunusblüten und stilisiertem Lotosfries am oberen Rand und auf dem Deckel. Blaue Doppelringmarke. — H. mit Deckel 18,5 cm. (6)
Abb. Tafel 23
Um 1700

477 TUSCHWASSERGEFÄSS, ZWEI KUMMEN UND DREI WEINSCHÄLCHEN mit unterglasurblauer Malerei. a) Oben mit Jui-Rosette. Blaumarke Doppelring. b) Mit doppelter Wandung, die äußere wabenartig durchbrochen. Die innere Schale außen mit Blütenzweigen. Blaumarke: Klangstein in Doppelring. c) Außen mit drei ausgesparten Drachen auf mazarinblauem Grund. Blaumarke Cheng Hua. (Sprung.) d) Konische Form, mit Drachenmedaillons. Blaumarke.
D. a) 7,3 cm, b) 13,6 cm, c) 12 cm, d) je 6 cm. (6)
a, b) Kang hsi-Zeit, c, d) 18. Jahrhundert

478 DREI VÄSCHEN UND PINSELVÄSCHEN mit weißer Glasur. a, b) Eiförmig. Blaumarke Cheng hua. c) Tuschwassergefäß. Kugelig, mit eingeritztem Blütenzweig. d) In Form eines Kiefernstammes mit Bambus und Prunuszweig. Hellbraune Sprüngelung.
H. a) 6,2 cm, b) 5, 5 cm, c, d) 4,6 cm. (6) *a-c) 18. Jahrhundert, d) 17. Jahrhundert*

479 FÜNF KLEINE TUSCHWASSERGEFÄSSE. a) Bauchig. Sang de boeuf-Glasur. b) Kugelig, Sang de boeuf-Glasur. c) Halbkugelig, blaurot geflammte Glasur. d) Halbkugelig. Streifige, blaurot geflammte Glasur. e) Kugelförmig. Eisenrote Glasur mit Blumen in Famille rose-Farben. — H. a) 5,3 cm, b) 5,5 cm, c) 4 cm, d) 4,2 cm, e) 5 cm. (6)
Kang hsi-, bzw. Kien lung-Zeit

480 VIER PAAR WEINBECHER, weiß glasiert. a, b) Achteckig. Johanneums-Nr. 63. Blanc de chine. c, d) Glockenförmig. Blaue Ringmarke. Johanneums-Nr. 74. e, f) Fünfpassiger Rand. (f Sprung.) g, h) Glockenförmig. Eierschalenporzellan. (h Sprung.)
H. a, b) 6,6 cm, c, d) 7 cm, e, f) 6,3 cm, g, h) 7,5 cm. (6)
Um 1700, bzw. 18. Jahrhundert

481 VIER VÄSCHEN mit sang de boeuf-artiger Glasur. a) Flaschenkürbisform. b) Birnform mit schlankem Hals. c) Flachkugelig, bläuliche Fleckung. d) Balusterform.
H. a) 14,5 cm, b) 14 cm, c) 11 cm, d) 14 cm. (6)
a) Um 1700, b, c) 18. Jahrhundert, d) um 1800

482 VIER VÄSCHEN. a) Bauchig. Leuchtend blattgrüne Glasur. (Kleine Reparatur.) b) Kräftige blattgrüne Glasur. c) Flaschenform. Kapuzinerbraune Glasur. d) Schlankbauchig. Maisgelbe Glasur mit brauner Figur.
H. a) 12 cm, b) 10,6 cm, c) 11,8 cm, d) 10,6 cm. (6)
a, b) Um 1700, c) 18. Jahrhundert, d) um 1800

483 TRANKOPFERGEFÄSS UND PAAR KLEINE JARDINIÈREN. a) Auf drei Füßen. Fünfklauige Drachen in feinem Flachrelief unter geflammter „Schildpatt"-Glasur. Blaue Marke. (Repariert.) b, c) Viereckig. Olivgrüne, lüstrierte Glasur mit „Schlangenhaut"-blauen Ornamenten. — H. a) 17,) cm, b, c) 8,5 cm. (6)
Yung cheng-, bzw. Kien lung-Zeit

484 ZWEI VÄSCHEN UND VASE mit modelliertem Drachen. a) Balusterform. Elfenbeinweiße Glasur. (Goldlackreparatur.) b, c) Flaschenkürbisform, weiße Glasur.
Abb. Tafel 23 H. a) 11,3 cm, b) 11,7 cm, c) 19,2 cm. (6) *18. Jahrhundert*

485 ZWEI KUMMEN. a) Famille rose-Dekor vor schwarzgrundigem Figurenfries zwischen Blütenborten. Exportware für Siam. b) Teeschale mit glasgrüner Glasur. Japan.
D. a) 18 cm, b) 13,2 cm. (5) *18. Jahrhundert*

486 DREI SCHÄLCHEN. a) Außen pfaublau, innen honigbraun. b) In Form eines halbierten Pfirsichs. Braune Glasur. **Kuan tung yao.** c) Lotosblattförmig, mit Drachen als Fußteil. Seladonglasur. — D. a) 11,5 cm, b) 14 cm, c) 13 cm. (6) *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 22

487 DREI VÄSCHEN. a) Flaschenform. Hellgrau. **Kuan tung-Art.** b) Kugelige Form. Mäander- und Juiborte, am Hals zwei Löwenmasken. Hellgrau. **Kuan tung yao.** c) Birnförmig. Flachrelieffries unter Seladonglasur. (Goldlackreparatur.)
Abb. Tafel 23 H. a) 15,5 cm, b) 13,5 cm, c) 14,7 cm. (6) *18. Jahrhundert*

488 OPFERBECHER UND ZWEI FIGUREN. a) Bronzeform. Als Henkel Gruppe von Salamanderdrachen, je zwei desgleichen auf der Wandung. Lavendelblaue Glasur. b) Dame auf Felsbank. Lavendelblaues Obergewand, das untere grüngrundig. (Hände fehlen.) c) Li tieh Kuai auf Fels sitzend. Email sur biscuit.
H. a) 12 cm, b) 17,5 cm, c) 12,5 cm. (6) *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 22 und 23

489 FIGUR UND PAAR VÄSCHEN. a) Göttin Kuan yin, sitzend. Blanc de chine. (Finger fehlen.) b, c) Schlankbauchig mit Löwenkopfhenkeln und Mäandergürtel. Blanc de chine. H. a) 19 cm, b, c) 15 cm. (6) *Fukien yao, 18. Jahrhundert*

490 VIER KLEINE VASEN. a) Balusterform, mit Mutationsglasur. (Kleine Reparatur.) b) Fast zylindrisch. Flambé-Glasur. c) Birnförmig. Blaugrün und purpurfarbene Glasur. d) Kugelbauchig. Olivbraun und mit „Aventurin"-Effekt.
H. a) 14 cm, b) 13,5 cm, c) 17,5 cm, d) 19 cm. (6) *18. Jahrhundert*

491 DECKELKANNE von persischer Form. Kräftig pulverblaue Glasur mit Resten von in Gold aufgemalten Vasen und Schriftzeichen. (Kleine Reparatur.)
H. mit Deckel 21 cm. (6) *18. Jahrhundert*

492 ACHT TEILE EINES TEE- UND KAFFEE-SERVICES. Dunkel pulverblaue Glasur mit (teilweise etwas verwischten) Landschaften in Goldmalerei. a) Teekanne. Henkel gekittet. b) Milchkanne mit Deckel. c) Deckelväschen für Teepulver, Eiform. d) Spülkumme. Im Spiegel kleine Lotosstaude in Eisenrot. e) Kaffee-Tasse, die Untertasse außen mit drei Glückspilzen in Eisenrot. f) Desgl. g) Tee-Tasse mit gleichem Dekor. h) Kaffee-Tasse, desgl. — H. a) 12 cm, b) 12 cm, c) 12,5 cm, D. d) 14,5 cm. (6) *18. Jahrhundert*

493 DREI SCHNUPFFLÄSCHCHEN. a) Großes Format. Zylindrisch. Drache und Wolken in Unterglasurrot. Blaue Doppelringmarke. Bernsteinstöpsel. b) Vierkantform. Smaragdgrüne Glasur. Rosenquarzstöpsel. c) Oval, mit doppelter Wandung. In durchbrochenem Relief Drache unter grüner Glasur. Jadestöpsel.
H. a) 13 cm, b) 6,7 cm, c) 8,2 cm. (6) *18. Jahrhundert*

494 ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN UND TELLERCHEN. a) Famille rose-Dekor. Figuren und Embleme. Mit Deckel. b) Drei eingeritzte Fische unter brauner Glasur. c) Famille rose-Dekor. — D. a) 14,3 cm, b) 13 cm, c) 11,8 cm. (6) *18. Jahrhundert*

495 VIER VÄSCHEN. a) Tiefblau. b) Pfaugrüne und -blaue Glasur. c) Helle claire de lune-Glasur mit kupferrotem Spritzfleck. d) Mit zwei Henkelchen. Blaugrüne Glasur.
H. a) 14 cm, b) 15 cm, c) 11,5 cm, 14 cm. (6) *18. Jahrhundert*

496 ZWEI RÄUCHERGEFÄSSE UND PAAR MINIATURVASEN mit Sang de boeufartiger Glasur. a) Mit zwei Löwenmasken. b) Mit weiter Öffnung. c, d) Walzenform.
H. a) 6,3 cm, b) 7 cm, c) 7,3 cm, d) 7,3 cm. (6) *18. Jahrhundert*

497 ZWEI VASEN UND ZWEI VÄSCHEN. a) Balusterform mit (ergänztem) Hals. Leberrot. b) Flaschenvase, mit leuchtend erdbeerroter Glasur. c) Eiform, mit himbeerroter Glasur. d) Überschlank. Pfirsichfarbene, grünlich gefleckte Glasur. Blaumarke K'ang hsi.
H. a) 17 cm, b) 22 cm, c) 12,7 cm, d) 13,7 cm. (6) *18. Jahrhundert*

498 GROSSES TUSCHWASSERGEFÄSS UND FLASCHENVASE. a) Halbkugelig, mit sechs eingeritzten Drachenwolken-Medaillons unter blaßlavendelblauer Glasur. Blaumarke Doppelring. b) Flachbauchig, mit schlankem Hals. Lavendelblaue Glasur. **Kuan tung yao-Art.** — H. a) 17 cm, b) 25,5 cm. (6) *18. Jahrhundert*

499 SCHALE, PINSELBECHER, LÄNGLICHE SCHALE UND ZWEI WEINSCHÄLCHEN. a) Geschnittener Reliefdekor unter eisenroter Glasur, innen türkisblau. b) Blütengittermuster unter eisenroter Glasur. c) Dschunkenförmig. Außen eisenrot, innen türkisgrün. d) Halbkugelig. Eisenrot, innen versilbert. e) Famille rose-Dekor. Innen türkisblau. Blaumarke Kien lung. — D. a) 11,8 cm, c) 14,2 cm, d) 7 cm, e) 9,2 cm, H. b) 10 cm. (6)
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert

500 PINSELBECHER, TROPFENZÄHLER, TUSCHWASSERGEFÄSS UND DECKELDOSE. a) Bambusstumpf. Dunkelgrüne und türkisblaue Glasur. (Sprung.) b) Karpfen. Email sur biscuit. c) Schmetterling. Türkisblaue Schlangenhautglasur. d) Lotosfrucht. Pistaziengrüne Glasur. (Repariert.) — H. a) 9,2 cm, b) 6,5 cm, c) 3,2 cm. (6)
Abb. Tafel 22. *Um 1700, bzw. 18. Jahrhundert*

501 TRINKSCHALE, DREI SCHÄLCHEN, KLEINE SCHALE UND KUMME. a) Außen mit eingeritzten Drachen. Grün auf kaisergelbem Grund. Blaumarke Cheng tê in Doppelring. (Repariert.) b-d) Flach. Schwefelgelbe Glasur. d) Innen weiß, Blaue Kaisermarke Kien lung. (c Repariert.) e) Mit eingeritzten Drachen unter zitronengelber Glasur. Eisenrote Palastmarke. f) Kaisergelbe Glasur. Blaumarke Tao Kuang. — D. a) 10,3 cm, b, c, d) 9,9 cm. 11,5 cm, e) 11 cm, f) 14,6 cm. (6) *a) Um 1700, b-d) 18. Jahrhundert, e, f) um 1800*

502 GROSSE VASE, Schlanke Birnform. Chrysanthemenzweige in dunklem Unterglasurblau unter grüner Glasur. Bronzemontierung. (Als Lampe montiert.) — H. 37 cm. (6) *Um 1800*

503 PAAR VASEN UND ZWEI VÄSCHEN. a, b) Achtpassig, die doppelte Wandung von ovalen Gittermustern durchbrochen. Blaue Schlangenhaut-Glasur und Gold. c) Flaschenform. Himbeerrote Vogelei-Glasur. d) Birnform. Blaßblaue Vogelei-Glasur. **Abb. Tafel 23** H. a) 18 cm, b) 18 cm, c) 13,7 cm, d) 14 cm. (6) *Um 1800*

504 PAAR PILGERFLASCHEN, flach, mit vier Schnurösen. Email sur bsicuit, beiderseitig bemalt mit Drachen in Aubergine, Grün und Gelb. — H. 23,5 cm. (5) *Um 1800*

505 PAAR ALTARVASEN. Vierkantig, geschweift, mit Löwenmaskenhenkeln. Mit farbigen Drachen auf gelbem Grund. Borten. Eisenrote Töpfermarke. — H. 30 cm. (5) *19. Jahrhundert*

506 VASE, PAAR DECKELVASEN UND BLUMENKÜBEL. a) Schlanke Birnform mit zwei Blatthenkelchen. Blau-weiß. b, c) Balusterform. Kraniche und Päonien. Blau-weiß. d) Famille rose-Dekor. Kriegerszene. H. a) 46 cm, b) 38,5 cm, c) 38,5 cm, d) 31 cm. (7)

507 ZWEI GROSSE UND VIER KLEINERE PLATTEN. a) Lotosranken auf blauem Grund. Blau-weiß. (Repariert.) b) Tempellöwen. Blau-weiß. c-f) Blütenmuster. Blau-weiß. (f Sprung.) — D. a) 35,5 cm, b) 41 cm, c-f) je 28 cm. (7) *a) und f) 18. Jahrhundert*

508 DREI GROSSE PLATTEN. Blau-weiß. a) Päonien und Blütenbaum. b) Fächerkartuschen auf Blütengrund. c) Großer Geranienzweig (?). — D. a) 40,5 cm, b) 40,5 cm, c) 45 cm. (7) *Japan*

MITTWOCH, 4. DEZEMBER 1935, NACHMITTAGS 3 UHR

PERSISCHE KERAMIK

509 HENKELKRUG UND VASE. a) Bauchig, mit gedrehtem Henkel. Türkisblaue, gesprüngelte Glasur, schwarz bemalt, mit starker Iris. (Ergänzungen.) b) Birnförmig. Türkisgrüne Glasur mit schwarzer Strichbemalung und starker Irisation. (Hals ergänzt.) (5) *Rakka, 13. Jahrhundert*

510 HENKELKRUG mit weitem, zylindrischem Hals. Rahmfarbene, innen blaue Glasur mit brauner Lüstermalerei, der Hals mit im Innern quadrierten Ringmustern, auf der Schulter Tierfries. (Ergänzt und repariert.) — H. 18 cm. (5) *Raghes, 13. Jahrhundert*

511 TIEFE SCHALE UND SCHALENBODEN. a) Weiße Glasur, blau, türkisblau und schwarz bemalt. Innen acht radial aufgeteilte Felder mit Arabesken und Gittermustern. Sprüngelung. **Sultanabad.** b) Auf hohem Ringfuß. Der Spiegel mit kufischem Schrift-Längsstreifen und Früchten, in Schriftring. Graue Glasur mit brauner Lüstermalerei. D. a) 22 cm, b) etwa 14 cm. (6) *Persien, 13. Jahrhundert*

512 SCHALE UND TIEFE SCHALE, auf Ringfuß. a) Mit flachem Rand. Türkisgrüne Glasur mit schwarzer Bemalung. Im Spiegel Blattornament zwischen Blütenarabesken. Außen Bandfries. Irisierung. (Repariert und ergänzt.) b) Rahmfarbene Glasur mit braungelbem Lüster bemalt. Im Spiegel sitzende Figur. Arabeskenfries. Außen Schriftfries. (Repariert, mit geringen Ergänzungen.) — D. a) 21 cm, b) 19,5 cm. (6) *Raghes, 13. Jahrhundert* **Abb. Tafel 23**

513 KLEINE SCHALE UND TIEFE SCHALE. a) Auf konischem Ringfuß. Weißliche, außen kobaltblaue Glasur mit brauner und kupferroter Lüstermalerei. Im Spiegel Figur in einem Ring, umgeben von fünf Figuren. (Ergänzungen.) b) Konisch. Rahmfarbene Glasur mit brauner Lüstermalerei. Im Spiegel Vogel, die Wandung mit Rosetten. (Ergänzungen.)
Abb. Tafel 23 D. 10,7 cm, 16,5 cm. (5) *Raghes, 13. Jahrhundert*

514 SCHALE auf kleinem Ringfuß. Dicke blaue, irisierende, gesprüngelte Glasur, innen bemalt mit Kreuz und vier ornamentierten Blattmustern in Rot und Weiß mit Gold. (Kleine Reparatur.) — D. 15,7 cm. (6) *Raghes, 13. Jahrhundert*
Abb. Tafel 23

515 ZWEI TIEFE SCHALEN. a) Mit irisierender Glasur und schwarzer, blauer und türkisgrüner Malerei. Acht radiale Felder mit Gitter- und Volutenmustern. (a Ergänzungen.) b) Mit farbloser Glasur und brauner Lüstermalerei. Im Spiegel Vogel auf Zweig, die Wandung mit Radialfries. (Ergänzungen.) — D. a) 16 cm, b) 17,7 cm. (5)
Abb. Tafel 23 *Sultanabad, 13. Jahrhundert*

516 KLEINE SCHALE UND SCHALE AUF HOHEM FUSS. a) Türkisblaue gesprüngelte Glasur, bemalt mit schwarzen Arabesken. (Ergänzungen.) b) Türkisblaue, gesprüngelte Glasur, schwarz bemalt, im Spiegel Gitterrosette, umgeben von arabischem Schriftfries. Sultanabad (?). (Kleinere Ergänzungen.) — D. a) 15 cm, b) 18 cm. (5)
Abb. Tafel 23 *Persien, 13. Jahrhundert*

517 ZWEI VÄSCHEN. a) Flaschenform, mit dunkel türkisblauer Glasur. (Henkel fehlt.) b) Birnförmig, mit kurzem Hals. Türkisblaue Glasur.
H. a) 11,5 cm, b) 8,5 cm. (5) *Persien, 13.—14. Jahrhundert*

518 TIEFE SCHALE. Türkisblaue, gesprüngelte Glasur, schwarz bemalt. Im Innern vierzehn ornamentierte radiale Felder. Außen Zackenborte und Strichdekor. (Repariert und etwas ergänzt.) — D. 18 cm. (5) *Sultanabad (?), 13.—14. Jahrhundert*
Abb. Tafel 23

519 TIEFE SCHALE. Rahmfarbene, gesprüngelte, irisierende Glasur bemalt in Schwarz und Blau in „chinesischem" Stil. Im Spiegel Vogel und Palmbäume. Randborten. (Ergänzungen.) — D. 18 cm. (5) *Sultanabad (?), 13. Jahrhundert*

520 SCHÜSSELBODEN UND RECHTECKIGE FLIESE. a) Mit farbiger Bemalung: Schreitender Löwe über grasbewachsenem Felsboden. b) Mosaikartig eingelegte, gelbglasierte Schrift auf tiefblauem Grund. — D. a) etwa 22 cm, b) 30,5 cm (ohne Rahmen). (6)
Persien, 16.—17. Jahrhundert

521 SCHALE UND GROSSE KUMME. a) Rahmfarbene Glasur mit rotbrauner Lüstermalerei. Von einem Stern im Spiegel ausgehend sechs Schriftbänder. (Repariert.) b) Weiße, braun gesprüngelte Glasur mit Schwarz und unterglasurblauen Fruchtzweigen im Spiegel und außen. (Ergänzt und repariert.) — D. a) 15,7 cm, b) 21,5 cm. (5)
Persien, 16., bzw. 17. Jahrhundert

522 STEHENDES LAMA mit durchlochten Ohren, auf vier primitiven Füßen. Rötlich gebrannter Ton. (Zwei Füße gekittet.) — L. etwa 25 cm. (12)
Peru, prae-columbisch

CHINESISCHE BRONZEN

523 RÄUCHERGEFÄSS, VOTIVFIGÜRCHEN UND KLEINER LÖWE. a) In Gestalt des heiligen Berges. Grau und grün patinierte Bronze. b) Thronender Buddha auf Lotossockel mit achteckigem Fußteil. Feuervergoldete Bronze. c) Auf flachem Lotossockel. Grau und grün patinierte Bronze. — H. a) 11 cm, b) 7,2 cm, c) 6 cm. (6)
a) Han-Zeit, b, c) T'ang-Zeit

524 STEHENDES HEILIGEN-FIGÜRCHEN UND VIER KLEINE BUDDHISTISCHE VOTIV-FIGUREN. a) Auf Lotossockelchen. Feuervergoldete Bronze. b, c) Mit stehendem Buddha in Hochrelief, Rückwand mit Inschrift. Graugrün patinierte Bronze. d) Stehender Buddha. Dunkelbraun patinierte Bronze. e) Sitzender Buddha. Braun patinierte Bronze.
H. a) 14,5 cm, b) 8 cm, c) 8 cm, d) 12 cm, d) 10 cm. (6) *Frühe T'ang-, bzw. Sung-Zeit*

525 MINIATURVASE UND -LEUCHTER, SCHÄLCHEN, RÄUCHERBECKEN UND BESCHLAGSTÜCK. a) Mit vergoldeten Ornamenten. *Ming-Zeit.* b) Japan. c) Silbertauschiert. *18. Jahrhundert.* d) Gelehrte in Landschaft. e) Medusenhaupt. *Römisch-syrisch, 1. Jahrhundert n. Chr.* —
H. a) 7,8 cm, b) 11 cm, D. c) 6,3 cm, d) 9,4 cm, e) 4,5 cm. (6)

526 PAAR KULTBECHER UND DREI MINIATURGEFÄSSE. a, b) Mit breitem Ausguß, auf drei Füßchen. Fries mit Gittermuster in Flachrelief. Schwärzlich patinierte Bronze. c) Mit Bügel an zwei Kettchen. Ornamentfries. Braunpatinierte Bronze. d) Dreifüßig. Dunkelpatinierte Bronze. Kaisermarke Hsüan tê. e) Mit Silbereinlagen.
H. a) 18 cm, b) 18 cm, c) 7,3 cm, d) 5,4 cm, e) 6 cm. (6) *Ming-Zeit*

527 FÜNF BUDDHISTISCHE STATUETTEN. a) Bodhisattva. (Hände fehlen.) Grau patinierte Bronze. b, c) Buddha als Kind. Grünlich-, bzw. braun patinierte Bronze mit Lack-Resten. d) Kuan yin. Schwarzbraun patinierte Bronze. e) Adorant. Dunkel patinierte Bronze mit Lack-Resten.
H. a) 13,8 cm, b) 19,5 cm, c) 17,5 cm, d) 20,5 cm, e) 23,5 cm. (6)
Ming-, bzw. späte Ming-Zeit

528 WELTENWÄCHTER, stehend, mit ornamentiertem Bodhisattva-Diadem und maskenverzierter Rüstung, in der erhobenen Linken eine (teils abgebrochene) Stupa. Braun patinierte Bronze mit Resten von Vergoldung. Vergoldeter Holzsockel.
H. 36 cm. (12) *Süd-China, Ming-Zeit*

529 KULTGEFÄSS, mit Deckel und Schnurhenkel, für Opferwein, (Yu), T'ao t'ieh und Drachenfriese. Braun patinierte Bronze mit Resten von Vergoldung. Boden mit gegossener Siegelmarke. — H. 20 cm. (12) *Ming-Zeit oder später*

530 SPIEGELHALTER in Gestalt eines liegenden Chi lin, der Spiegel mit Schriftzeichen (nicht dazu gehörig.) Braun patinierte, teilweise vergoldete Bronze. — L. etwa 16 cm. (12)
18. Jahrhundert

531 GROSSES SCHALENBECKEN auf vierteiligem Fuß, auf der Wandung ein plastischer Drache. Braun patinierte Bronze. — D. 47,5 cm. (5) *Japan, spätes 18. Jahrhundert*

532 PAAR SITZENDE TEMPELLÖWEN auf hohen Sockeln sitzend. Braun patinierte Bronze mit Cloisonné-Email. — H. je 48 cm. (5) *Japan*

PLASTIKEN IN HOLZ UND STEIN
MALEREIEN, WANDSCHIRME

533 SITZENDER PRIESTER, im Gebet, auf ornamentiertem Sockel. Holz mit alter farbiger Fassung und Goldlack. — H. 18 cm. (12)
Abb. Tafel 22 *Japan, 17. Jahrhundert*

534 GROSSER SITZENDER BODHISATTVA, mit sechs Armen, vor einem runden Heiligenschein, auf hohem, über Felsen stehendem Lotossockel. Holz mit Goldlack und etwas Farbe. — H. etwa 100 cm. (5) *Japan, 18. Jahrhundert*

535 SITZENDER BUDDHA, vor blattförmiger Aureole, auf hohem Lotossockel, über ornamentiertem, rechteckigem Untersatz. Holz mit braunem und Goldlack.
H. etwa 64 cm. (7) *Japan, 18. Jahrhundert*

536 KLEINER SETZSCHIRM. Marmorplatte mit Heiligen in „himmlischer" Landschaft, in Reliefschnitzerei. Blackwoodgestell mit durchbrochener Schnitzerei.
H. 63,5 cm, L. 51,5 cm. (2) *China, 1. Hälfte 19. Jahrhundert*

537 KOPF EINES BUDDHA mit ovalem Gesicht, sehr kleinen Knopf-Locken und langen Ohrläppchen (das linke abgebrochen). Körniger grauer Sandstein. Fundort: **Distrikt von Lopburi.** Holzsockel. — H. 26,5 cm. (12) *Siam, 14.—15. Jahrhundert*

538 STEHENDE FIGUR DER GÖTTIN KUAN YIN, in der gesenkten Linken die Vase haltend, auf Lotossockel. Weißer, grau getönter Marmor, vollrund. — H. 62 cm. (5)
China

539 STEHENDE WEIBLICHE FIGUR in fliegendem Gewand, in der erhobenen Rechten ein Band haltend. Auf Wolkensockel. Weißer Marmor, vollrund. — H. 80 cm. (5) *China*

540 GRUPPE EINER GÖTTIN (SI WANG MU) mit Begleiterin und Drache, auf breitem Wolkensockel stehend. Weißer Marmor. Vollrund. — H. 81 cm, Br. 52 cm. (5) *China*

541 SECHS WANDBILDER mit figürlichen Szenen in fürstlichen Parkpavillons und -landschaften. In farbiger Malerei auf Papier. Gerahmt. **Aus Sammlung Dr. Roden, Frankfurt a. M.** — 220×56 cm, 247×56 cm, 254×56 cm, 210×56 cm, 127×56 cm 115× 56 cm. **Abb. Tafel 26** (6) *China, frühes 18. Jahrhundert*

542 PAAR SECHSTEILIGE WANDSCHIRME, Malerei in Farben und Gold auf Papier: Schlachtenszenen mit vielen Figuren. — H. je 166 cm, Br. je 372 cm. (5) *Japan, Tosa-Schule, 17.—18. Jahrhundert*

543 KOROMANDELLACK-WANDSCHIRM, achtteilig. Mit eingeschnittenen Darstellungen von Heiligen in Wolken und Seelandschaft, Pavillon und Booten. Die Rückseite mit Pflanzen und Vögeln in farbiger Lackmalerei. — H. je 183 cm, Br. je 40,5 cm. (5) *China, 18. Jahrhundert*

544 PROZESSIONSTEMPEL, reich verziert mit Figuren und Drachen, geschnitzt, mit Glockengehängen. Holz mit Goldlack, der Sockel mit Aventurinlack und Bronzebeschlägen. H. 170 cm; Br. u. T. 102 cm. (5) *Japan, um 1800*

ASIATISCHE TEXTILIEN

545 SEIDENCLAVUS UND NEUN GEWANDFRAGMENTE, in Rahmen. a) Kleiderbesatz einer Tunika. Baumartige Palmetten, mit Randborte. Schwarz und weiße Seidenweberei, auf Leinen aufgesetzt. **Nach O. v. Falke, Kunstgeschichte der Seidenweberei, Bd. 1. p. 44, von Zacharias in Achmim im 6. Jahrhundert n. Chr. gewebt.** b) In farbiger Wolle und Leinen gewebte Borten in verschiedenen Techniken. (6) *Koptisch, 5.—7. Jahrhundert*

546 ZWEI SEIDENTEPPICHFRAGMENTE. a) Geknüpft und goldbrochiert. Rundmedaillons von zwei Löwen, umgeben von geometrischen Blütenranken, in Farben auf blauem Grund. b) Geknüpft. Goldbraune Drachenmedaillons, auf blauem Grund. Gerahmt. a) 46×140 cm, b) 17×81 cm. (6) *China, 17. Jahrhundert*

547 DREI SEIDENSAMTE. a) u. b) Goldbrochiert. Zwei fünfklauige Drachen im Rund zwischen Wolken, in verblaßtem Rot und Gold auf goldbraunem Grund. a) Gerahmt. **Ausstellung Chinesischer Kunst, Berlin 1929, Kat. Nr. 1111.** b) Fragment mit einem Drachen. c) Die Mitte mit großem Drachen, die Ecken mit vier kleineren. Lotosrankenborte. In Rot auf grünem Grund. Gerahmt. a) 87×63 cm, b) 47×32 cm, c) 57,5×105 cm. (6) *China, um 1700, bzw. 18. Jahrhundert*

548 GROSSER TEMPELBEHANG, K'o-ssu. Blütenförmige, rotgrundige Mitte mit zwei Tempellöwen. Um diese zwei Chi lin und Vögel zwischen großen Blütenranken. Breite Borte mit Tieren und Blütenrankenborte. Farbige Gobelinwirkerei in Seide auf verblaßtem hellgrünem Grund. — 290×280 cm. (6) *China, um 1700*

549 WIRKBILD, K'o-ssu. Farbige Gobelinwirkerei in Seide auf Goldgrund. Fürstliche Gesellschaft in Gartenlandschaft mit Pavillons. Mit farbigen Seidenfransen. — 50×185 cm. (6) *China, 18. Jahrhundert*

550 DREI WIRKBILDER UND ZWEI EINZELNE. Farbige Gobelinwirkerei in Seide. a), b) u. c) Kampfszenen zwischen Reitern und Fußvolk in Felslandschaft. In Farben und Gold. Elfenbeinfarbener Grund. Gerahmt. d) Reiterkampf zwischen Zelten in Felslandschaft. In Farben und Gold. Gerahmt. e) Rosenstrauch und Schmetterling, blauer Grund, über Seelandschaft mit Tempeln und Brücke, roter Grund. Gerahmt. a), b) u. c) je 100×28 cm, d) 104×27 cm, e) 81×27 cm. (6) *China, 18. Jahrhundert*

551 SESSELKISSEN UND VIER PANNEAUX, Wirkbilder, K'o-ssu. Seide, a) Trapezartig. Die Mitte mit Lotosblüte, umgeben von stilisierten Lotosranken mit Fledermäusen. Randborte in Farben. Auf kaisergelbem Grund. Gerahmt. b-e) In Seidenumrahmung eingesetzt je zwei figürliche Szenen, dazwischen kleine Felslandschaft mit Päonie. Farbig, auf Goldgrund. Gerahmt. — a) 50×67,5 cm, b-e) je 80×26 cm. (6)
China, 18. Jahrhundert

552 WANDSCHIRM MIT VIER GERAHMTEN WIRKBILDERN, K'o-ssu. Farbige Seide und Gold. Figuren in Landschaften, auf dunkelblauem Grund.
Je 105×27 cm. (6) *China, 18. Jahrhundert*

553 SECHS SEIDENE WIRKBILDER, K'o-ssu, in Farben und Gold. a) und b) Parkszenen mit Figuren, Angelvergnügen, bzw. malende Dame. c) und d) Frauen und Kinder im Felsgarten, auf Goldgrund. e) Zwei vornehme Chinesen an einem Tisch. f) Figuren vor Gartenpavillon, auf rotem Grund.
a) u. b) 110×31 cm, c) u. d) 102×28 cm, e) 110×52cm, f) 148×40 cm. (5)
China, spätes 18. Jahrhundert

554 GROSSE DECKE UND ZWEI STÜCKE SEIDENSAMT. a) Seidenrips mit Drachenmuster. Gold und Silber brochiert auf grünem Grund. Blaugrundiger Goldbrokatrand. **Japan 19. Jahrhundert.** b) u. c) Gewandteile. In sich gemustert mit Päonienzweigen und Schmetterlingen. Sattes Kaisergelb. **China 18. Jahrhundert.**
a) 135×170 cm, b) u. c) 120×88 und 116×85 cm. (6)

555 DREI ASIATISCHE DECKEN. a) Große seidene Japandecke. Fliegende Kraniche in Farben und Gold auf gelbbraunem Grund. b) Seidensamtdecke. **Kleinasien, um 1800.** c) Rechteckige Decke mit farbiger Seidenstickerei auf rötlichem Leinen. **Bochara.**
a) 200×135 cm, b) 146×100 cm, c) 150×70 cm. (7)

556 ZWEI ISPAHAN-SAMTDECKEN mit farbiger Seiden- und Goldstickerei. a) Quadratisch. Blütenrankenmuster auf weinrotem Samt. b) Rund. Arabeskenrosette in doppelter Rankenborte, auf braunrotem Samt. — a) 100×100 cm, b) D. 68 cm. (6)
18. bzw. 19. Jahrhundert

557 GROSSE PERSISCHE SEIDEN-DECKE UND INDISCHER SCHAL. a) Rips. Farbige Streifen, vorwiegend rot und gelbgrün. b) Sari. Blütenmuster mit ornamentierten Randborten. Kirschrot auf dunkelblauem Grund. Seide.
a) 175×210 cm, b) 125×415 cm. (6)

558 GROSSER MOSCHEEBEHANG UND SEIDENMANTEL. a) Gebetnischen mit Blumenvase. Sog. Rescht-Arbeit. b) Rasiermantel. Farbige Seiden-, Gold- und Silberstickerei in Tamburierstich, Rosette und Blütenmuster auf blaßblauem Seidentafft. **Angora.**
a) 135×390 cm, b) 95×155 cm. (6) *Türkei, um 1800*

559 DREI GROSSE DECKEN in bunter Kurbelstickerei. Blumen und Ranken. a) Auf rotem Grund. b) Auf goldorange Grund. Geblümtes Futter. c) Desgleichen, ohne Futter.
200×230 cm, 120×165 cm, 135×165 cm. (6)

560 ZWEI GESTICKTE BORTEN, GESTICKTES LEINENDECKCHEN UND SEIDENSAMTDECKE. a) u. b) Gerahmt. Die obere mit Springbrunnen zwischen Meerweibchen, die untere, schmäler, mit Monogramm Christi. Seidenstickerei in Rot, auf Leinen. **Rhodos.** c) Jagdszene. Seidenstickerei in bunten Farben. Gerahmt. **Kleinasien, Janina** (?). d) Stickerei, Gold und Silber auf wassergrünem Samt. Gerahmt. **Ispahan.**
a) u. b) Länge 71 bzw. 73 cm, c) 40×55 cm, d) 93×64 cm. (6) *18. Jahrhundert*

EUROPÄISCHE TEXTILIEN

561 MESSKASEL UND LEINENBROKATSTREIFEN. a) Leinen, grün brochiert. Blattgerahmte Granatäpfel. Aufgenähtes Wappen. b) Steigendes Muster. Große Palmette unter Krone, beide Blattgerahmt. (a, b, ger. Defekt.) — 295×65 cm. (6)
Italien, 1. Hälfte 17. Jahrhundert

562 ZWEI BROKATKASELN, mit Blütenranken, die eine weiß mit violett und silbernem Muster, die andere altrosa mit Silber und Weiß. (6)
Französisch, Mitte 18. Jahrhundert

563 RAUCHMANTEL, weißgrundig mit bunten Blumensträußen. — H. 136 cm. (2)
18. Jahrhundert

564 ZWEI LEVITENGEWÄNDER UND EINE KASEL. a, b) Weiß, Silber durchwirkt, mit Goldbrokatranken (etwas verschlissen). c) Blumenmuster, weiß auf Grün. (6)
1. Hälfte 19. Jahrhundert

565 ZWEI GEDRUCKTE LEINENDECKEN: «Toile de Jouy». Violett bedruckt mit verschiedenen Szenen aus einem Kolonistenroman. — 178×215 cm. (6)
Französisch, um 1800

566 GRÖSSERE UND ZWEI KLEINE DECKEN, Brokat mit großblumigem Muster. a) Bunt auf Silbergrund. (Zusammengesetzt, defekt.) b) Auf hellrotem Grund. Hierzu ein Streifen SAMTBROKAT. — 97×97 cm, 120×36 cm, 56×57 cm. (7)
a) Italien, um 1700; b, c) 18. Jahrhundert

567 ZWEI GESTICKTE DECKEN. a) Hellblauer Taft mit gelber Blumenbordüre und Monogramm Christi. b) Große Barockblumenranken in Kreuzstichstickerei.
90×223 cm. (2) *a) Ende 18. Jahrhundert*

568 WANDSCHIRM, mit zwei Brokaten mit großen Blumenmustern bespannt. (Gestell neu.)
H. 139 cm. (6) *Um 1700*

569 ZWEI WESTEN. a) Weißer Rips mit reicher, bunter, flachgestickter Borte aus Blumensträußen. b) Wolle und Seide. Schmales Streifenmuster mit Grün und Violett. Hierzu kleines STOPFTUCH und ZWEI STICKMUSTERTÜCHER, datiert 1748, 1749, 1799. (Etwas defekt.) (6) *a) Um 1780, b) Um 1800, c-e) Deutsch, 1748—99*

570 ZWEI PERLBEUTEL UND FÜNF PAAR BAUERNSTRÜMPFE mit durchbrochen gestricktem Rand und buntem Perlenmuster: Blumen und: Anna Barbara Kolb. (3)
Süddeutsch, Anfang 19. Jahrhundert

MÖBEL

571 ZWEI RENAISSANCE-SESSEL, Nußbaum, gerade Form. Die vorderen Beine gedreht, einer mit geschnitzten Blattenden. Rücken und Sitz mit Leder bezogen. (Ger. Ergänz.)
H. 123 cm, 108 cm. (11) *Italien, 16.—17. Jahrhundert*

572 DREI RENAISSANCE-STÜHLE, Nußholz, einer durch Hinzufügen von Armlehnen als Sessel. Gerade Form, Rücken und Vorderteil mit geschnitzten Kartuschen.
H. 127 cm. (11) *Italien, 16.—17. Jahrhundert*

573 VIER SESSEL, Nußbaum. Gedrehtes, gerades Gestell. Eingerollte Armlehnen. Vergoldete Akanthusenden. (Ergänzt.) Samtbezüge. — H. 130—131 cm. (2)
Italien, 17. Jahrhundert

574 HOHER KIRCHENPULT, reich geschnitzt und vergoldet. Auf Volutenfüßen, Schaft mit drei Figuren in Nische. Am Pult Engelsköpfe. — H. 166 cm. (19)
Italien, 17. Jahrhundert

575 SOGENANNTER BERNER TISCH. Auf geschweiftem Gestell. Platte achtkantig, Nußbaum fourniert, eingelegt, in der Mitte Schiefer. — H. 74×97×78 cm. (2)
Alpenländisch, 17. bzw. 18. Jahrhundert

576 SESSEL, Eiche. Gerades Gestell. Geschwungene Armstützen. Lederbezug. (Ger. Erg.)
H. 128 cm. (15) *Norddeutsch, 17. Jahrhundert*

577 RHÖNTISCH, Nußbaum. Auf geschnittenen Brettpfosten, der Kasten mit gerahmten Rechtecken. — 65×88×84 cm. (15) *Mitteldeutsch, 17.—18. Jahrhundert*

578 SCHRÄNKCHEN, Nußbaum, zwei Türen. Innen und außen Flammleisten.
59,5×50,5×32,5 cm. (1) *Wohl Rheinisch, 17. Jahrhundert*

579 SCHRANK, Eiche. Viertürig. Quaderfüllungen. Inschrift: 1728 Anna Wilken.
200×186×59 cm. (15) *Norddeutsch, um 1728*

580 TRUHE, Eiche. Fünf gerahmte Felder mit Einlagen, zwei mit Vogel. Vorderwand zum Aufklappen eingerichtet. — 70×152×62 cm (15) *Norddeutsch, 18. Jahrhundert*

581 SOFA UND ZWEI STÜHLE, Gestelle geschnitzt und vergoldet, mit Kanneluren und Akanthusblättern. Sitze und Rücken gepolstert. — H. 110 cm, 107 cm. (16) *Italien, um 1700*

582 SCHREIBKOMMODE mit vier Schubladen. Nußbaum, geschweifte Form, durch Kartuschen von Profilleisten gegliedert. Oberteil mit Pultklappe und im Innern sechs kleine Schubladen. — 108×120×62 cm. (11) *Italien, 18. Jahrhundert*

583 STANDUHR, Nußwurzelholz, fourniert. Unten gewölbt, Seiten abgekantet. Gehäuse mit Säulen, Messingauflage, oben Voluten. Schlagwerk. Minuten-, Stunden-, Tageszeiger. Bezeichnet: William Jourdain London (s. Britten). — H. 250 cm. (2)
Abb. Tafel 24 *London, um 1700*

584 STANDUHR, Nußwurzelholz, mit Bandintarsien. Tür mit figürlicher Bronzeauflage. Uhrkasten mit Halbsäulen. Metallzifferblatt, graviert und mit Auflagen. Stunden-, Tages-, Monatszeiger. Schlagwerk. Bezeichnet: Antoni van Oostrom, Amsterdam. H. 235 cm. (7) *Amsterdam, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

585 STANDUHR. Auf Mahagoni-Sockel. Gehäuse mit Säulen und drei vergoldeten Figuren als Bekrönung. Stunden-, Minuten-, Tageszeiger. Schlagwerk. Bezeichnet: Pieter Klok, Amsterdam (s. Britten). Intarsien später. — H. 260 cm. (6) *Amsterdam, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

586 STANDUHR, Nußbaum, geschnitzt und eingelegt. Unterteil geschweift, das Oberteil sich verjüngend. Zifferblatt bez.: KINTZING NEUWIED. — H. 224 cm. (11) *Neuwied, um 1750—60*

587 WANDBEKRÖNUNG, geschnitzt und vergoldet. Kartusche gerahmt von Blatt-, Netzwerk und Blumen. — 49×78 cm. (3) *Süddeutsch, um 1730*

588 OVALER TISCH, Nußbaum, auf vier geschweiften Beinen. Platte mit Einlage. Schublade. — Platte: 78×108 cm. H. 75 cm. (11) *Italien, 18. Jahrhundert*

589 KOMMODE, Nußbaum fourniert, geschweift und gebuchtet. Vier Schubladen. Messinggriffe. — 113×90,5×52 cm. (6) *Deutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

590 FÜNF BAROCK-STÜHLE, Nußbaum geschweift, mit geschnitzten Profilen und Rokaillen. Sitz und Rücken gepolstert und bezogen. (Ger. Ergänz.) H. 98 cm, 100 cm, 104,5 cm. (11) *Italien, 18. Jahrhundert*

591 BAROCKSESSEL, Nußbaum. Geschweiftes Gestell, geschnitzt, mit Rokaillen. Polsterung. (Ger. Ergänz.) — H. 120 cm. (2) *Süddeutsch, nach Mitte 18. Jahrhundert*

592 ZWEI BAROCKSTÜHLE. Buche, geschweift mit Rückenbrett. — H. 97,5 cm. (3) *Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

593 SCHREIBSCHRANK, Nußbaum fourniert, mit Würfelintarsien. Geschweift und gewölbte Kommode mit drei Schubladen, Ausziehplatte mit Rollverschluß. Oben zwischen zwei Schubfachreihen nischenförmige Türe. — 217×133×75 cm. (6)
Abb. Tafel 24 *Fränkisch, um 1770*

594 SCHREIBSCHRANK, Nußbaum mit Bandeinlagen. Vorn geschweift. Kommode mit drei Schubladen. Klapplatte. Im Aufbau Schubfächer und Mitteltüre. 192×105×85 cm. (3) *Süddeutsch, nach Mitte 18. Jahrhundert*

595 VITRINENSCHRÄNKCHEN, Eiche. Drei Seiten Glas, zweitürig. Bogenabschluß. 97×101×22 cm. (1) *Westdeutsch, 18. Jahrhundert*

596 SITZGARNITUR: Sofa, zwei Sessel und vier Stühle. Geschweiftes Gestell mit Blumen. Gepolstert. — Sofa Br. 117 cm, 92,5 cm, 86,5 cm. (8) *18. Jahrhundert*

597 SCHMALE KOMMODE. Nußbaum fourniert mit Bandeinlagen. Vorn gewölbt. Drei Schubladen. — 87×70×38 cm. (3) *Deutsch, 18. Jahrhundert*

598 MESSINGLÜSTER. An gedrehtem Balusterschaft unten acht, darüber sechs S-Arme, die unteren mit je zwei Tüllen. — H. 68 cm, D. 65 cm. (7) *18. Jahrhundert*

599 MESSINGLÜSTER. Balusterschaft mit unten sechs Tüllen, darüber oben sechs Leuchtträger. (Untere Arme ergänzt.) — H. 48 cm, D. 51 cm. (1) *17.—18. Jahrhundert*

600 KRISTALLÜSTER. Birnförmiges Gehänge. An Messingreif versetzt übereinander je sechs Kerzenträger (elektr.). — H. 135 cm, D. 90 cm. (6) *Gegen 1800*

601 LOUIS XVI.-ROLLSCHREIBTISCH, mit Marmorplatte. Nußbaum, eingelegt. Unterteil mit zwei Schubladen. Oberteil mit herausziehbarer Platte, darüber zwei Schubladen. Bronzebeschläge. — H. 112 cm, Br. 113 cm, T. 60 cm. (11) *Westdeutsch, um 1780*

602 ZWEI LOUIS XVI.-SESSEL. Auf Rundbeinen, oben kantig, kanneliert, Rosetten. (Bemalung erneuert.) — H. 94 cm. (6) *Um 1780*

603 ZWEI LOUIS XVI.-SESSEL, geschnitzt mit alter Fassung. Ovaler Sitz, auf kannelierten Rundbeinen, Medaillonrücken. Seidenbezug. — H. 99,5 cm. (3) *Italien, um 1770—80*

604 PAAR KOMMODEN, halbrund (demi lune), Palisander mit Intarsien, weiße Marmorplatte. (Wandung nicht alt.) — 72×36×16 cm. (11) *Italien, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

605 ZWEI SHERATON-SESSEL UND VIER STÜHLE, Mahagoni. Schlankes Gestell mit feinen Pfeifen. Rückpfosten und drei Querbretter kantig, das mittlere durchbrochen, mit Stäben und Rosetten. (Erg.) — H. 85,5 cm. (6) *Englisch (?), um 1790*

606 AUFSATZSCHRANK, Mahagoni. Geschweifter Kommodenunterbau mit drei Schubladen. Oben zweitürig mit innen zwei schmalen Schubfachreihen. Kante mit schmalen Halbsäulen. — 235×155×59 cm. (8) *Holland, um 1780*
Abb. Tafel 24

607 LOUIS XVI. - TOILETTEKASTEN. Kirsch- und Nußbaum. Aufklappbrett. Im Deckel zwei Schiebbretter mit Farbstichen vor dem Spiegel. Zwei schmale Gefache. Dazu ein Tischgestell. — 87×48,5×32 cm. (6) *Ende 18. Jahrhundert*

608 KLEINER TOILETTESPIEGEL, Mahagoni, mit Bronzebeschlägen. Schublade. H. 69 cm. (11) *Französisch, um 1820*

609 KLEINER TISCH mit Lackmalerei. Geschweifte Beine. Auf der Platte Seelandschaft mit Chinese und Knabe. — 65×83×58 cm. (6) *Französisch oder Holländisch, um 1800*

610 ZWEI LACKSTÜHLE. Geschweift, auf Keulenfüßen. Zwischen Goldranken, bunte Darstellungen. — H. 98 cm. (6) *Holländisch, um 1850*

611 VIER BAUERNSTÜHLE. a) Nußbaum, geschnitzt. b-d) Eiche, zwei durchbrochen. H. 82 cm, 87 cm, 90 cm. (3) *Deutsch, a) Ende 18. Jahrhundert*

612 LEDERTRUHE mit Nagelbeschlag. — 50×118,5×40 cm. (2)

613 GROSSER SPEISESCHRANK, Eiche, oben und unten vierteilig mit Rosetten und Streifen aus gedrehten Pfeifen. — 230×195×48,5 cm. (6) *Teile der Vorderwand: Normanisch, 17. Jahrhundert*

614 LÜTTICHER VITRINENSCHRANK, Eiche, flachgeschnitzt. Kommode mit Schubladen, Klapplatte, oben dreiseitig Glas. — 205×116×45 cm. (6)

615 KLEINER TISCH, Nußbaum, Platte in Eiche. Auf gedrehten Beinen, geschnitzte Zarge. 80×90×65 cm. (6)

616 ZWEI BAROCKSESSEL UND VIER STÜHLE mit hohen Lehnen, reich geschnitzt, mit Korbgeflecht. — H. 134 cm, 131 cm. (6)

617 LOUIS XVI.-BEISTELLTISCHCHEN, Mahagoni, mit Kunststeinplatte. Bronzebeschlägen. Schublade. Auf schlanken Vierkantbeinen. — 74×45×34 cm. (11)

618 ENGLISCHER KLAPPTISCH, Mahagoni, auf schlanken Beinen. H. 74 cm, Platte 81,5×81,5 cm. (6)

619 GROSSER SESSEL, Mahagoni, gerade Form, mit gedrehten Beinen. Gepolstert. H. 119 cm. (11)

620 ENGLISCHER STUHL, Nußbaum. Gedrehtes, schlankes Gestell. Am Rücken Korbgeflecht. Alter Flammstoffbezug. — H. 114 cm. (6)

621 ENGLISCHER LICHTSCHIRMSTÄNDER. Obstholz. Verstellbare, ovale Platte mit Seidenstickerei. — H. 141 cm. (6)

TAPISSERIEN

622 ZWEI TAPISSERIESTREIFEN: Gelehrter hinter einem Tisch mit aufgeschlagenen Büchern. Bei dem einen rechts Fragment einer sitzenden Gestalt. (Randstreifen angesetzt.) 153×53,5 cm. (2) *Flämisch, 17. Jahrhundert*

623 VERDÜRE: Zur Linken ein Birnbaum, in der Mitte Gewässer mit Brücken und Durchblick auf das Flußtal. — 227×136 cm. (2) *Flämisch, 17. Jahrhundert*

624 WANDTEPPICH, Wolle und Seide gewirkt. Landschaft mit heimkehrenden Bauern. In der Mitte der mit Getreide beladene Wagen, vorn rechts Bauer und Bäuerinnen und ein vornehmer Jäger mit Hunden. Schalmeispielender Hirte. Borte. — 400×335 cm. (19)
Abb. Tafel 25 *Flämisch, vielleicht Lille, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

625 WANDTEPPICH, Wolle und Seide gewirkt. Szene aus der römischen Geschichte. Vorn Begegnung zweier Feldherrn. Rückwärts Erstürmung einer Stadt. Groteskbordüre mit Figuren in Nische mit Karyatiden und galante Szenen mit Figuren in Zeittracht. (33)
Abb. Tafel 25 340×385 cm. *Flämisch, gegen 1600*

626 GROSSER EMPIRE-TEPPICH in Tapisserie au point-Technik. Große farbige Rosetten auf dunklem Grund. Breite bunte Borte mit Palmetten. (An einer Seite defekt.) 465×385 cm. Dazu FÜNF BEZÜGE in gleicher Technik mit gleichem Muster. (25) *Rußland, um 1800*

ALTE ORIENTALISCHE TEPPICHE

AUS DER SAMMLUNG EINES EHEMALIGEN DIPLOMATEN (30)

627 SENNEH-SATTELDECKE. Dunkelblauer Grund mit zwei Vögel über farbigem Ornament. Dreigliedrige Borte. — 97×81 cm. *Um 1830*

628 KLEINER TURKMENEN-TEPPICH (Zelttasche). Bochara-Muster auf weinrotem Grund. 147×60 cm.

629 SCHIRAZ-TEPPICH. Längslaufende, verschiedenfarbige Streifen mit bunten Palmetten.

630 SCHIRAZ-TEPPICH. Zehn gleichlaufende Reihen stilisierter Palmetten auf dunkelblauem Grund. Zwiefache Borte mit Begleitstreifen. — 230×135 cm. *Frühes 19. Jahrhundert*

631 SCHIRAZ-TEPPICH. Längslaufende bunte Bandstreifen auf rotem Grund. Schmale gelbe Borte. — 400×95 cm. *1. Hälfte, 19. Jahrhundert*

632 SCHIRAZ-TEPPICH. Bunte Palmetten auf rotem Grund. Mehrgliedrige Borte. 215×130 cm. *Um 1800*

633 SCHIRAZ-TEPPICH. Verschiedenfarbige Reihen stilisierter Sternblüten auf rotem Grund. Dreiteilige Borte. — 310×120 cm.

634 SCHIRAZ-TEPPICH. Blütenpalmetten auf dunkelblauem Grund. Breite Borte mit Begleitborten. — 325×165 cm.

635 SERABEND-TEPPICH. Kleine Palmetten in Parallelreihen angeordnet auf cremefarbenem Grund. Vielgliedrige Borte mit zahlreichen Begleitstreifen. — 210×160 cm. *Frühes 19. Jahrhundert*

636 PERSERBRÜCKE mit europäischen Blumenmotiven auf cremefarbenem Grund. 175×105 cm. *Um 1830*

637 KASAK-TEPPICH. Farbige Stufenpolygone in Parallelreihen angeordnet, cremegrundige Borte mit Begleitstreifen. — 220×130 cm.

638 SCHIRWAN-TEPPICH. Parallele Reihen von Zackenpolygonen auf braunschwarzem Grund. Vielgliedrige Borte. — 260×117 cm. *Frühes 19. Jahrhundert*

639 SCHIRAZ-TEPPICH. Parallelreihen von bunten Palmetten auf dunklem Grund. Gelbgrundige Borte mit Begleitborten. — 450×150 cm. *Frühes 19. Jahrhundert*

640 SCHIRAZ-GALERIE. Parallelreihen von Palmetten und kleinen Tieren auf braunem Grund. Dreigliedrige, durchgemusterte Borte. Oben arabische Jahrzahl. 405×100 cm. *Frühes 19. Jahrhundert*

641 KIRMANSCHAH-TEPPICH. Dichte Reihen stilisierter Palmetten auf blauem Grund. Dreigliedrige Borte. — 265×135 cm.

642 FERAGHAN-TEPPICH. Herati-Muster auf ockergelbem Grund. Helle Borte mit Begleitborten. — 300×150 cm. *1. Hälfte, 19. Jahrhundert*

643 GROSSER FERAGHAN, bunt durchgemustert auf dunkelblauem Grund. Blaßgrüngrundige Borte mit Begleitborten. — 492×208 cm.

644 ZWEI FERAGHAN-GALERIEN. Herati-Muster auf blauem Grund. Dreigliedrige Borte. — Je 420×90 cm.

645 GROSSER KHORASSAN-TEPPICH. Buntes Herati-Muster auf blauem Grund. Rotgrundige Borte mit Begleitborten. — 510×215 cm.

646 BIDJAR-TEPPICH. Mittelfeld mit weiß- und rotgrundigen Längsstreifen. Breite, dreigliedrige Borte. — 295×120 cm.

647 ANATOLISCHER TEPPICH. Helles Mittelmedaillon auf rotem Grund. Dreigliedrige Borte. — 130×112 cm. *1. Viertel, 19. Jahrhundert*

648 LADIK-GEBETTEPPICH. Rote Nische, grüne Eckfelder, durchornamentiert, vielgliedrige Borte. — 200×120 cm. *Frühes 19. Jahrhundert*

649 KLEINASIATISCHER TEPPICH. Rotes Mittelfeld mit Gittermuster und gelbgrundige Eckzwickel. Dreigliedrige Borte mit Begleitstreifen. — 175×130 cm. *Frühes 19. Jahrhundert*

650 KLEINASIATISCHER TEPPICH. Doppelnischenfeld von schmalen Säulen gerahmt, mit Mittelkartusche und Ornamenten auf kirschrotem Grund. Kirschrotgrundige Borte. 175×120 cm. *Um 1830*

651 KLEINASIATISCHER TEPPICH. Creme- und gelbfarbenes Mittelmedaillon auf rotem Grund, blaßgrüne Eckzwickel. Dreigliedrige Borte mit Begleitstreifen. — 180×120 cm. *Frühes 19. Jahrhundert*

652 BESCHIR-TEPPICH. In der Mitte blaues Kreuz auf rotem Medaillon. Bunt durchgemustert auf dunkelbraunem Grund. Rotgrundige Borte mit Begleitborten. 470×210 cm. *Frühes 19. Jahrhundert*

653 BOCHARA-TEPPICH. Typisches Bochara-Muster mit Blau und Creme auf ziegelrotem Grund. Breite Borte mit Begleitstreifen. — 290×200 cm. *Frühes 19. Jahrhundert*

654 USCHAK-TEPPICH. Gegeneinander versetzte Reihen von ornamentierten Rhomben und Stufenpolygonen in Gelb, Grün, Rot, Blau und Creme auf dunkelblauem Grund. Cremefarbene Borte mit Begleitborten. — 460×190 cm. *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 26

655 GROSSER GIORDES-TEPPICH MIT DOPPELNISCHE. Fünf Zackenpolygone auf rotem Grund. Blaugrundige Borte mit Begleitborten. — 440×167 cm. *18. Jahrhundert*

656 SAMARKAND-TEPPICH. Stilisierte Blütenbäume symmetrisch um ein Mittelmedaillon angeordnet auf kirschrotem Grund. — 260×145 cm.

657 SAMARKAND-TEPPICH. Stilisierte Baummotive in Grün und Braun auf blauem Grund. Dreigliedrige Borte. — 310×150 cm.

658 ALGERISCHER BEDUINENTEPPICH, Hochflorig. Rotes Streifenmuster auf blauem Grund. — 450×170 cm. *Mitte 19. Jahrhundert*
Abb. Tafel 26

659 PERSISCHER SEIDENTEPPICH. Figürliche Darstellung auf rotem Grund, darum Tiere zwischen Bäumen auf blauem Grund. Schmale, rote Borte. — 180×125 cm.

660 PERSISCHER WIRKTEPPICH. Buntes Sternmuster auf braunem Grund. 285×150 cm.

661 PALAST-KELIM. Fünf verbundene Stufenrhomben und Polygone auf gelbem Grund. Borte. 260×167 cm.

TEPPICHE AUS VERSCHIEDENEM BESITZ

662 SIEBEN FRÜHE PERSISCHE TEPPICHFRAGMENTE. a) **Ispahan.** Schlanke Arabesken mit Blattwerk in Schwarz, Blau, Dunkelrot und Gelb auf Altweinrotgrund. Um 1600. b) **Ispahan.** Blüten- und Rankenmuster in Farben auf weinrotem Grund. Dreifache Borte, die mittlere mit Blütenrankenfries auf dunkelblauem Grund. *Frühes 17. Jahrhundert.* c) **Ispahan.** Blüten und längliche Blätter in Dunkel- und Hellblau, Zimmtbraun und Weiß auf weinrotem Grund. Gerahmt. *17. Jahrhundert.* d) **Ispahan.** Feinste Kashmirwolle, Bäume, Blütenstauden, Blütenrankenborte in Farben auf weinrotem Grund. Typ der Mogul Kaiser-Teppiche. Gerahmt. *17. Jahrhundert.* e) **Ispahan.** Farbige Blütenrosetten und Ranken auf blauem Grund. Dreifache Borte auf rotem Grund. *17. Jahrhundert.* f) **Ispahan.** Bortenfragment. Farbiger Blütenrankenfries auf creme Grund. Außen schmale Borten auf schwarzem, bzw. blauem Grund. *Um 1700.* g) **Kleinasiatisch.** Geometrische Ranken in Creme und etwas Blau auf rotem Grund. Breite Borte mit ähnlichen Ornamenten in Blau und etwas Weiß auf rotem Grund. *17. Jahrhundert.*
a) 53×84 cm, b) 60×157 cm, c) 56×46 cm, d) 40×31 cm, e) 80×125 cm, f) 28×60 cm, g) 60×110 cm. (6)

663 KAUKASISCHER TEPPICH (ARMENISCH). Stilisierte, stark geometrische Palmetten zwischen anderen Ornamenten in Weiß, Blau, Gelb und Grün auf rotem Grund. Stilisierte Blütenrankenborte in Farben auf weißem Grund. — 220×380 cm. (6)
Abgeb. W. Grote-Hasenbalg, Der Orientteppich. Bd. II, T. 25.
Abb. Tafel 26 *Um 1700*

664 SAMARKAND-TEPPICH. Ostturkestan. Stilisierter, aus kleiner Vase wachsender Granatbaum in Gelb und Blau auf creme Grund. Braune Borte mit blauem Mäander. 72×120 cm. (6) *Frühes 19. Jahrhundert*

665 CHINESISCHER TEPPICH. Zentral angeordnetes Blüten- und Blattrankenmuster in Hellgelb-, Hell- und Dunkelblau, sowie Blaßrot auf gelbem Grund. Zweifache, doppelt eingefaßte Mäanderborte, die innere rot, die äußere blau auf gelbem Grund. **Früher Sammlung Ludwig W. von Gans, Aukt. Kat. Nr. 95. Abb. T. XXIV.** — 180×130 cm. (6) *Erste Hälfte, 18. Jahrhundert*

666—667 ZWEI CHINA-TEPPICHE a) Die Mitte mit Päonien-Rosette zwischen ähnlichen Rankenmotiven in hell- und dunkelblau auf weißem Grund. Svastica-Mäanderborte. b) Blütenmedaillon zwischen Päonien und Berg-Wellen-Motiven in Hell- und Dunkelblau, Gelb und Weiß auf lachsrotem Grund. Blaurandige, gelbgrundige Blütenrankenborte. a) 71×129 cm, b) 71×123 cm. (6) *19., bzw. 18. Jahrhundert*

668 CHINESISCHE SCHABRAKE. Goldbraune Lotosrankenmuster in blau- und schwarzrandiger breiter Borte auf perlgrauem Grund. — 72×137 cm. (6) *18. Jahrhundert*

669 ANATOLISCHER TEPPICH. Drei verbundene Medaillons auf blauem Grund. Dreigliedrige Borte. — 255×120 cm. (23)

670 ANATOLISCHER GEBETSTEPPICH. Rote Nische mit Blütenmuster auf hellgrauem Grund mit stilisierten Nelken. Fünffache Borte. — 150×115 cm. (6)

671 GIORDES-GEBETSTEPPICH. Helle Säulennische mit Ampel auf rötlichem, ornamentiertem Grund. Borte mit Palmetten und Blüten in vorwiegend rötlichen Tönen. 162×124 (6) *Frühes 19. Jahrhundert*

672 GIORDES-GEBETSTEPPICH. Reseda-grüne Nische mit stilisierter Ampel. Zweifache Borte mit Begleitstreifen. — 150×108 cm. (6) *Frühes 19. Jahrhundert*

673 GIORDES-GEBETSTEPPICH. Rotgrundige Doppelnische auf grünem, rotornamentiertem Grund. Breite Borte mit hakenbesetzten Dreiecks, dazwischen rotes Band. Zwei Begleitborten. — 220×128 cm. (6) *Frühes 19. Jahrhundert*

674 GIORDES - GEBETTEPPICH, Cremefarbenes Nischenfeld mit zwei übereinander stehenden Blütenmustern, darüber querreihige ähnliche Muster, farbig auf blauem Grund. Reichgegliederte Borte vorwiegend hellgemustert auf verblaßt grünem Grund. 110×145 cm. (6) *Ende 18. Jahrhundert*

675 GIORDES-GEBETTEPPICH. Rotes Nischenfeld, darüber Blütenrosetten in Hellblau und Gelb auf rotem, Arabesken auf blauem Grund. Reichgegliederte, vorwiegend rote Borte mit hellblauem Grund. — 128×165 cm. (6) *Ende 18. Jahrhundert*

676 VORDERASIATISCHER TEPPICH. Rotes Mittelmedaillon auf blauem Grund mit Palmetten und Blätterranken vornehmlich in Rot. Grüngrundige Arabeskenborte. 152×115 cm. (6) *18. Jahrhundert*

677 GIORDES-GEBETTEPPICH. Cremefarbene Säulennische mit Ampel auf blauem, blütenbesetztem Grund. Palmettenborte mit Begleitstreifen. — 170×117 cm. (6)

678 KLEINASIATISCHER TEPPICH. Acht Octogone auf dunklem Grund. Borte mit Begleitstreifen. — 215×115 cm. (23)

679 KLEINASIATISCHER TEPPICH mit vier schwarzgrundigen Stufenpolygonen auf blaßblauem Grund. Zweigliedrige Borte mit Begleitborten. — 185×155 cm. (12)

680 BERGAMO-TEPPICH. Drei Stufenpolygone auf rotem Grund. Borte mit Begleitborten. 230×128 cm. (3)

681 TÜRKISCHER SÄULENGEBETTEPPICH mit Ampel. Olivenfarbige Borte mit Palmetten. Begleitborten. — 170×120 cm. (29)

682 ANATOLISCHER YÜRÜK-TEPPICH. Vier bunte Zackenmedaillons auf karmin-rotem Grund. Zackenborte mit Begleitborten. — 265×120 cm. (1)

683 HEREKE-TIERTEPPICH. Mittelmedaillon auf hellem Grund, der mit Tieren, Palmetten und Rosetten durchgemustert ist. Vier olivengrüne Zwickel mit Blüten und Vögel. Farbige Arabeskenborte mit Begleitstreifen. — 260×175 cm. (6)

684 KESCHAN - SEIDENTEPPICH. Farbige, vorwiegend blaue Blüten-Sternrosette, umgeben von verstreuten Blütenzweigen, sowie diesen ähnlichen Bortenmustern, auf hellkirschrotem Grund. — 133×205 cm. (6) *19. Jahrhundert*

685 KESCHAN-SEIDENGEBETTEPPICH. Cremefarbige Nische auf blauem Grund. Rotbraune Borte mit Palmetten und Rankenmotiven. Begleitborten. — 175×118 cm. (2)

686 KLEINASIATISCHER SEIDENGEBETTEPPICH. Rotgrundige Säulennische auf silbergrauem Grund. Gleichfarbige Borte mit Rankenmotiven. — 175×115 cm. (2)

687 KLEINASIATISCHER SEIDENGEBETTEPPICH. Rotgrundige Säulennische mit Ampel. auf blauem Grund. Olivgrüne Borte mit Palmetten und Ranken. 168×112 cm. (2)

688 WAPPEN-KASAK. Drei bunte Wappenpolygone auf rotem Grund. Borte mit Begleitborten. — 260×135 cm. (1)

689 KASAK-TEPPICH. Drei Polygone mit Zacken auf blauem Feld. Weißgrundige Borte mit Begleitstreifen. — 230×136 cm. (26)

690 SCHIRWAN-TEPPICH. Acht Reihen von je vier kleinen Hakenpolygonen. Borte mit Begleitborten. — 150×108 cm. (3)

691 SCHIRWAN-LÄUFER. Acht verschiedenfarbige Oktogone auf dunkelblauem durchgemustertem Grund. Weißgrundige, durchornamentierte Borte. — 515×103 cm. (1)

692 SCHIRWAN-TEPPICH. Das braune Mittelfeld, sowie die blaue und braune Borte symmetrisch durchgemustert mit Blüten und Ranken. — 170×130 cm. (12)

693 TALISCH-TEPPICH. Cremefarbenes Mittelstück mit stilisierten Blüten. Zwischen Gittermuster. Breite Borte mit geometrischen Motiven. Begleitborten. 295×119 cm. (6)

694 SERABEND - LÄUFER. Grund braunrot. Gegen einander versetzte Reihen kleiner Palmetten. Weißgrundige Borte mit Rankenmuster. Begleitborten. — 270×108 cm. (1)

695 MOSSUL-LÄUFER. Auf blauem Grund drei Reihen stilisierter Blüten. Dreigliedrige Borte. — 232×98 cm. (29)

696 PERSERBRÜCKE. Parallele Reihen stilisierter Bäume auf dunklem Grund. Dreigliedrige Borte. — 255×130 cm. (10)

697 SARUK-TEPPICH. Durchgemustert auf rotem Grund. Dreifache Borte. 195×125 cm. (1)

698 SARUK-TEPPICH. Blaues durchgemustertes Medaillon auf hellem, mit Rosetten, kleinen Blüten und Ranken eng besetztem Grund. Blaue Borte mit großen Blüten. 175×126 cm. (6)

699 FERAGHAN-TEPPICH. Zwei große verbundene Rhomben mit dunklem Grund und dichtem Rankenwerk, auf ähnlich durchgemustertem rotem Grund. Gleichartige Borte mit Begleitborten. — 430×335 cm. (1)

700 FERAGHAN-TEPPICH. Durchgemustert, vorwiegend rot auf dunklem Grund. Rotgrundige Borte mit Begleitborten. — 305×250 cm. (1)

701 FERAGHAN-TEPPICH. Stilisierte Blüten mit je zwei Vögeln zwischen Gittermuster auf dunklem Grund. Blütenrankenborte mit zwei Begleitborten. — 400×185 cm. (13)

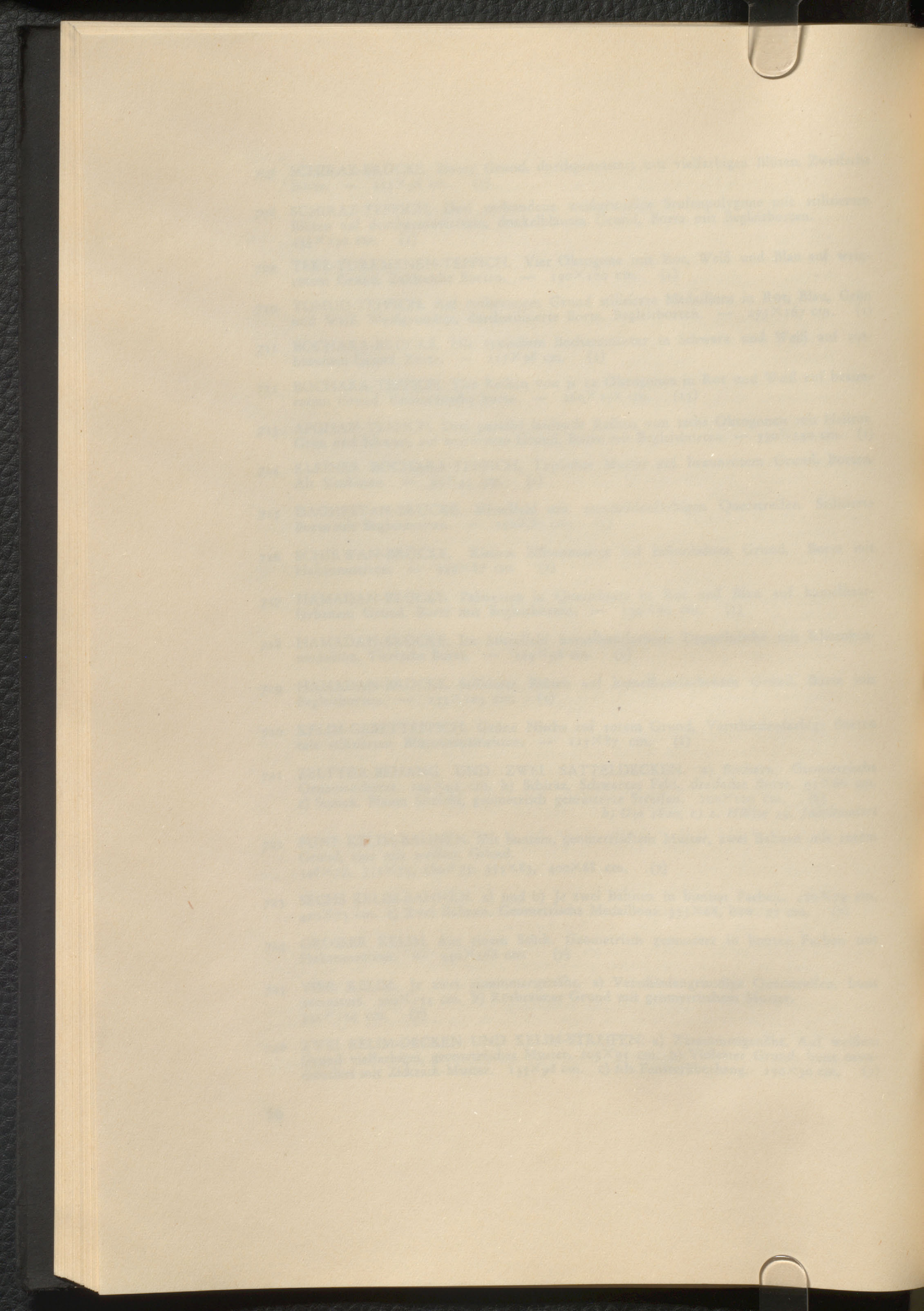
702 FERAGHAN-TEPPICH. Auf rotem Grund dichtes Herati-Muster in vorwiegend blauen Farben. Borte mit Ranken. Begleitborten. — 210×133 cm. (29)

703 SULTANABAD-TEPPICH. Sechs umrahmte, verschiedenfarbige Rechtecke, mit farbigen Oktogonen und Rosetten. Borte mit Begleitstreifen. — 250×110 cm. (29)

704 SEIDEN-KIRMAN. Großes, farbiges Mittelmedaillon, durchgemustert mit Vögel, Rosetten und Ranken, auf ähnlich gemustertem hellem Grund mit vier Eckzwickeln. Breite hellgrundige Borte mit Rosetten, Blüten und Blättern. — 410×290 cm. (25)

705 SCHIRAZ-TEPPICH. Stufenmedaillon, orangefarbener Grund, auf dunkelblauem Grund, beides durchgemustert mit Palmetten, Blüten und Tieren. Eckzwickel mit Diagonalstreifen. Vierfache Borte. — 245×147 cm. (13)

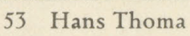
706 SCHIRAZ-TEPPICH. Dichtes Palmettenmuster auf dunkelblauem Grund. Rotgrundige Borte mit Palmetten. — 300×172 cm. (13)



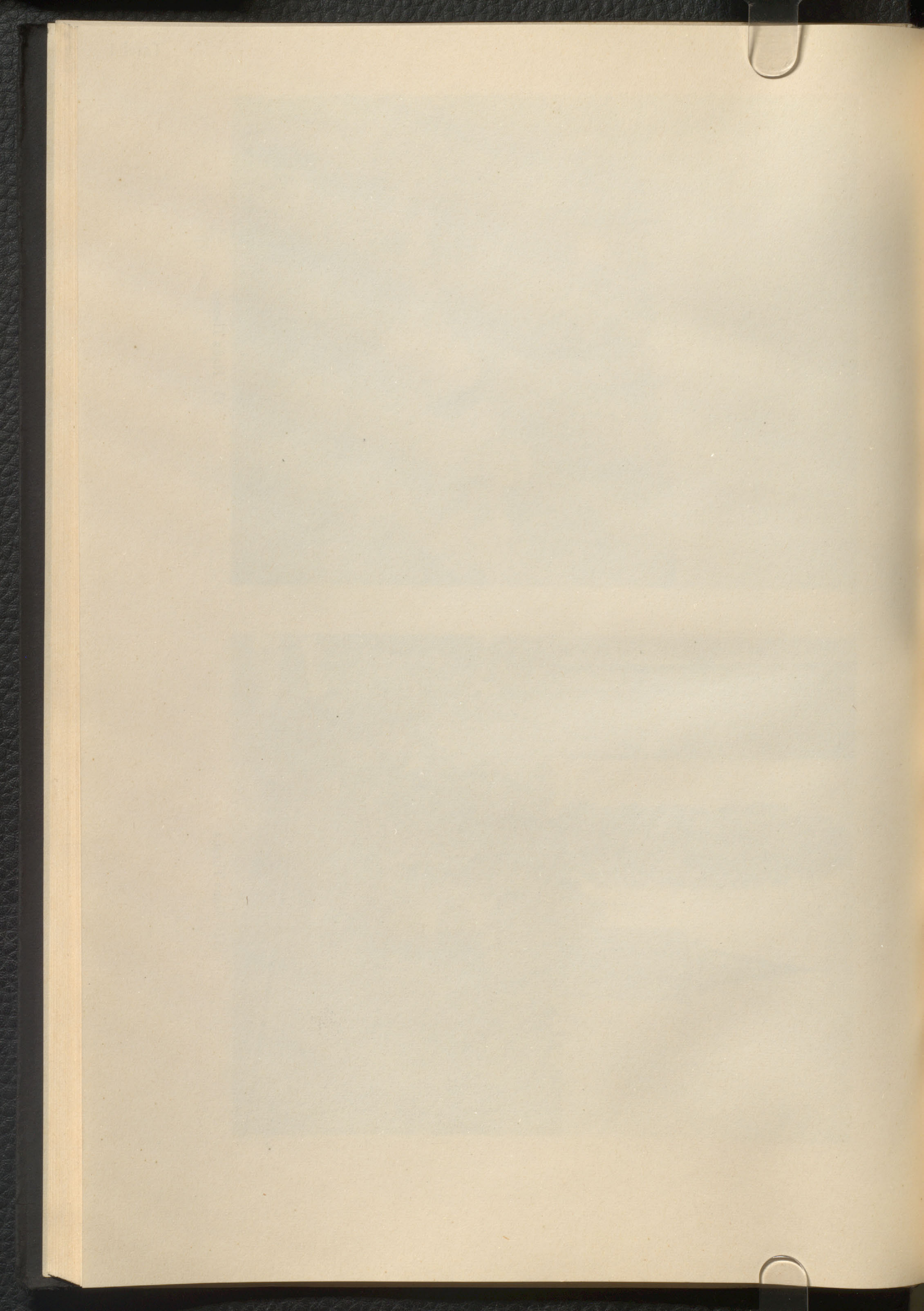


52 Hans Thoma





53 Hans Thoma





26 Heinrich Lang



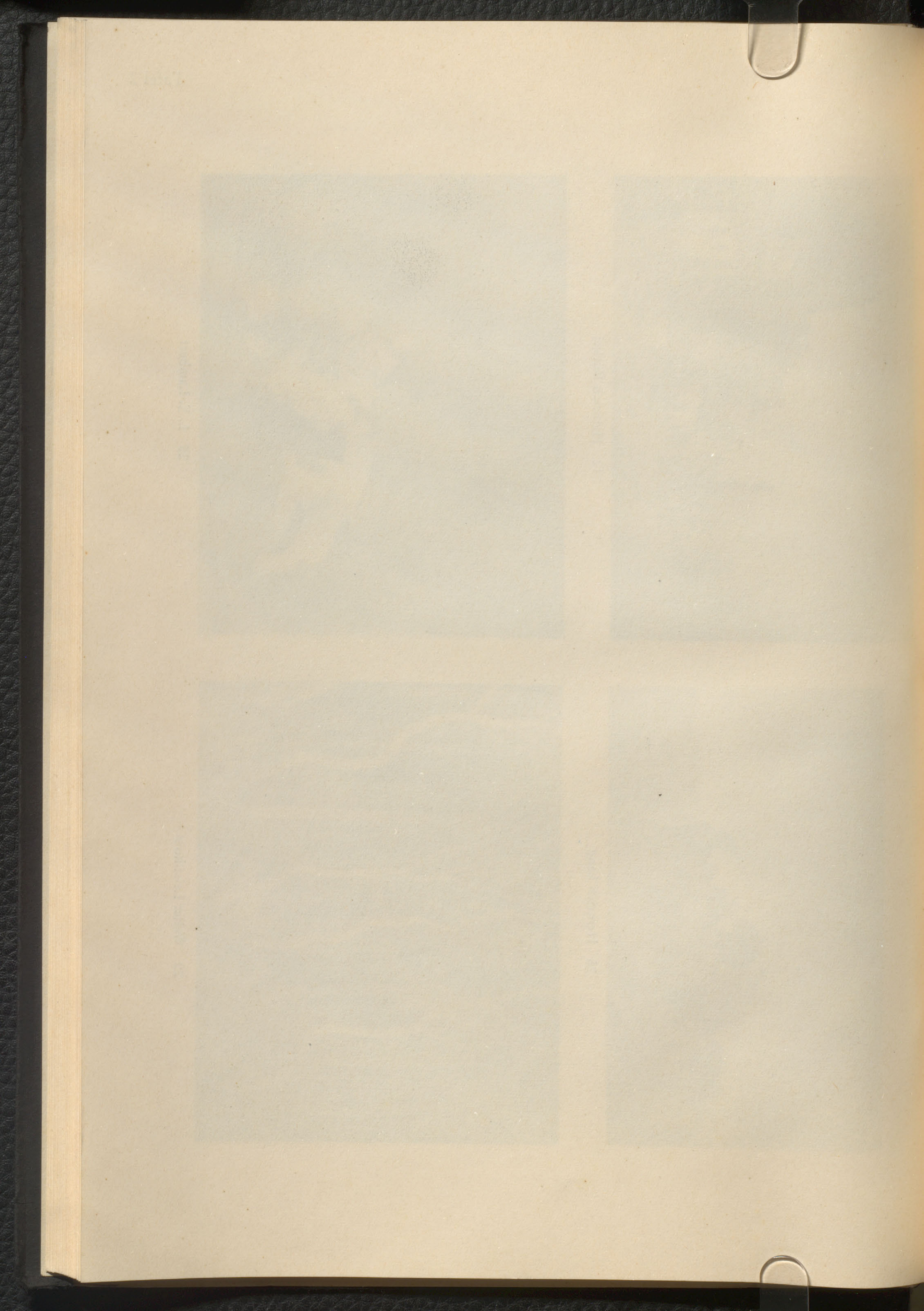
12 Heinrich Bürkel

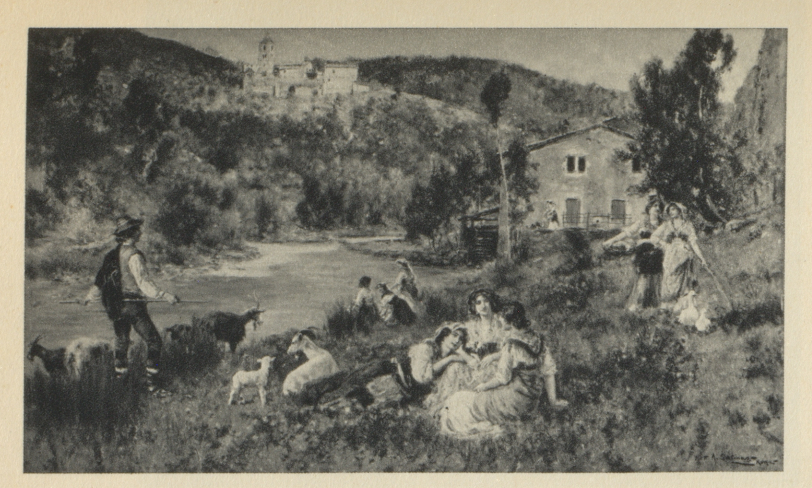


29 Walter Leistikow



25 L. E. Lambert





40 Augustin Salinas



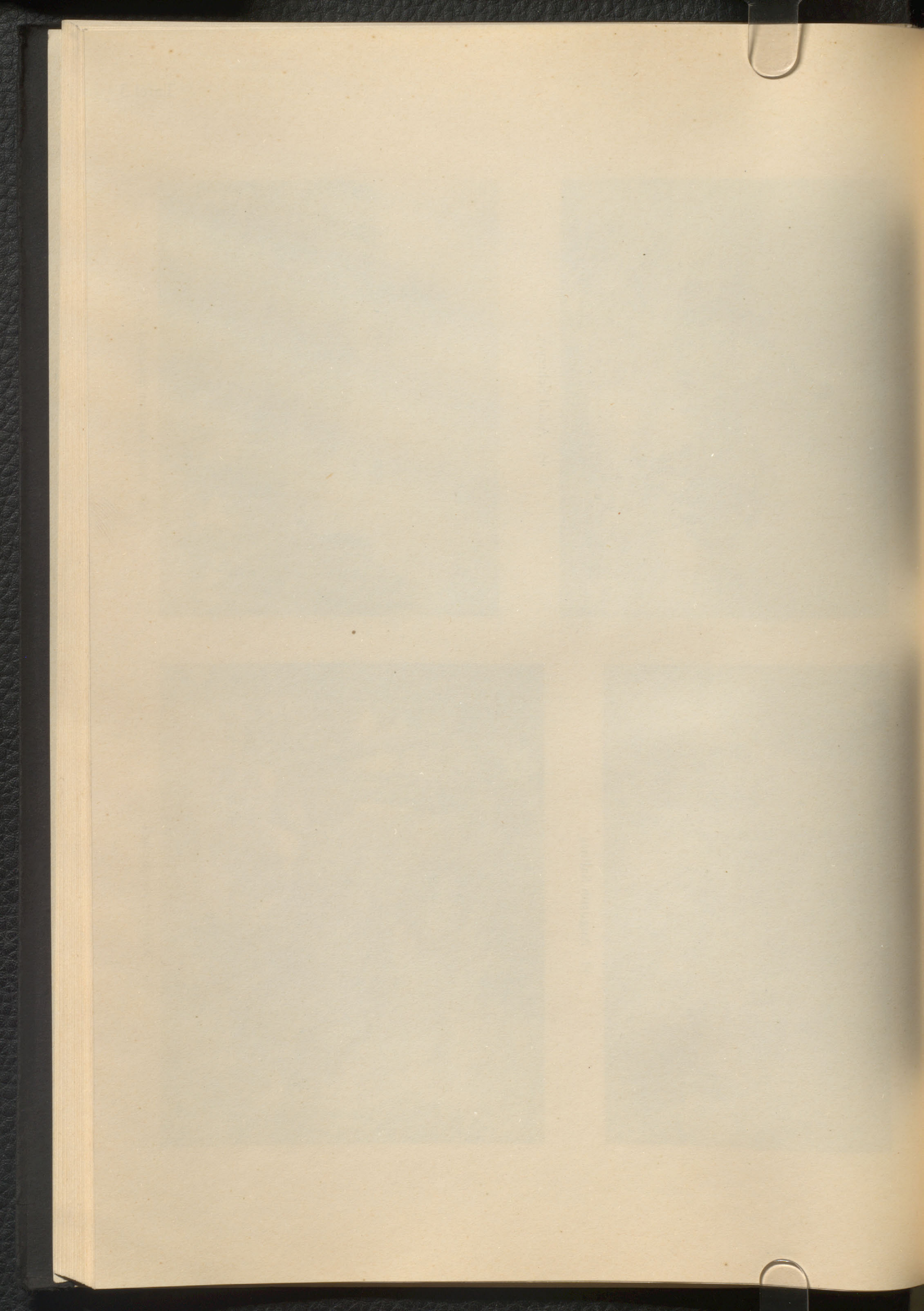
46 Adolf Schreyer



24 Wilhelm von Kobell



69 Kreis des Jan Breughel d. Ä.

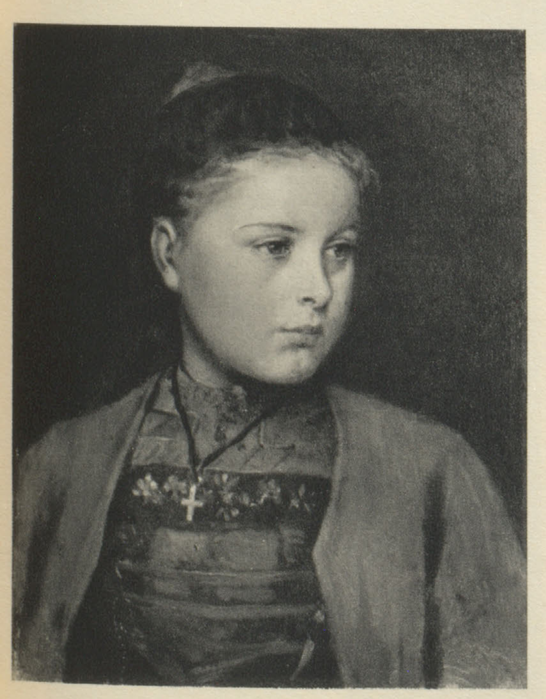




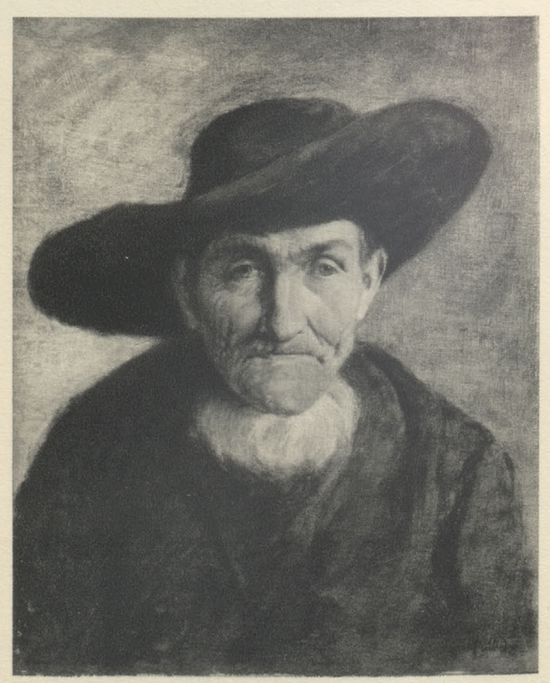
11 Anton Burger



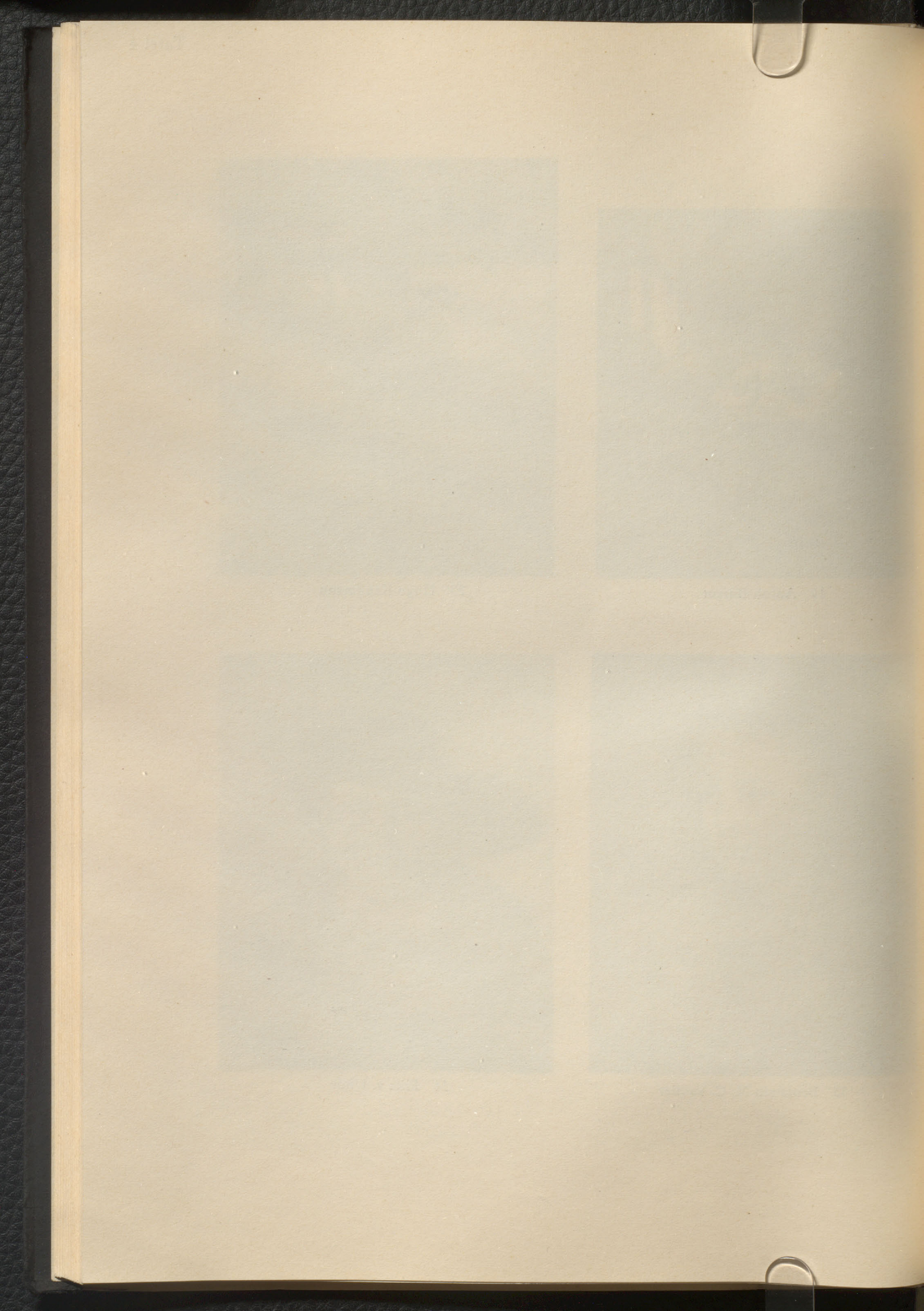
23 Hugo Kauffmann



55 Benjamin M. C. Vautier



54 Fritz v. Uhde

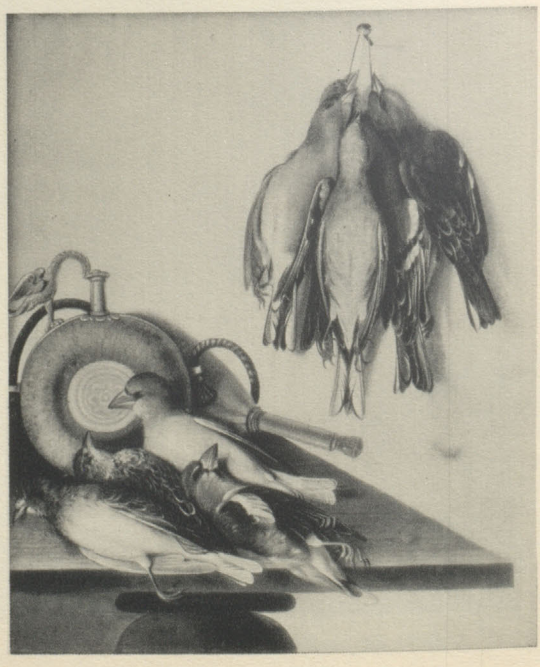




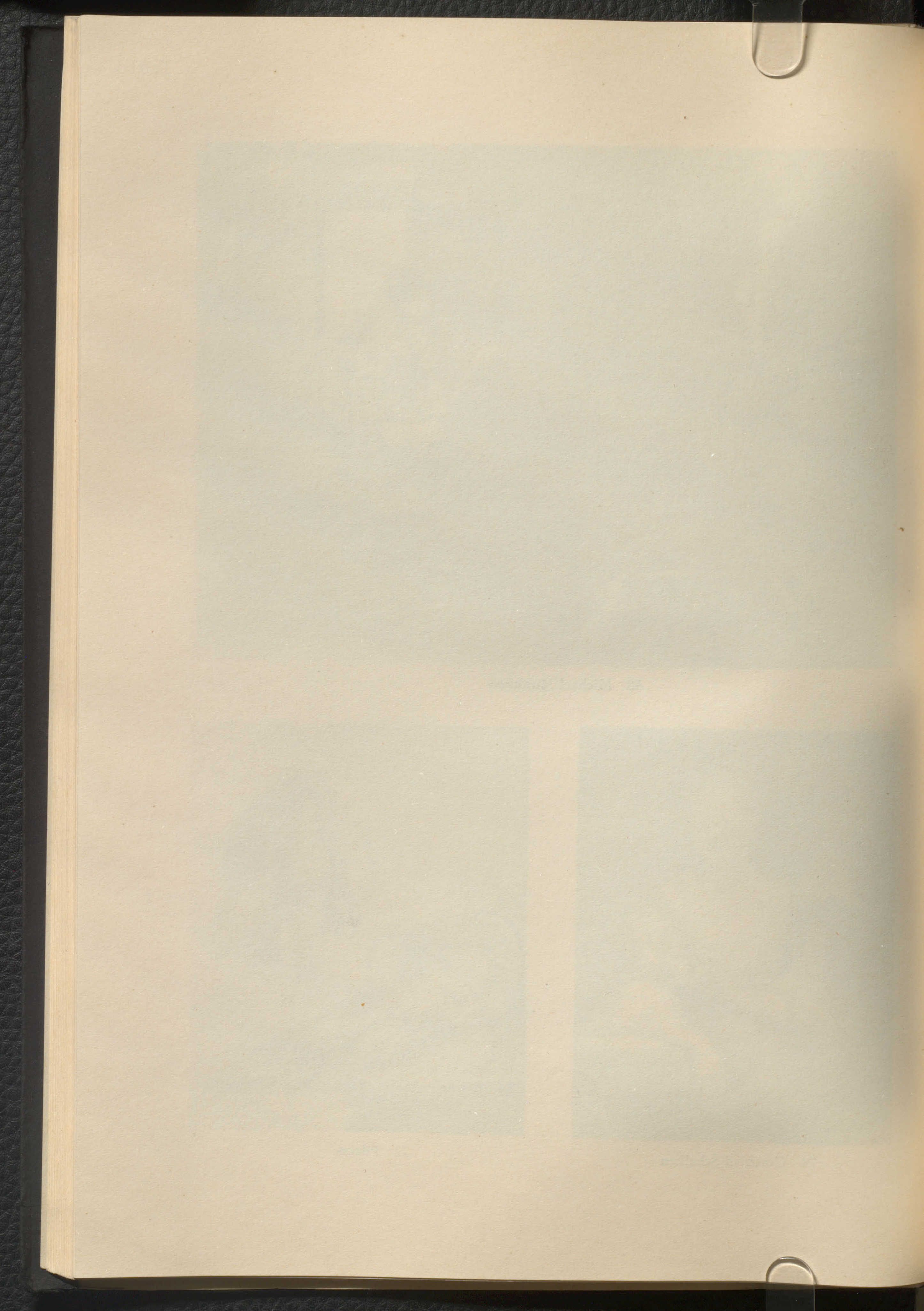
38 Michael Munkàcsy



74 Gottfried Schalken



72 Pilcius





70 Wohl Johann Rottenhammer



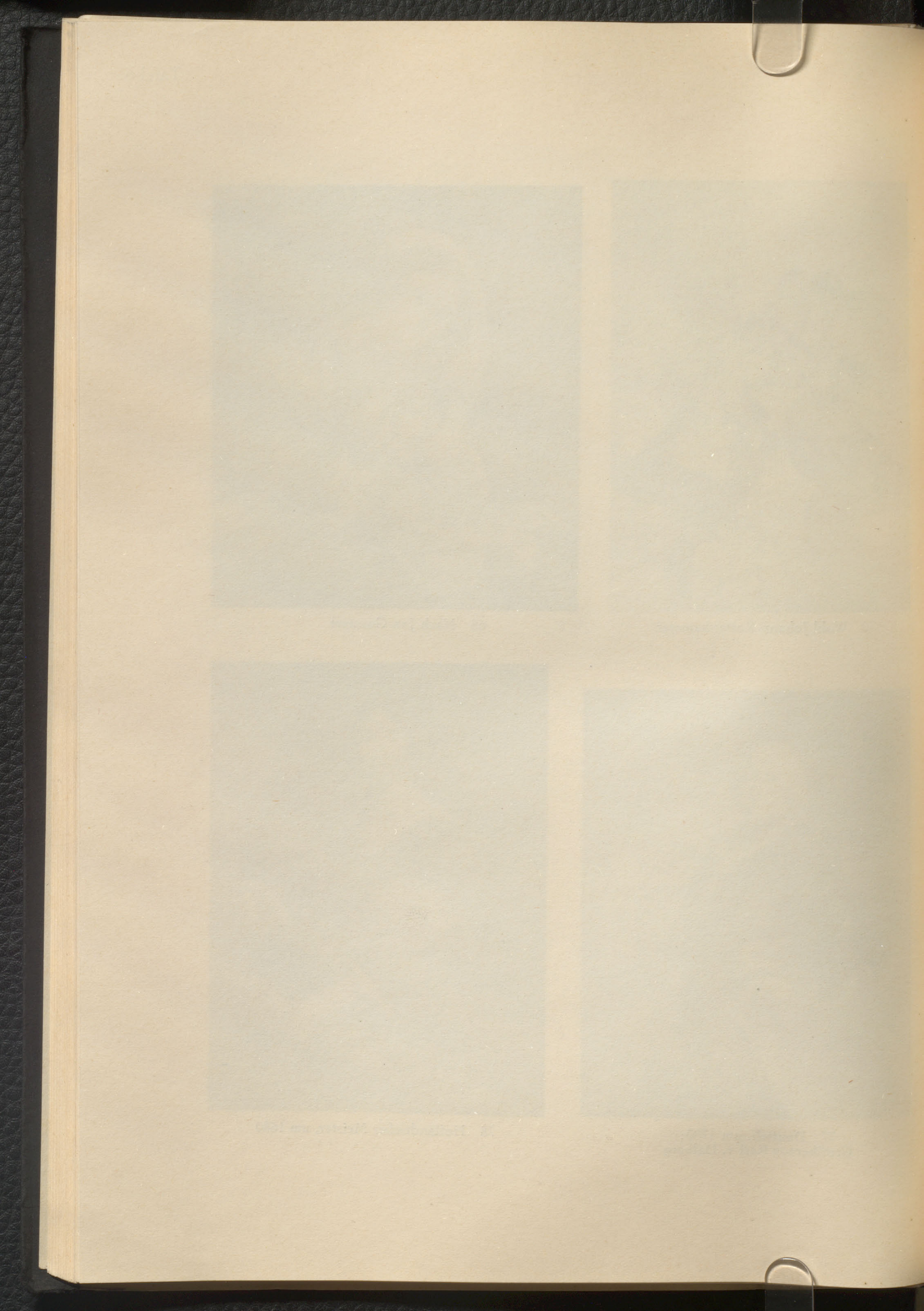
68 Nach Jan Gossaert

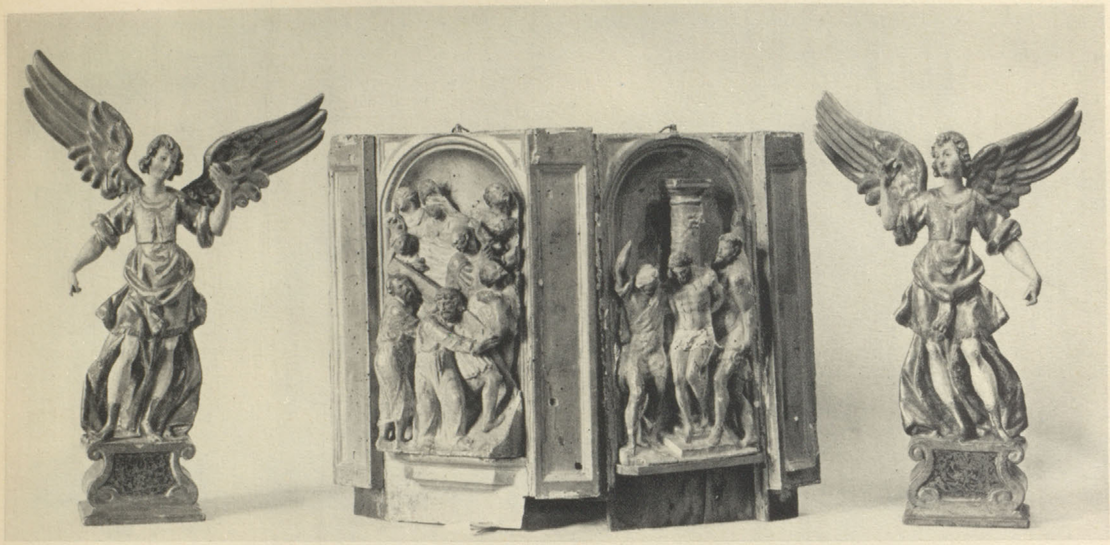


77 Deutsch, um 1780:
Großherzog Karl v. Dalberg



78 Holländischer Meister, um 1680

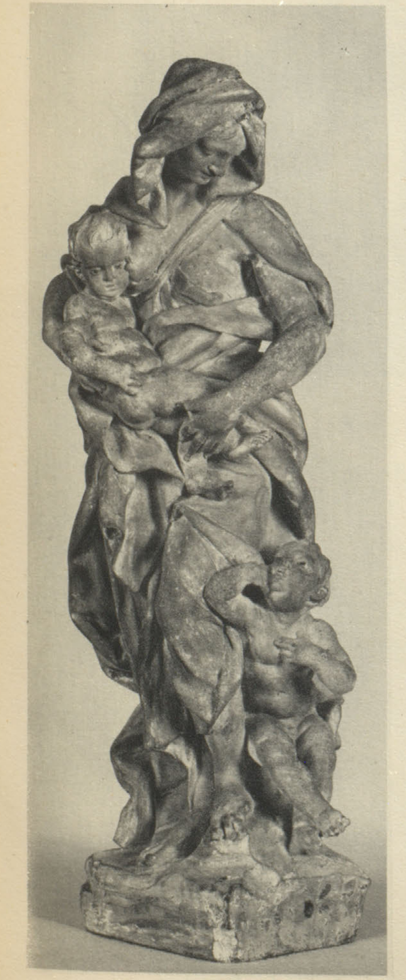




84 Spanien, um 1600

83 Spanien, 16. Jahrhundert

84 Spanien, um 1600



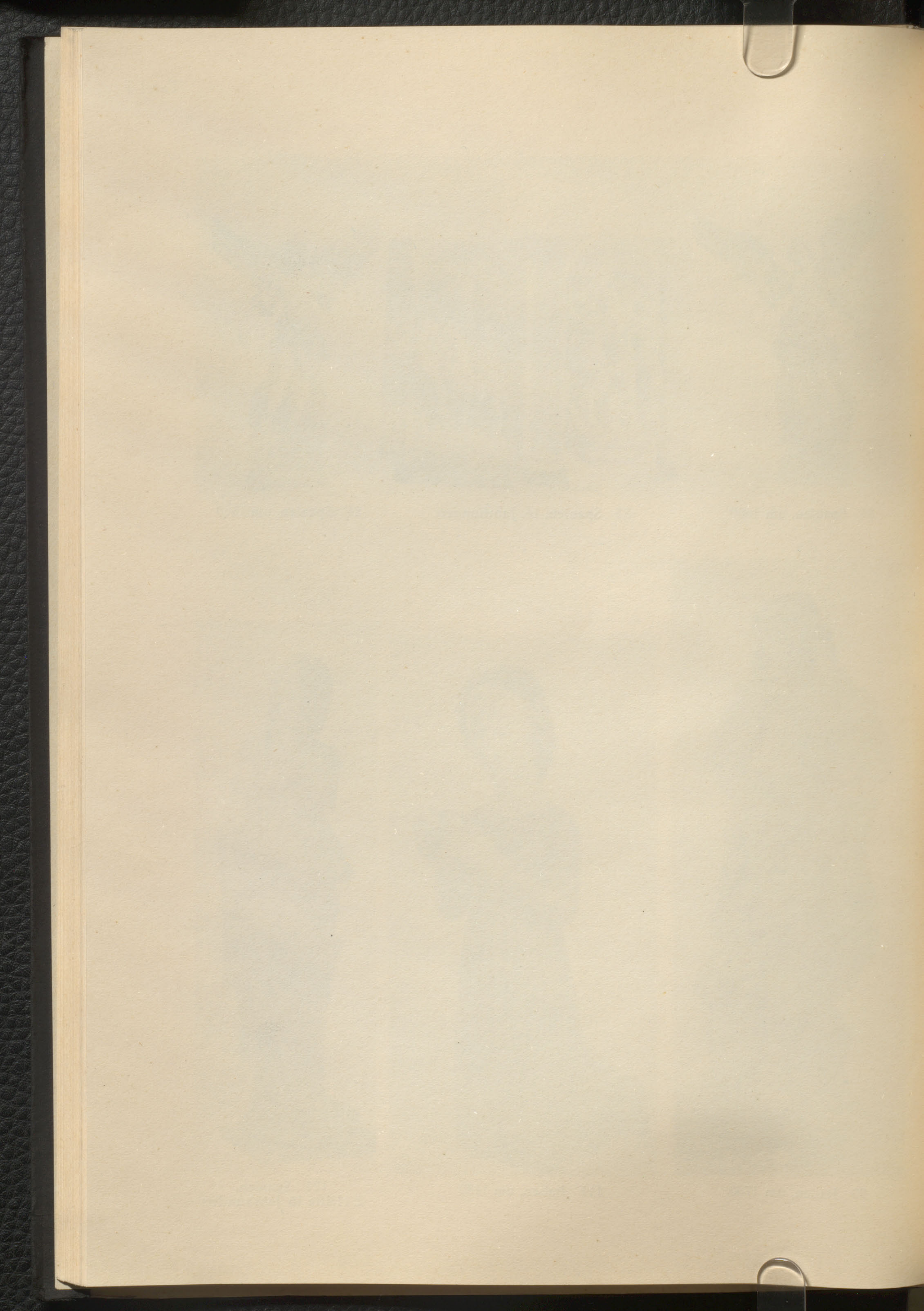
90 Italien, um 1700



111 Italien, um 1480

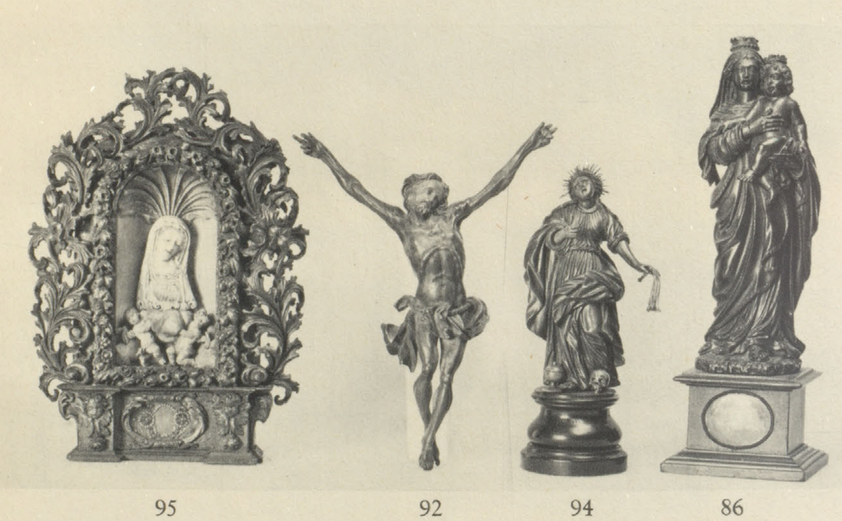


124 Spanien,
2. Hälfte 16. Jahrhundert





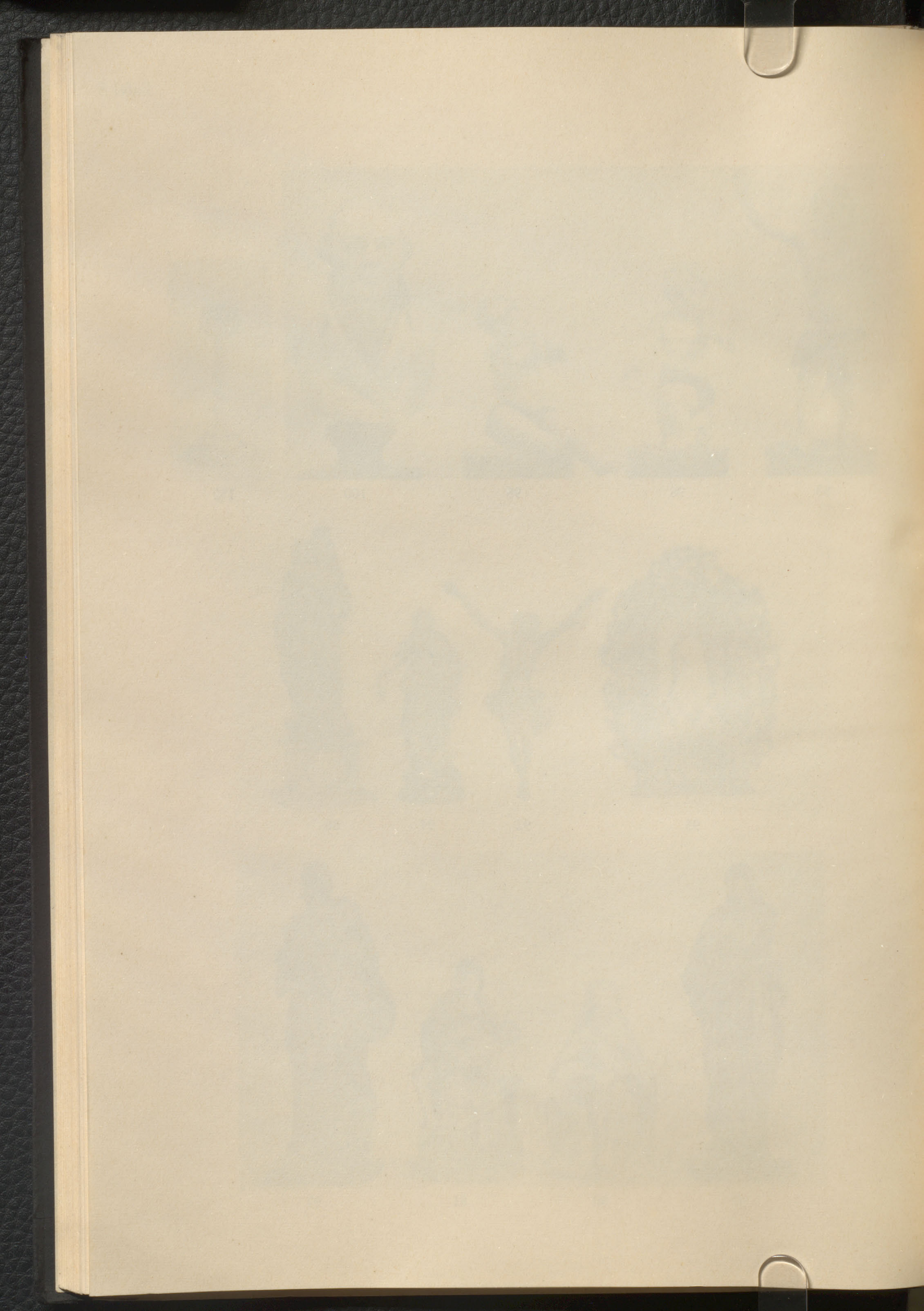
98 98 98 100 132



95 92 94 86



97 80 81 97

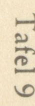


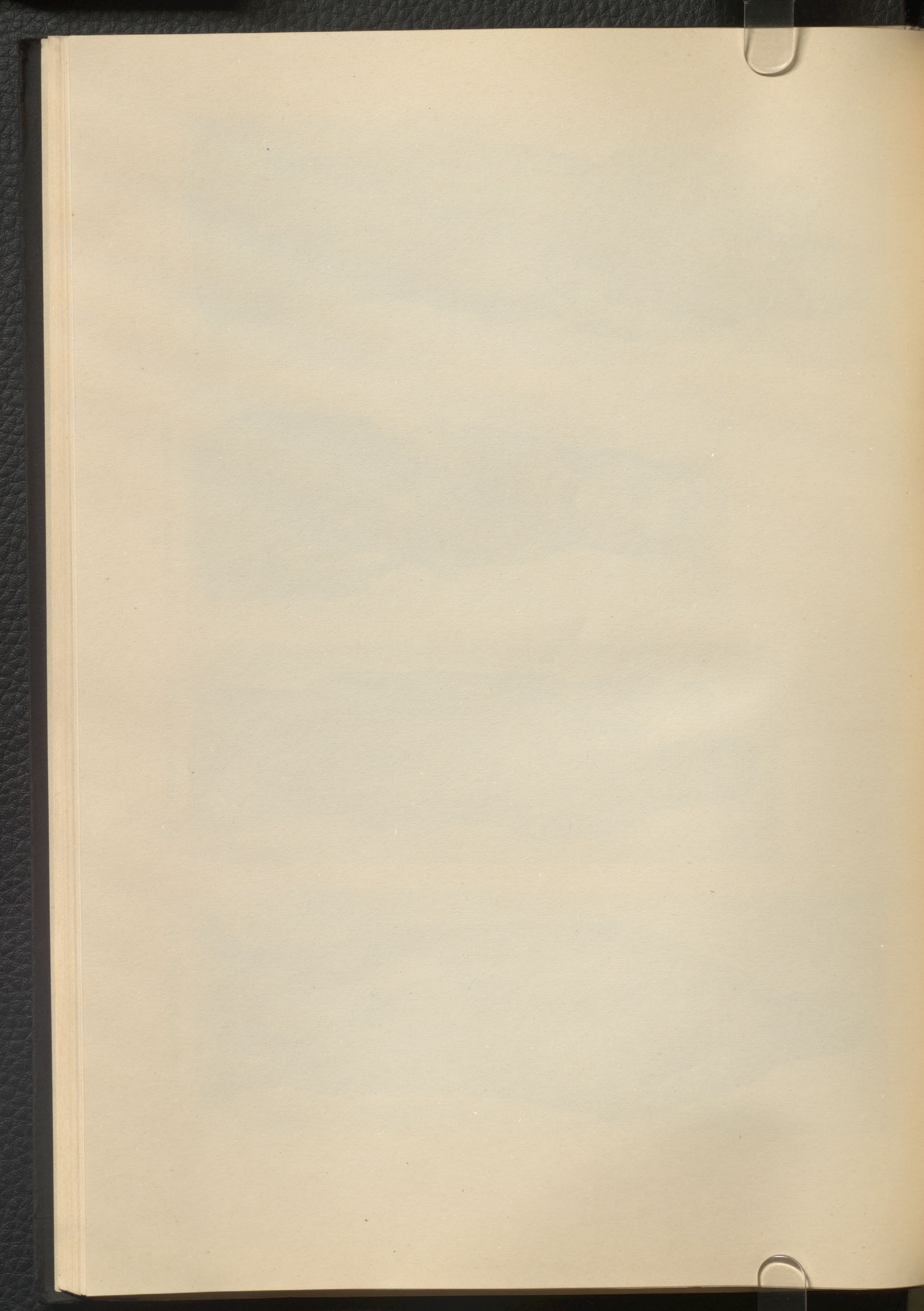

119 Süddeutsch, um 1510


104 Rheinisch, um 1380


102 Spanien, 14. Jahrhundert


103 Elsaß, um 1340







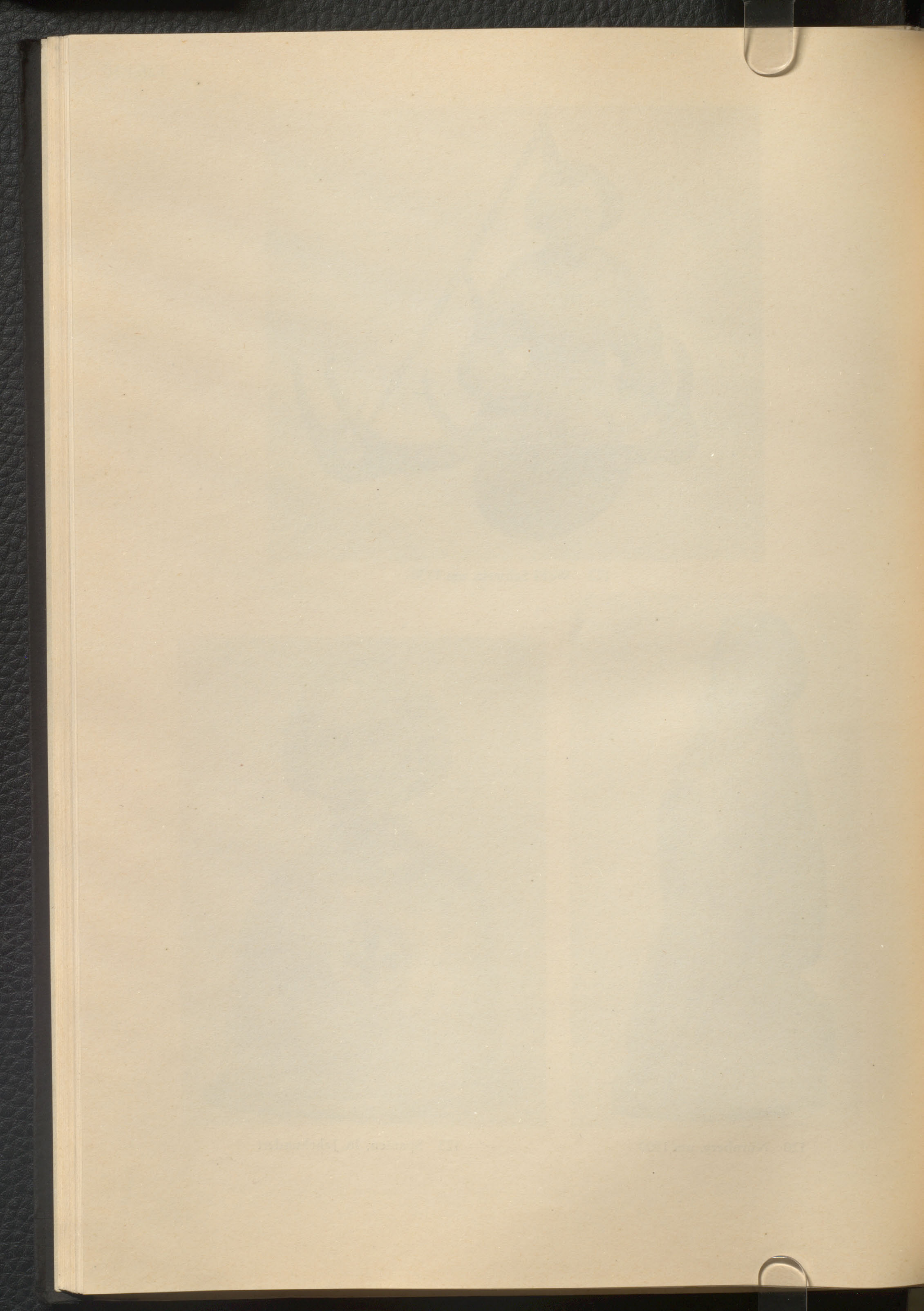
122 Wohl Schweiz, um 1530

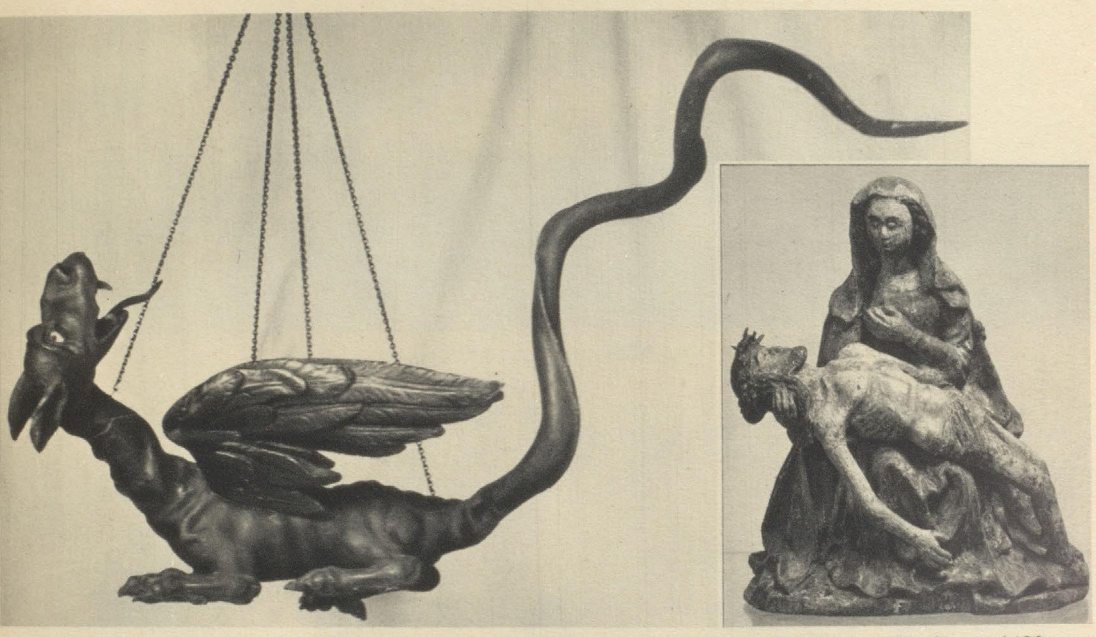


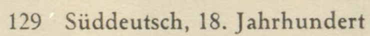
120 Nürnberg, um 1500



123 Spanien, 16. Jahrhundert







129 Süddeutsch, 18. Jahrhundert

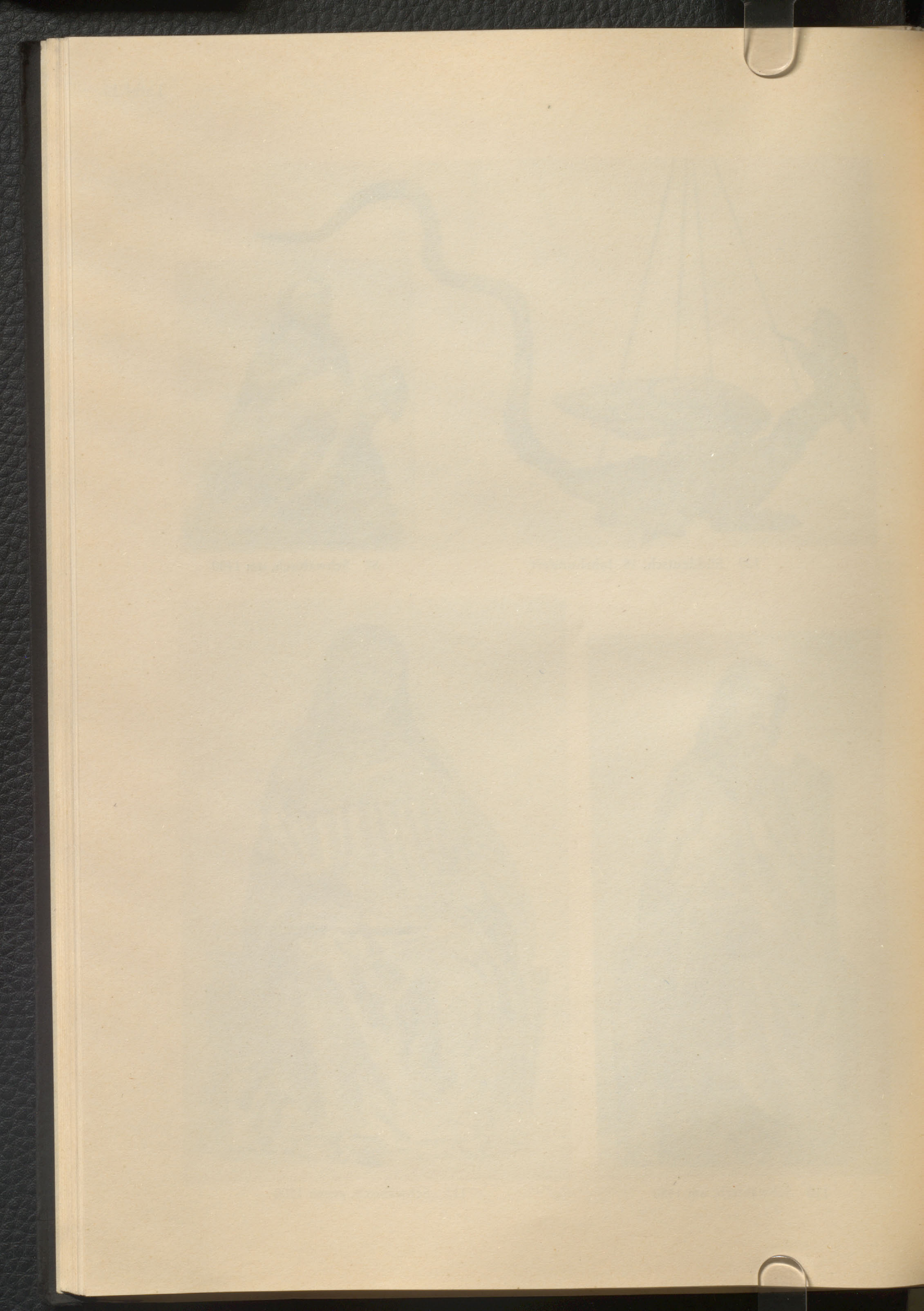
82 Schwäbisch, um 1480



110 Schwäbisch, um 1480



113 Schwäbisch, gegen 1500





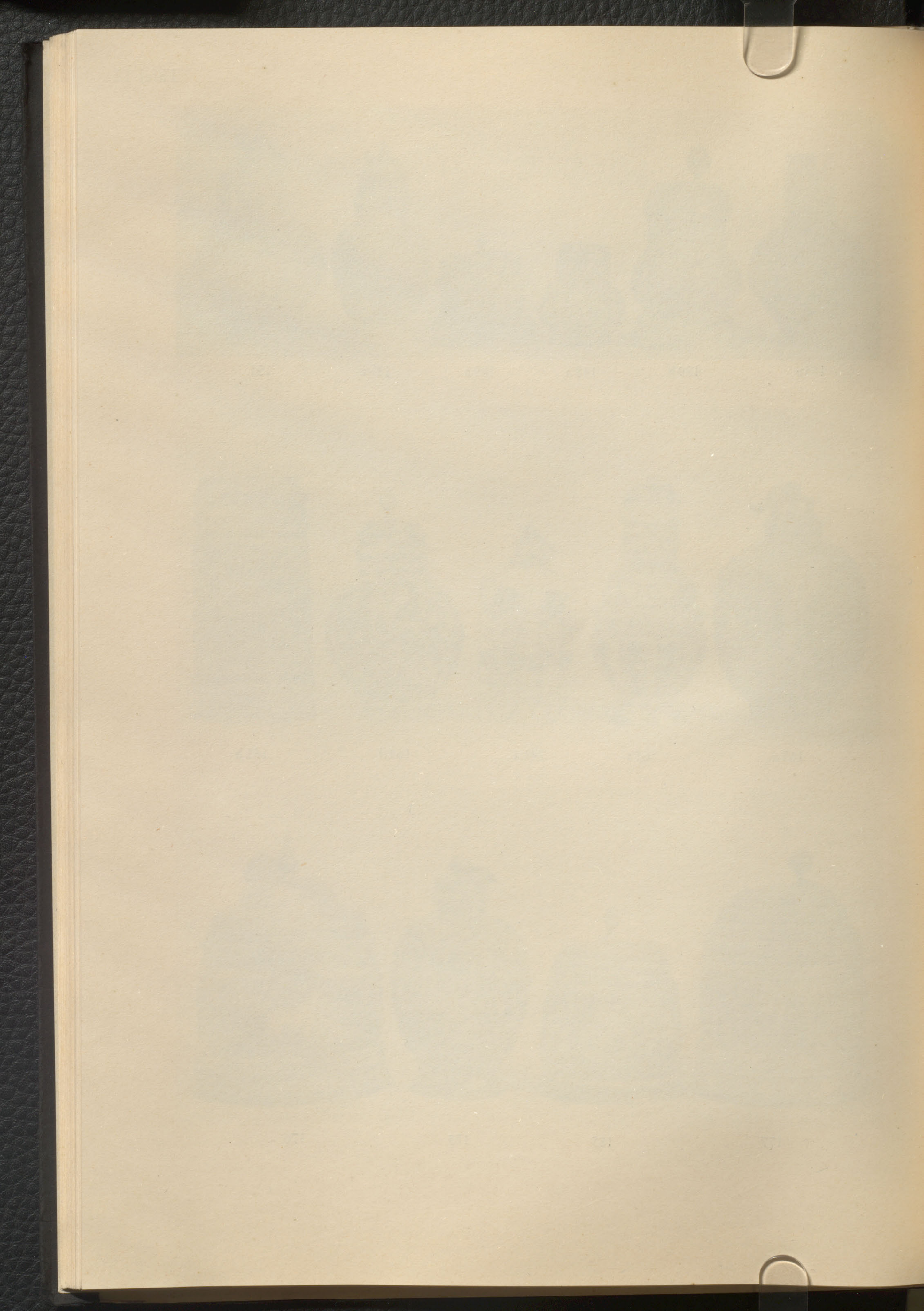
153 a   189 b   148 a   189 a   147 a   151



163 a   161 a   241 a   164 d   163 b



177   185   175   176





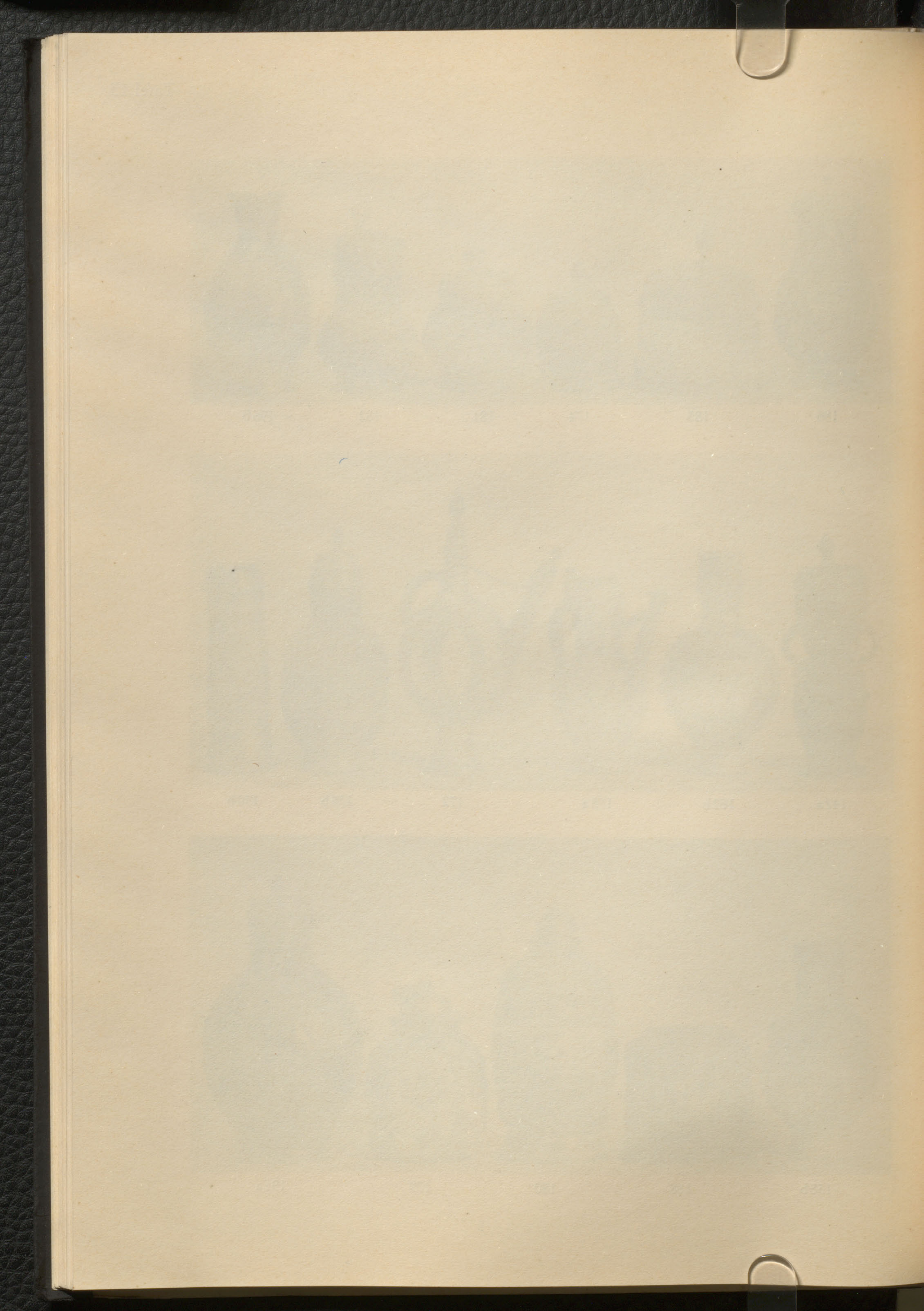
186 183 174 181 182 196 b



142 a 162 b 158 a 172 156 b 150 b



158 b 188 180 179 195 a





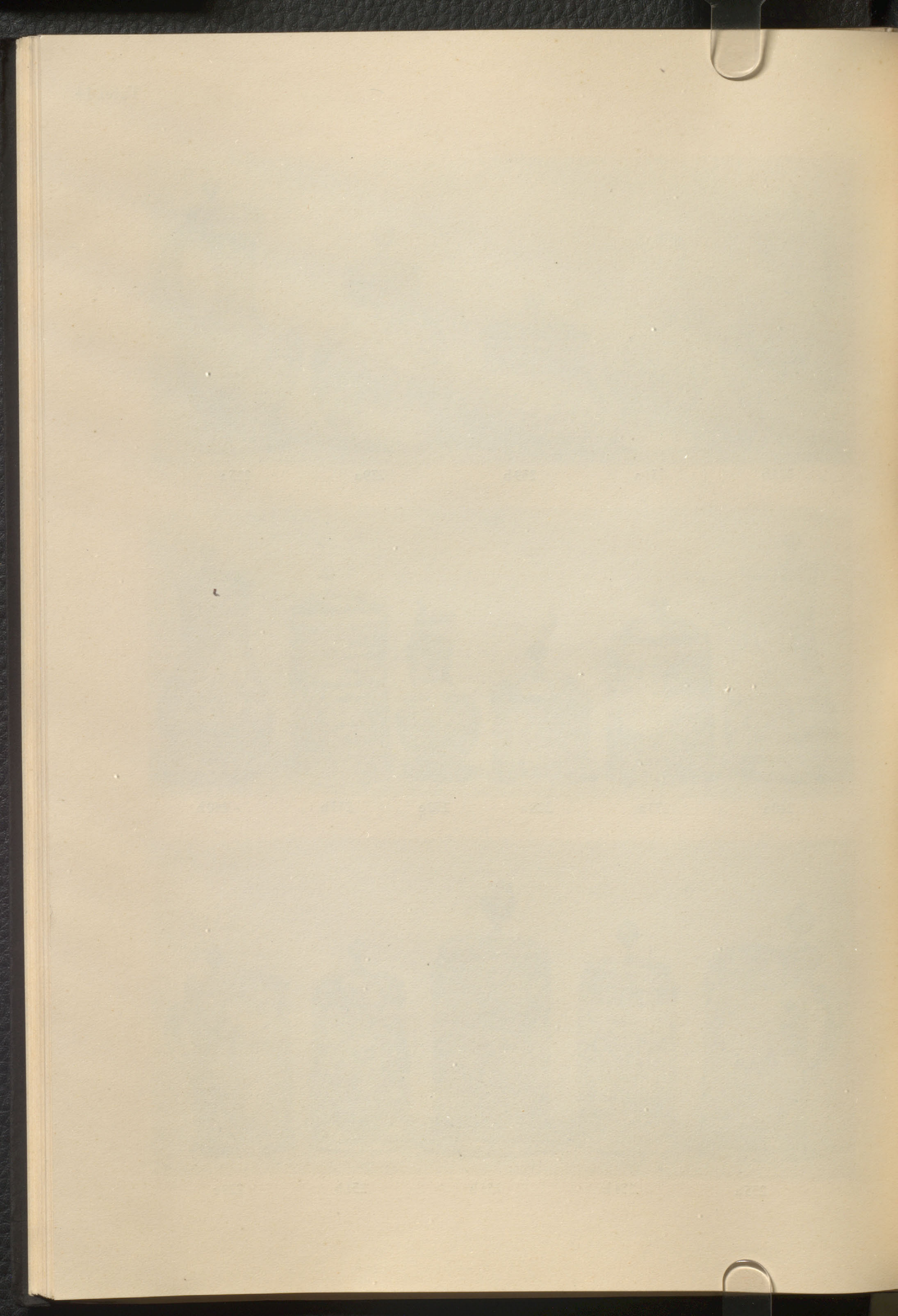
223 b 231 a 239 b 239 a 223 a



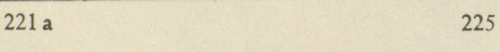
240 a 233 a 228 a 230 e 233 b 240 b



235 a 234 b 235 b 231 b 229 c







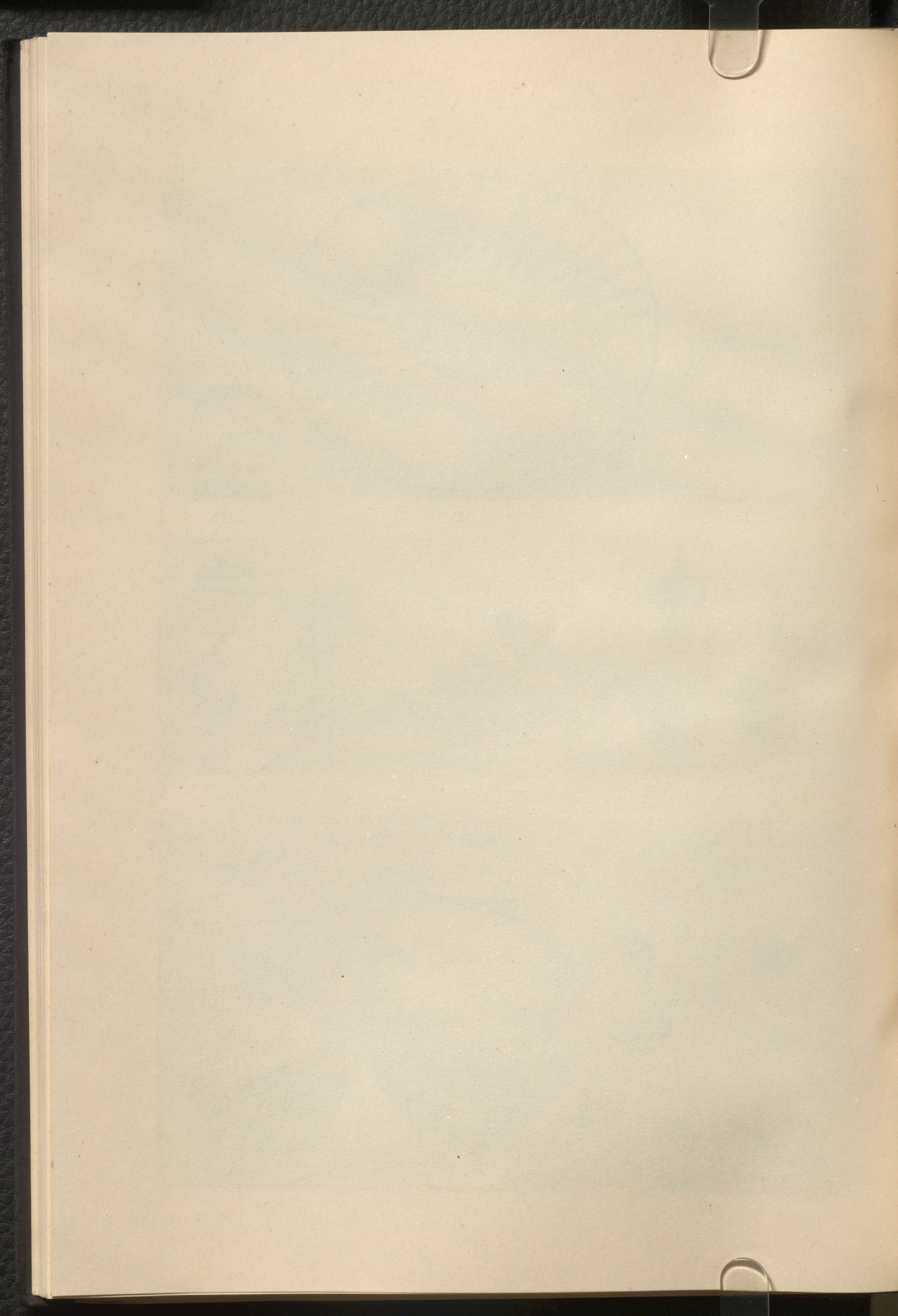
221 a 225 221 b

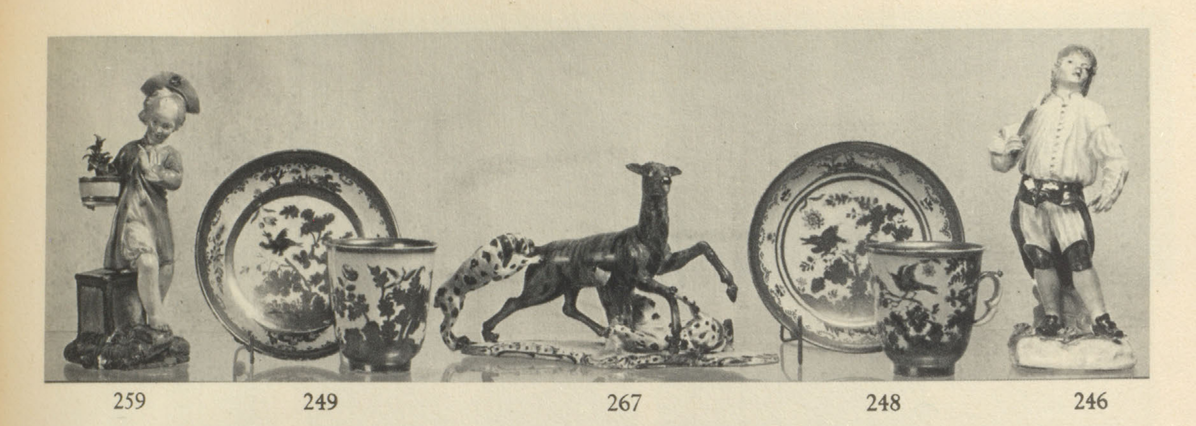


217 b 226 237 216 217 a



214 213 215





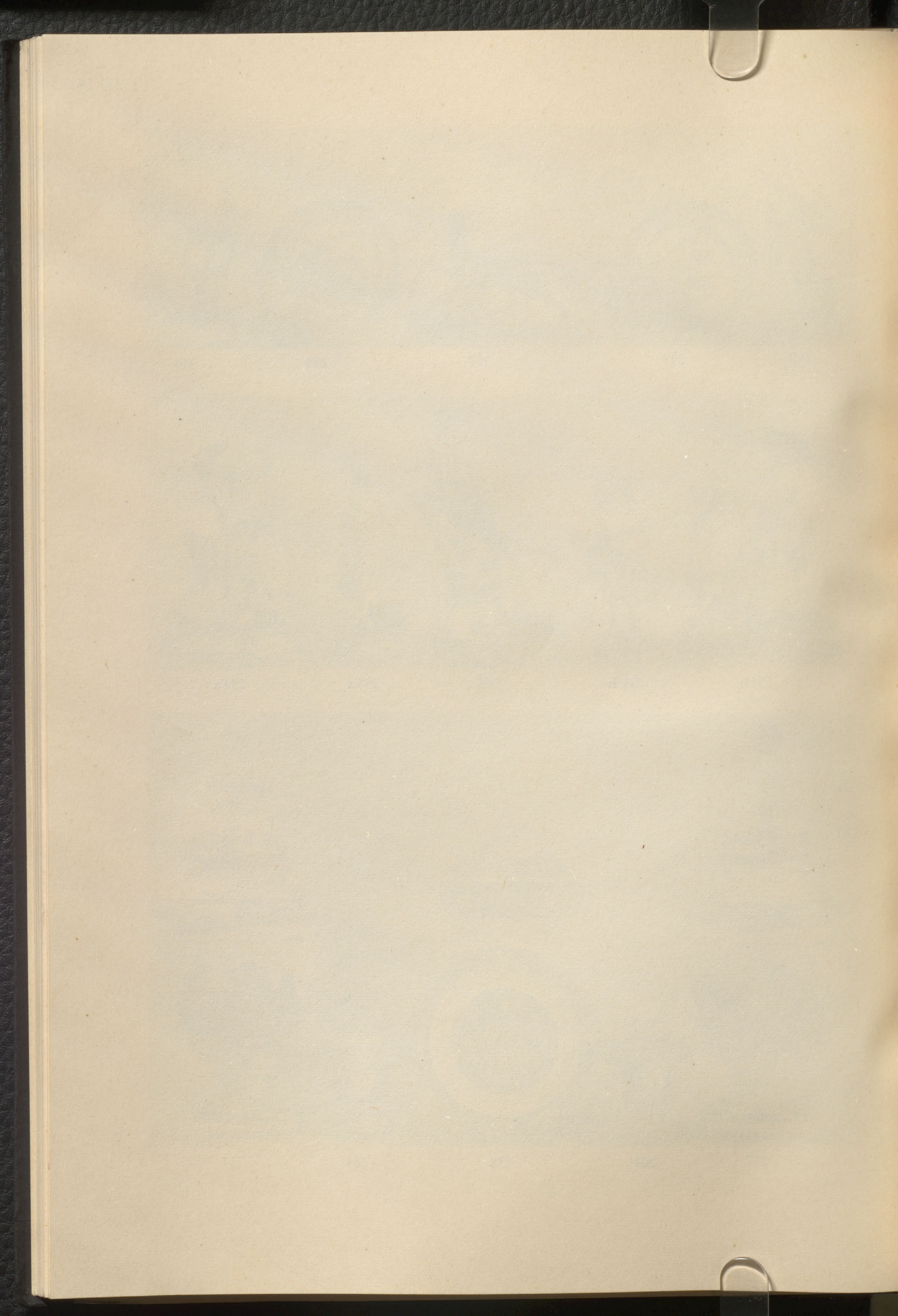
259 249 267 248 246



254 b 260 b 265 255 a 254 a



257 264 258 264 257



137 a

139 a

331 a

341 b
341 c

340 b
340 c

383 b

343 d

256



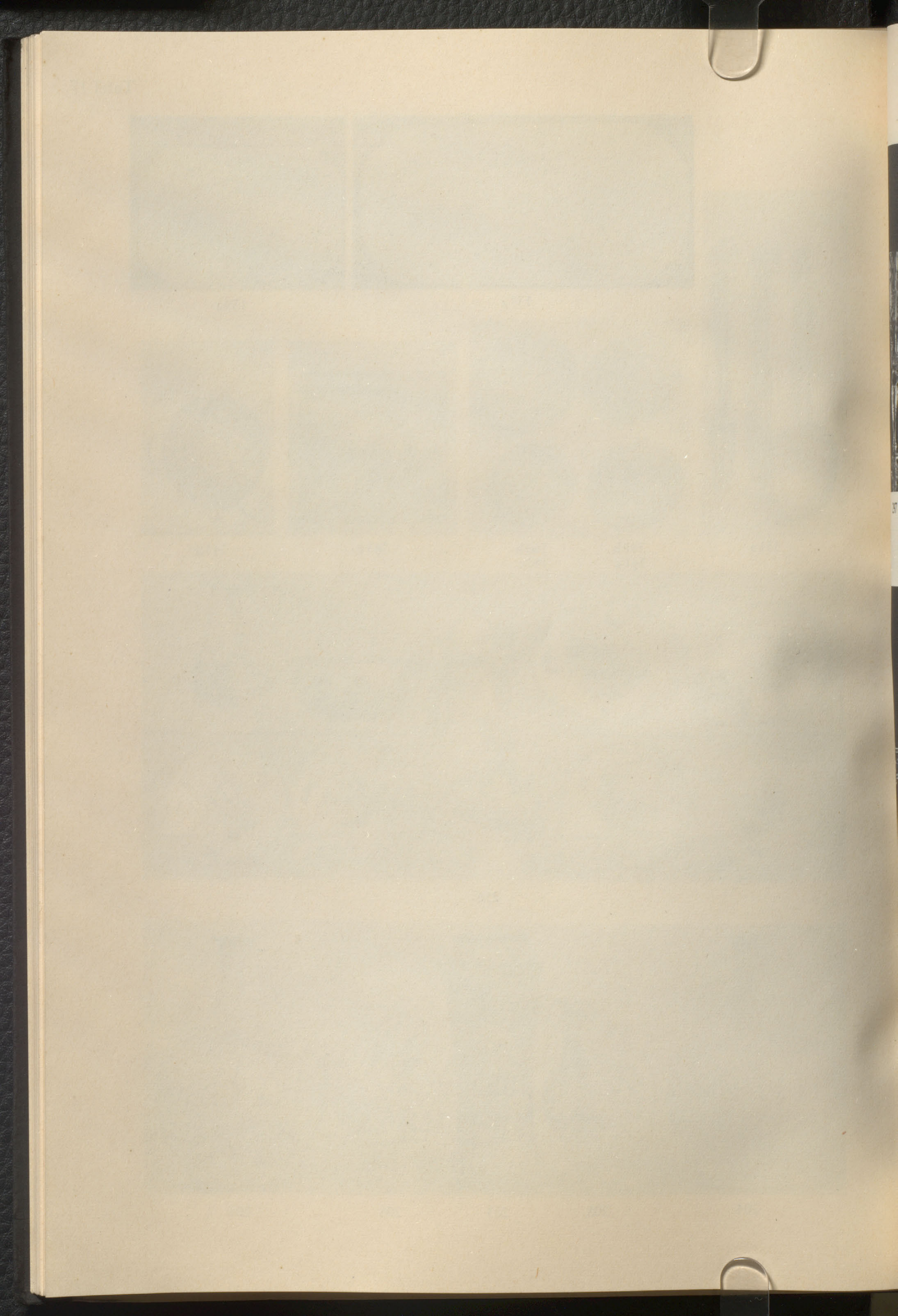
204

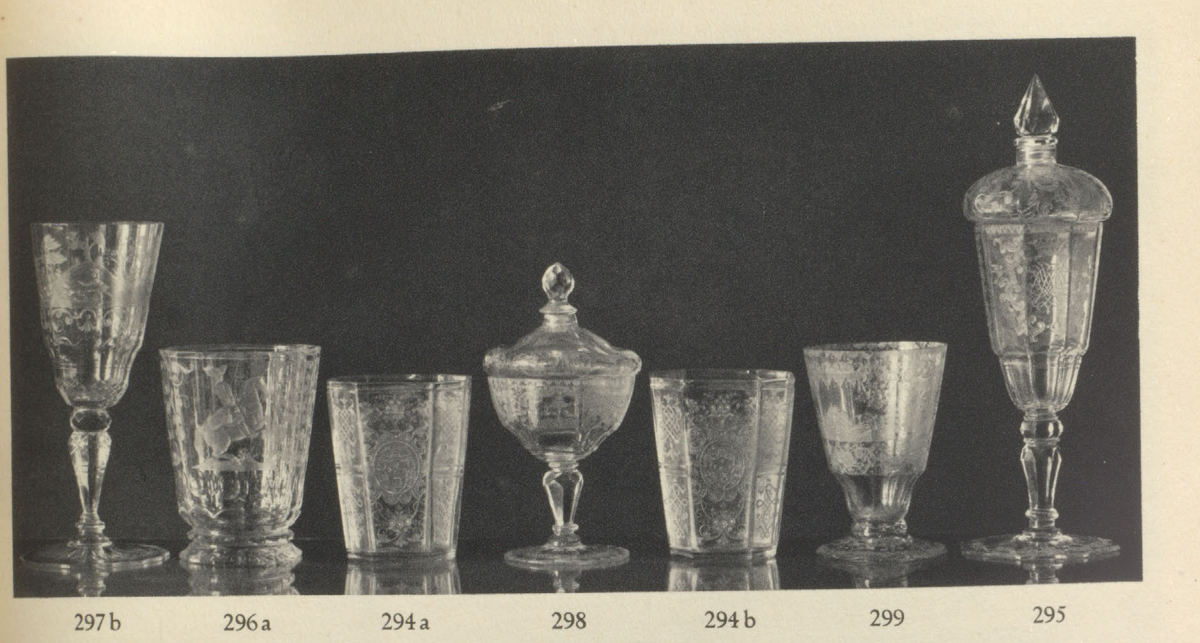
208

203

208

204





297 b 296 a 294 a 298 294 b 299 295



277



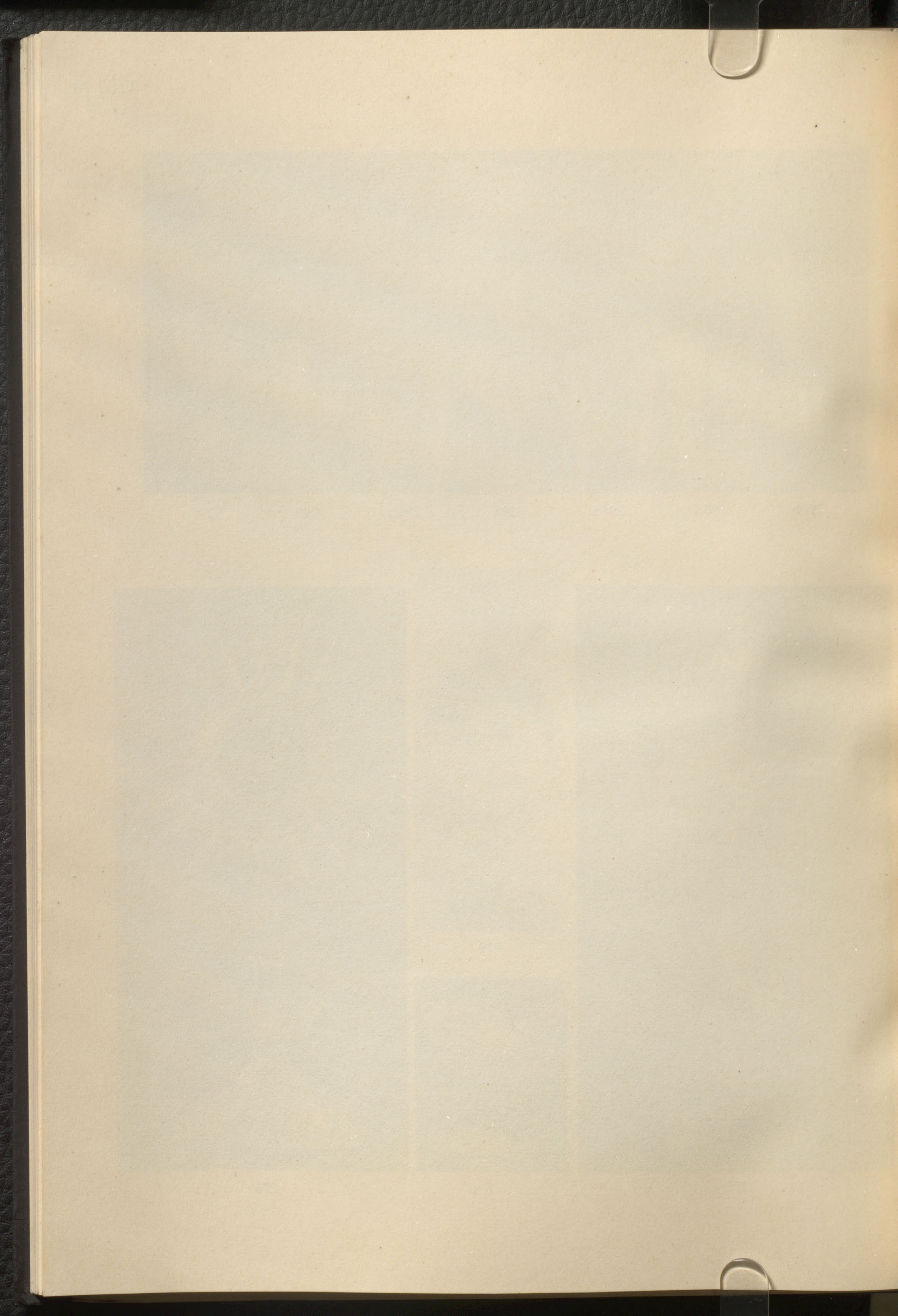
279



278



276



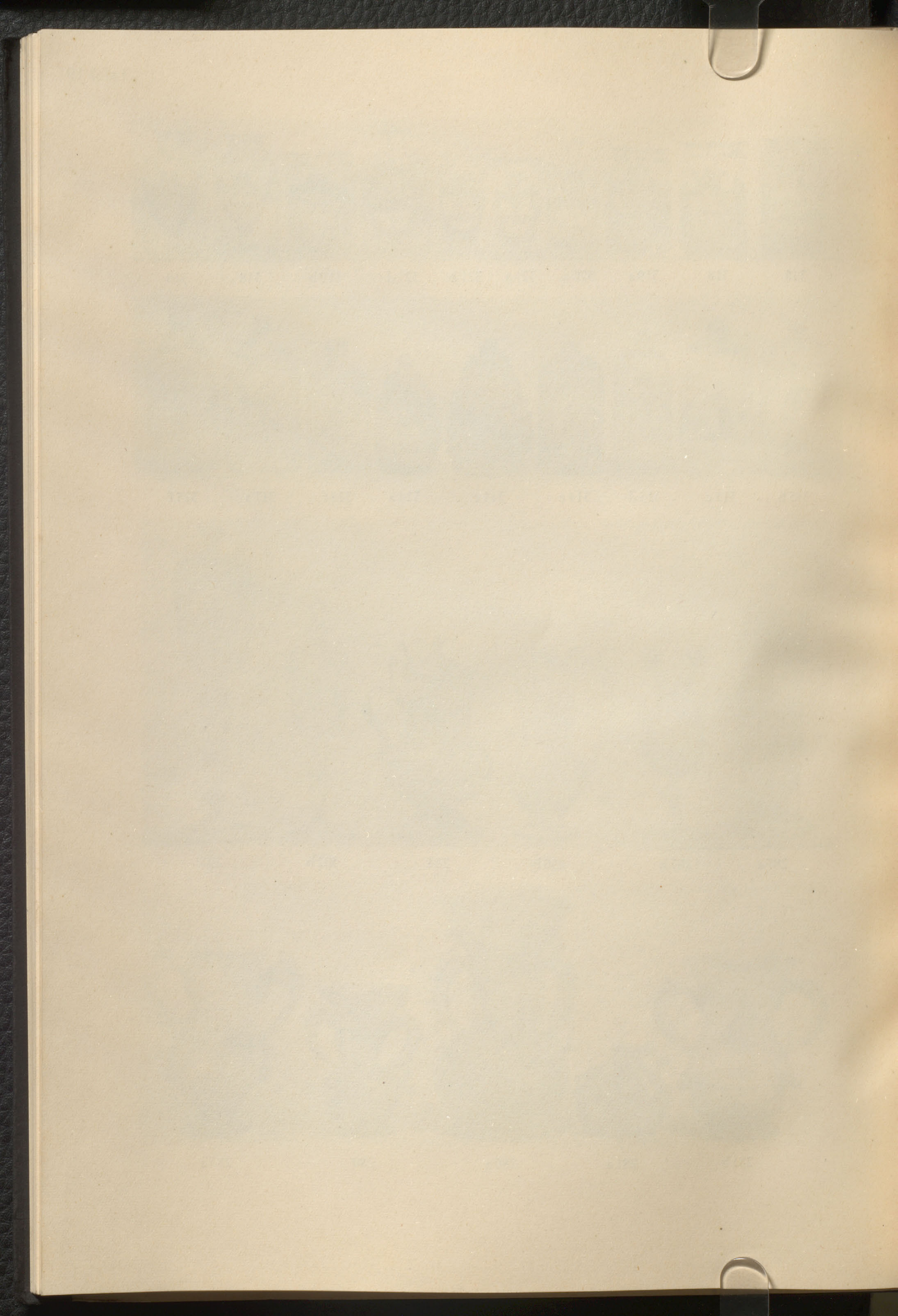


318 318 319 a 320 a 321 a 321 b 321 d 319 b 318 318

315 b 315 c 315 d 314 c 311 c 314 a 314 f 317 a 315 f

287 a 287 b 290 b 284 302 b 291

281 b 281 a 280 a 280 283 a

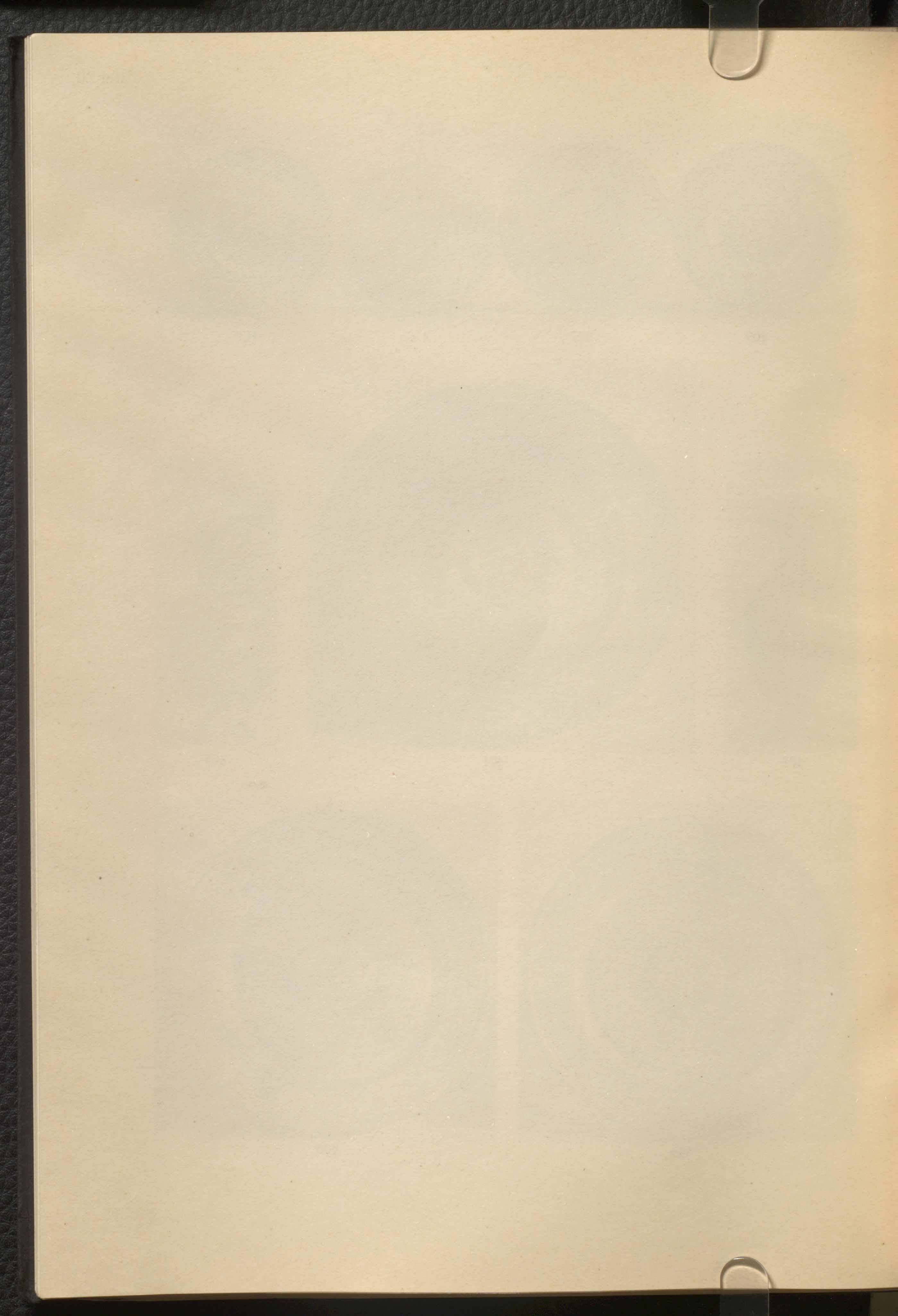




409 407 410 a 411

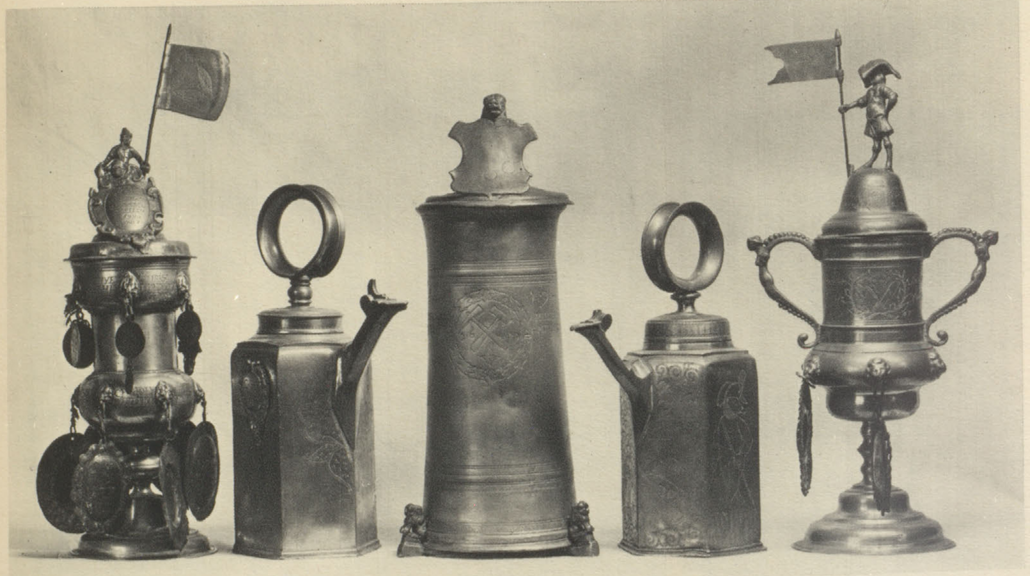
402 401 403

399 400





417 404 376a 412 397 396

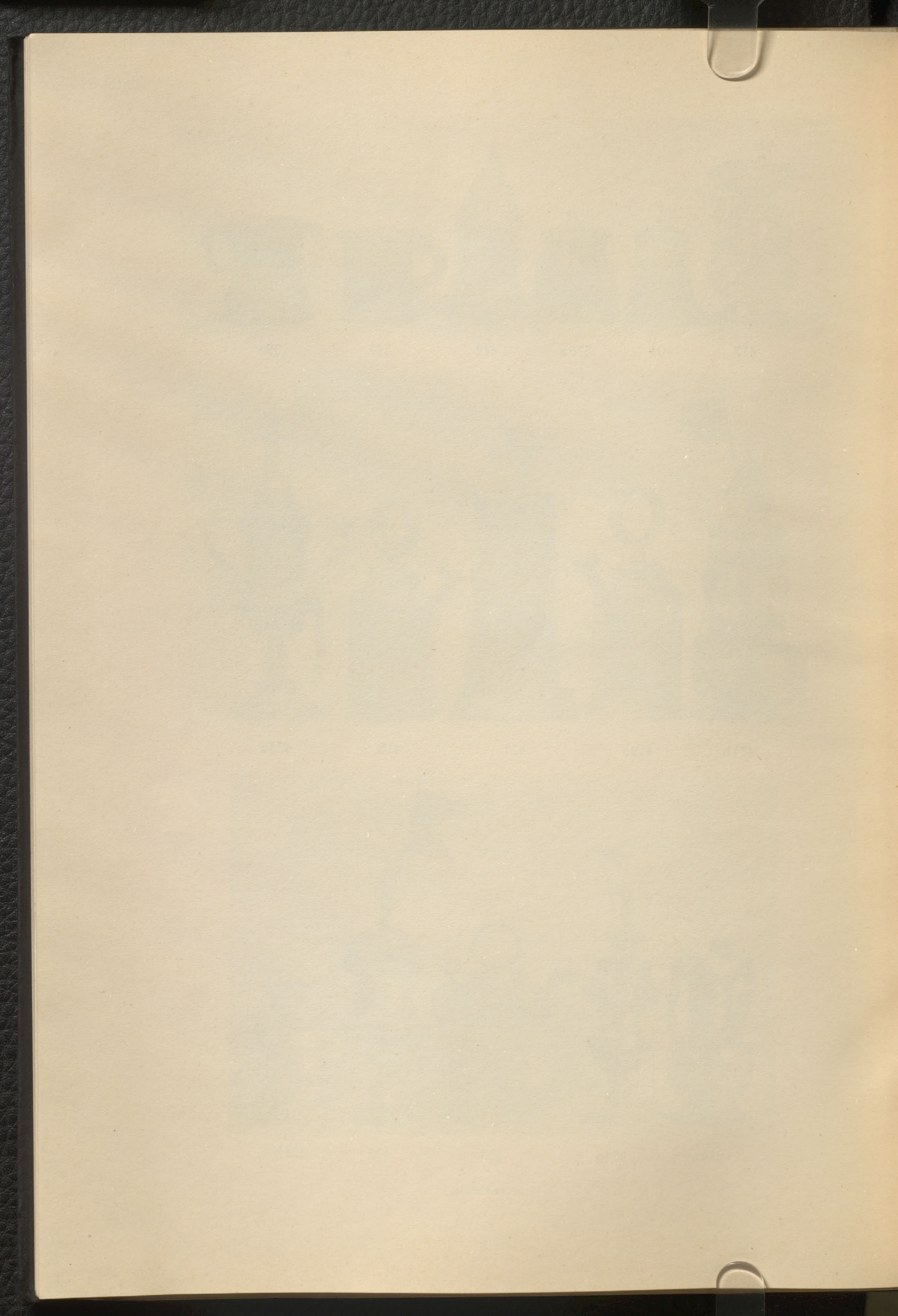


423b 419a 421 418 423a



416a 424a 420 422 424b

(Stark verkleinert.)





486 c 500 c 488 b 474 500 a



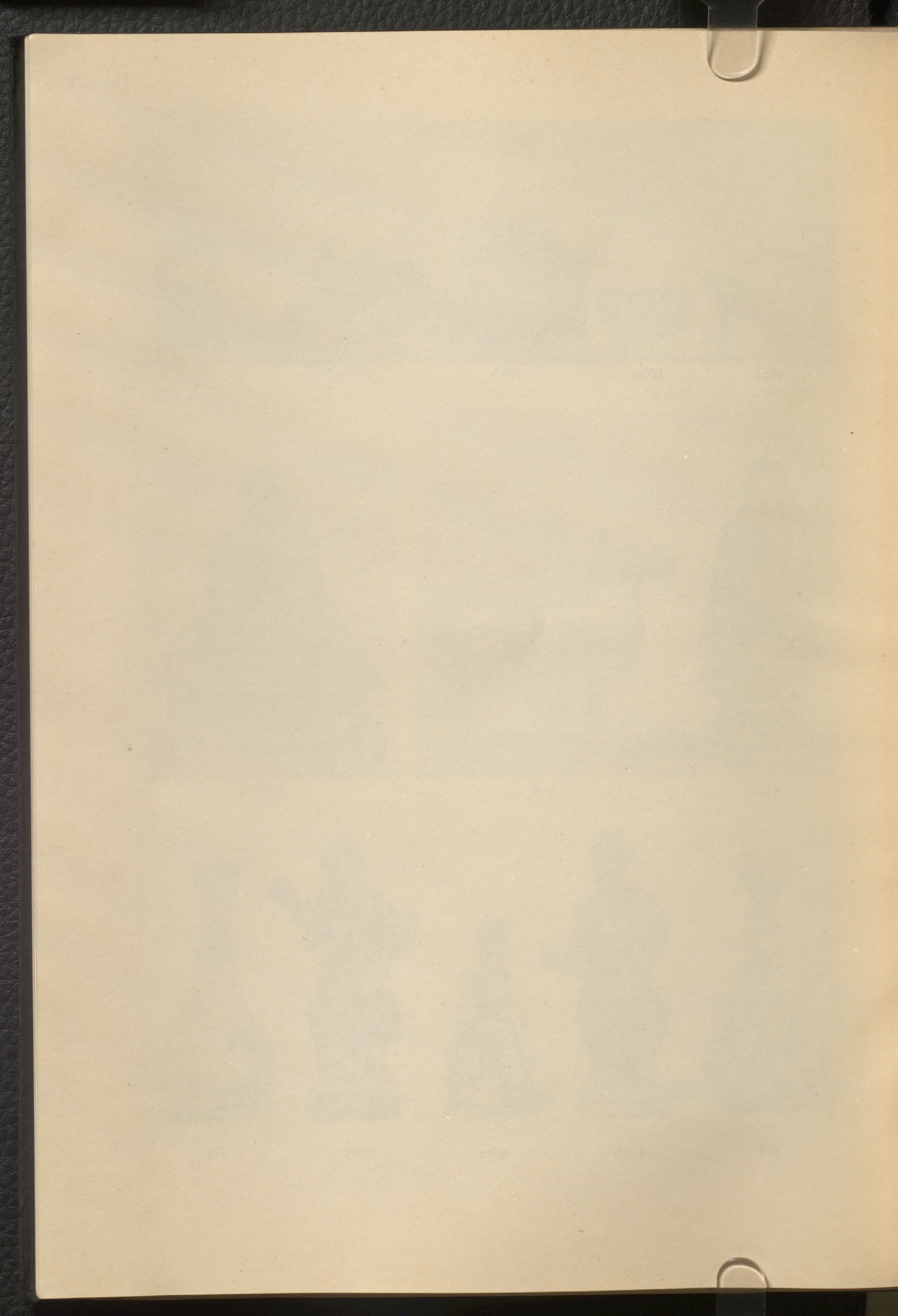
458 b 459



533

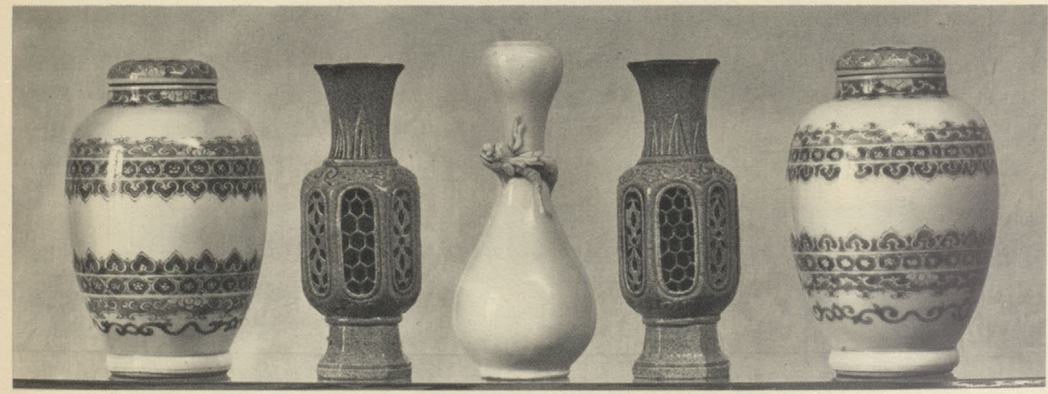


472 469 b 469 a 469 c 472

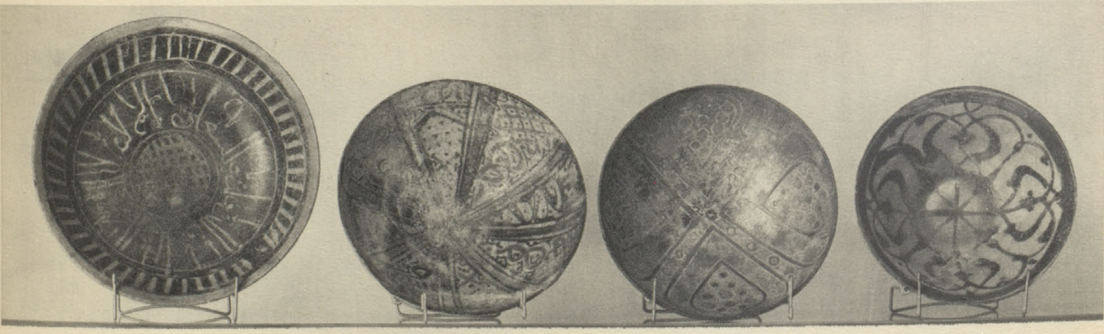


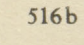


487 c 466 d 488 a' 503 c 503 d



476 503 a 484 c 503 b 476

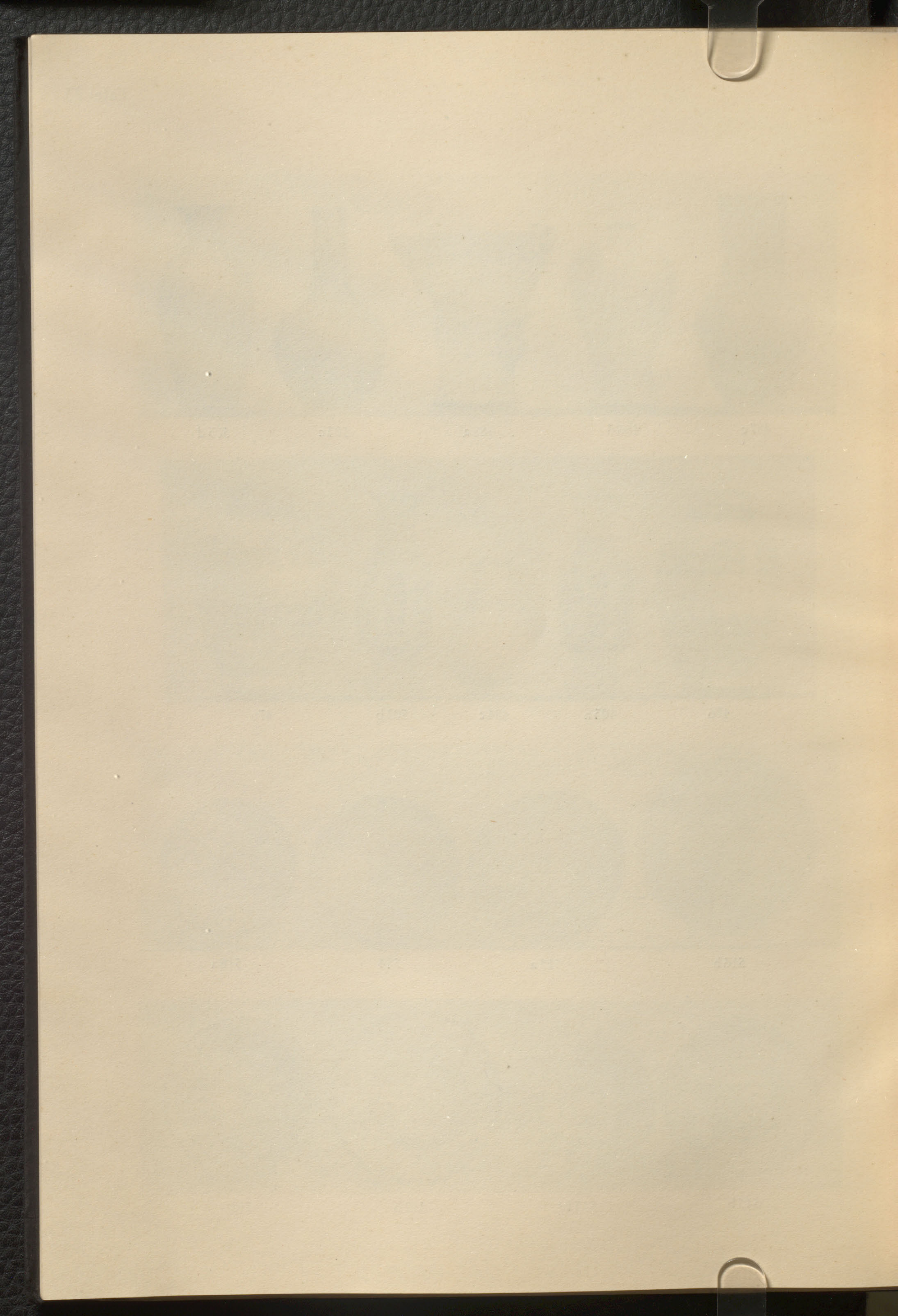




516 b 515 a 514 516 a

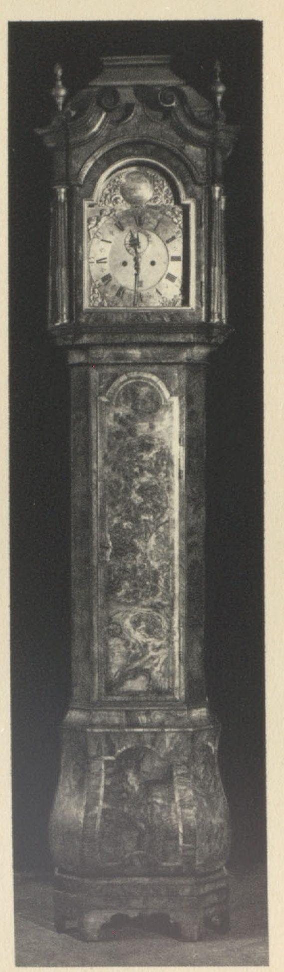


515 b 513 b 512 b 518





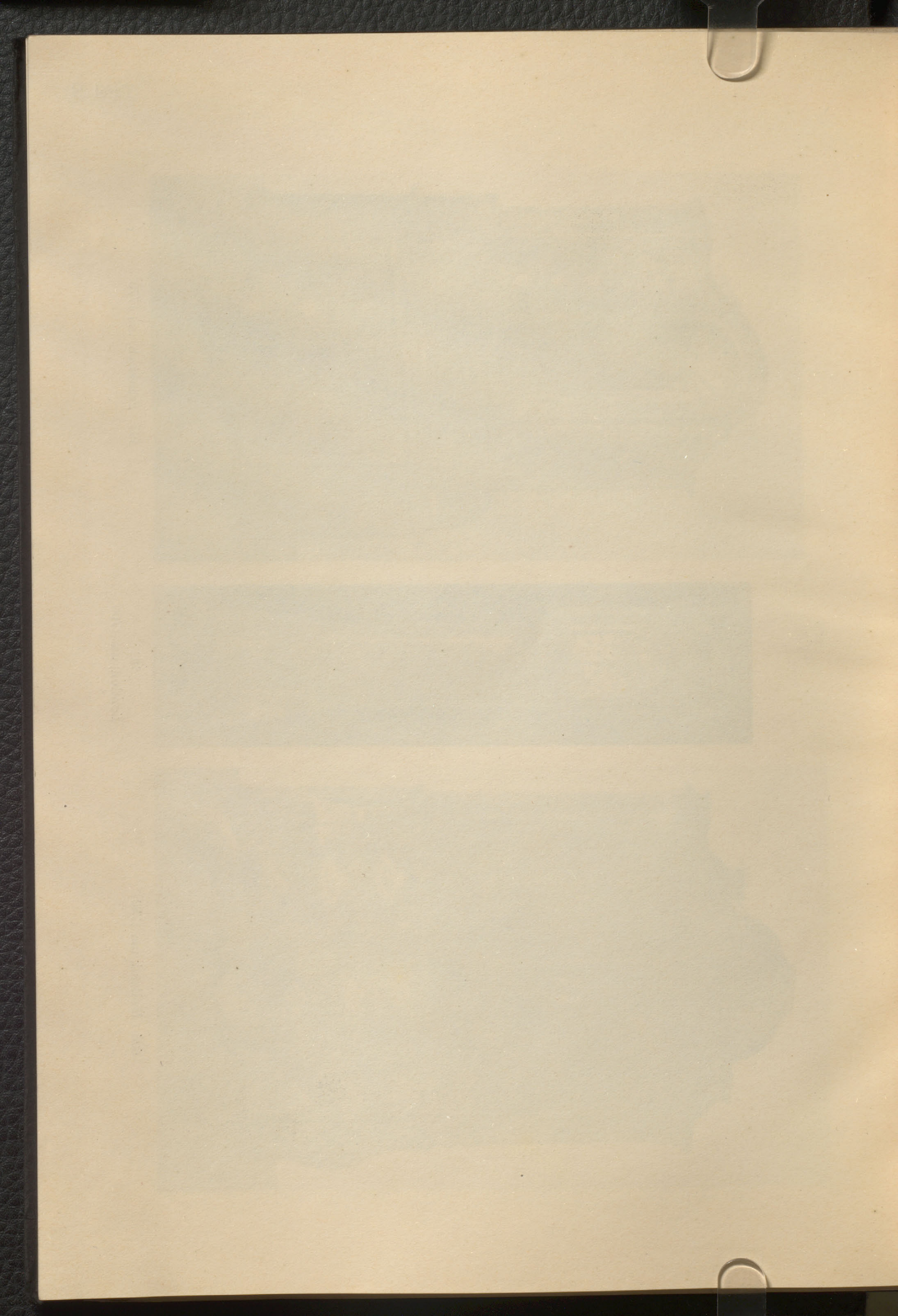
606 Holland, um 1780



583
London, um 1700



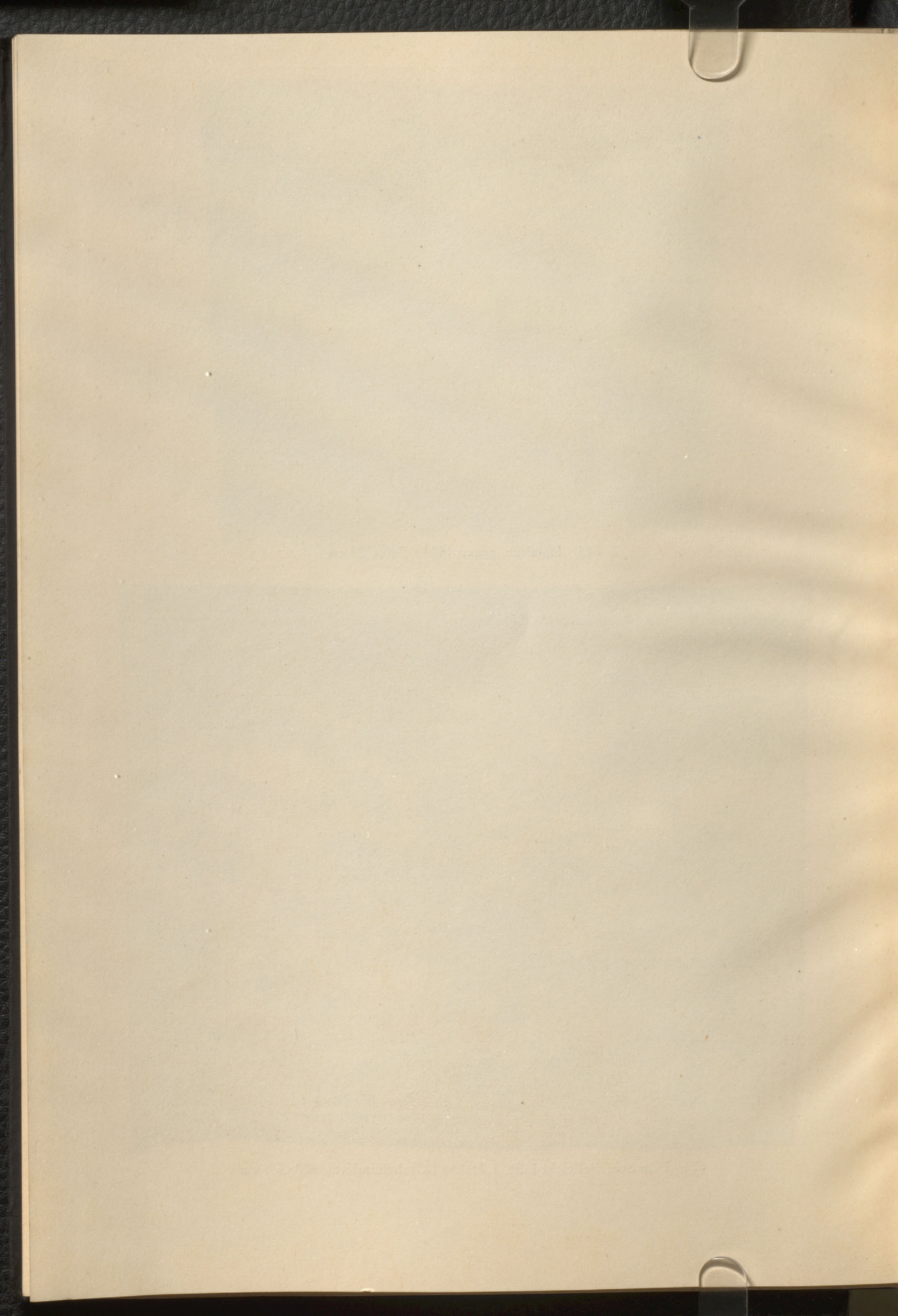
593 Fränkisch, um 1770

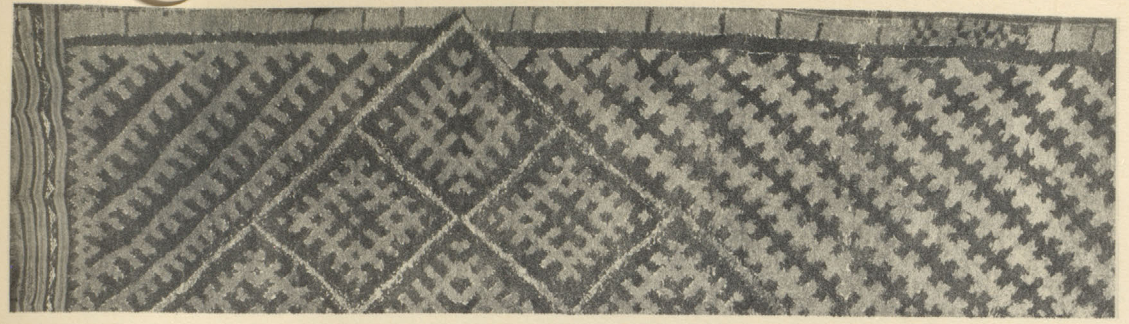




625 Flämisch, gegen 1600. 340×385 cm

624 Flämisch, vielleicht Lille, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. 400×335 cm





658 Algerischer Beduinenteppich. 450×170 cm (Teilaufnahme)



541 China, frühes 18. Jahrh. (6 Gemälde)



663 Armenischer Teppich (Kaukasus), um 1700. 380×220 cm (Teilaufnahme)



654 Uschak-Teppich, 18. Jahrhundert. 460×190 cm (Teilaufnahme)

